KÖLN. orstadt

en

men. franko.

besiter.

auer

irk

lark

extra,

Debit

J.,

e 5

stellen

en bei:

orm.

Gust.

auff-. Ro-

e 15.

Grandenzer Beitung.

Ericeint toglich mit Aufnahme ber Tage nad Conn- und Festiagen, toftet in ber Stadt Graubeng und bei allen Postanstalten viertelisterlid 1 ERt. 80 Bf., einzelne Nummern (Belagsblätter) 15 Bf. Ansert auch pojanjatien derteinstite der bei bei gewöhnliche Leife für Privetanzeigen a. d. Reg. Bez. Marienwerber, towie für alle Stellengeiuche und Argebote. 20 Bi. für alle anderen Angelgen, — im Retlametheit ib Bi. Berantwertlich für den redaktionellen Theil und (in Bertr.) für den Anzeigenkeit: Baul Fischer in Braudenz. — Drud und Kerlag von Auftad Rothe's Buchdruderei in Graudenz.

Brief-Abr.: "Un ben Gefelligen, Graubeng". Telegr.-Abr.: "Gefellige, Graubeng" Gernfpred-Mnichlug Rr. 50.

General - Anzeiger

für Beft- und Oftprengen, Bofen und bas öftliche Bommern.

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Conspormell. Bromberg: Ernenauer'iche Buchbruckrei; E. Lewy Luim: C. Brandt. Danzig: W. Meffenburg. Dirfdan C. Hopp. Dt. Chlau: O. Barthold. Freinabur Th. Arcin's duchholg. Collub: I Ludtes. Konitz Th. Kämpf. Krone a. Be.: E. Philipp. Culmice: P. Paberer u. Fr. Wollner. Lautendurg: N. Boeffel. Marienburg: E. Cition. Marienverder: R. Antier. Modrungen: C. E. Aantendurg: Relbendurg: P. Miller. Reumart: J. Köpte. Dierade: H. Albecht. B. Plinning. Riefendurg: F. Grofind. Aolenderg: J. Brofe a. S. Boferau. Schlochau: Fr. M. Echause Comes: T. Bachen. Solidan: Fr. M. Echause

Die Expedition des Gefelligen beforgt Anzeigen an alle anderen Beitungen gu Briginalpreifen ohne Porto- oder Spefenberechnung.

Der Sieg der Engländer im Endan.

Rach einer Melbung ber Londoner "Times" aus Rairo Sonntag folgendes Telegramm bes bentichen Raifers

"Ich bin aufrichtig erfreut, meine Gludwunfche aus-fprechen zu tonnen zu bem herrlichen Siege von Omburman, der endlich des armen Gordons Tob

Das englische Blatt bemerkt bazu, dies ist ber erste Glückwunsch, der aus Europa eingegangen. Die Botschaft des deutschen Kaisers, welcher mit gewohnter, freundlicher Schnelligkeit seine Glückwünsche übermittelte, drücke unzweiselhaft das Gefühl aus, das die Brust der meisten Engländer erfüllt, daß Gordon endlich gesächt ist



Beneral Ritchenes

In London herrichte biefen Countag großer Jubel, gilt doch der Feldzug gegen bie Dermische als beendet, ber Suban als juruderobert. Beneral Gordons Standbilb auf bem Trafalgarplate trug am Sonntag als weithin sichtbare Inschrift bas Bort: "Endlich". Große Menschen massen wogten triumphirend bor bem Denkmale Gordons

Die Englander haben in ber That allen Grund, mit bem Borgeben Beneral Ritcheners, bes Sirdars (Dber befehlshabers) ber englisch - aghptischen Urmee im Sudan, gufrieben gu fein. Diefer General, beffen Bild wir hier bringen, ift planmäßig und mit großer Energie und Rlug-

Rach bem Siege am Atbara (8. April 1898) verlor der Führer des englisch = ägyptischen heeres, Sir Horatio H. Ritchener, feine Beit, um seine Truppen zur Ausungung des Sieges theils zu Wasser auf Kanonenbooten und Transportichiffen zugleich mit bem Steigen des Rils, theils ben Strom entlang oder burch Buftenmariche hinauf nach dem Samptziele bes Feldzuges (ber Sauptftadt bes Rhalifen, beforbern. Es hat fich bei biefer Beforderung, die gang erhebliche Anforberungen an die Beeresverwaltung ftellte, weil fie für eine bedeutende Streitmacht in berlaffenem und bermahrloftem Lande fowie für das Fortichaffen von Bferden, Ramelen, Gjeln und Maulthieren, Geschüten und Munition forgen mußte, ber Organisationsfinn bewährt, ber bisher in dem Feldzug gu ben Erfolgen ber Anglo-Megypter ebenfo viel beigetragen hat, wie die Beschicklichteit ber Gubrer und die Tapferteit ber Truppen. In ber vierten August-woche war die Zusammenziehung bei Bad habesch und Bad hammed vollendet. General Ritchener war es gelungen, Billardballe und Bianotaften billiger werden.

einen bedeutenden Theil ber britifchen Streitfrafte innerhalb drei Wochen von Kairo dis auf eine Entfernung von 80 Kilometern von Omdurman zu bringen. Eine Woche später war die ganze Armee, die britische und die afrikausche Abtheilung, zusammen 24000 Maun, am Nordende der sechsten Stromschnelle des Kils vereint. Das Hauptquartier befand sich in Schabluka, von wo aus iber Royan hinaus Erkundigungen in südlicher Richtung stattfanden. Die Lagerstelle im Norden des Katarakts war gewählt worden, weil die Möglichkeit nahe lag, daß die Derwische worden dem Vorbeimarsch am Katarakt entgegenstellen würden und eine Stankenbemeanen nachtwarkt und eine Flantenbewegung nothwendig mare, um fie gu bertreiben. Da indeg ber Rataraft fret war, tonnten Erfundigungen bis nach dem nur 16 km nördlich vom Omdurman gelegenen Rerrert unternommen werden, die fich bald bis bicht bor Omdurman ausdehnten. Die Ranonenboote hatten dabei die Aufgabe, die Festungswerke der Derwische zu beschießen, und es gelang, ben schließlich ziemlich hartnäckig widerstehenden Feind aus allen diesen Stellungen ju verbrängen, bas heer bes Rhalifen ju vernichten und Omburman zu besetzen. Die englischen Berlufte bei Omburman beziffern fich,

wie uns heute über London gemelbet wird, auf 23 Gefallene, Subalternoffiziere und Mannichaften, bon benen 19 auf bas 21. Langenreiter-Regiment entfallen; 99 Mann find ber-wundet, unter benen 12 Offigiere fich befinden. Die aguptischen Truppen hatten 21 Todte und 230 Berwundete.

Die Starte ber englisch- agyptischen Truppen belief fich auf 21 Bataillone Jufanterie mit rund 15 000 Mann, 1500 Mann Kavalierie, 38 Feldgeschütze, 12 Maximgeschütze und ben entsprechenden Train. Außerdem war eine nicht zu unterschätzende hilfe für die Engländer die Theilnahme einiger eingeborenen Stämme am Feldzug, welche längft mit der driidenden herrichaft bes Dabbi ungufrieden waren Dagu ftand ben Englandern noch, wie bereits ermabnt, eine Ungahl bon Ranonenbooten gur Berfügung, die im Rampfe burch Sanberung bes Gebuiches an ben Ufern gute

Rach einer in London am Sonntag Nachmittag einge-troffenen Depesche Kitcheners, die wir zur Erganzung der gestrigen Mittheilungen über die Schlacht bei Omdurman noch mittheilen, hat fich auch ber Reft ber Streitmacht bes Khalifen ergeben. Der Khalif und seine Führer, welche nur 140 Kriegsleute mithaben und nach Kordofan fliehen, werden, so telegraphirt General Kitchener, verfolgt. "Die Bevölkerung ift froh, uns zu sehen Omburman ift sehr ausgedehnt. Es herrscht ein unerträglicher Gestant in der Stadt. Alle europäischen Gefangenen einschließlich Teresa Grigolini, Joseph Ragnotti und eine Auzahl Griechen wurden befreit und find mohl".

Rarl Reufelb aus Fordon befindet fich, wie bereits geftern mitgetheilt wurde, auch barunter. Das Telegramm bes beutschen Auswärtigen Amts in Berlin an bie Berwandten Reufelbs lautet:

"Nach telegraphischer Rachricht aus Kairo ift 3hr Bruber Karl aus der Gefangenschaft bes Mabbi befreit und befindet fich wohlbehalten im englischen Lager. Auswärtiges Umt."

Frau Marie Fredenhagen geb. Neufeld auf Nittergut Kl. Rohdau bei Nikolaiken (Westpr.) hat die Freundlichkeit gehabt, dem "Geselligen" das Telegramm einzusenden. Bei der englischen Botschaft in Wien sind Depeschen eingelausen, denen zusolge Slatin Pascha an dem Kampfe und an der Eroberung von Omburman Theil genommen hat. Glatin Baicha, ein geborener Defterreicher, fteht jest Beldzuges (ber hauptstadt bes Rhalifen, als Oberft im englisch-agyptischen Generalftabe Bahrend Bollwert ber fanatischen Derwische) zu ber vielen Jahre, mahrend beren Slatin in Rhartum und Omburman (vor feiner im Jahre 1895 geglückten Flucht) gefangen war, hat er allerlei wichtige Beobachtungen gemacht, Die jedenfalls ben Englandern fehr gu ftatten ge-

tommen find Rach Glatin's Meinung liegt fo viel bom Rhalifen aufgehäuftes Elfenbein in Omdurman, daß der Beltmartt überichwemmt werben wirb. heutigen Tages überfteigt bie Rachfrage nach Elfenbein bei Beitem bas Angebot. Es wird feltsam werben, wenn eine ber erften Früchte bes Sieges General Ritcheners fein wirb, bag Defferschalen,

In feinem hochintereffanten Buche "Feuer und Schwert im Suban" (1896 bei Brodhaus in Leipzig erfchienen) hat Slatin u. A. geschildert, wie ihm Gorbon's Haupt über-bracht wurde. In Rhartum war am 26. Januar 1885 General Gordon, nachdem ein großer Theil seiner unzuber-lässigen ägyptischen Truppen besertirt war und nachdem bas Gefpenft ber hungerenoth in bem belagerten Rhartum eingezogen war, ben Lanzenstichen ber Derwische erlegen.

Slatin erzählt:
"Eine große Menschenmenge hatte sich vor den Quartieren des Mahdi und seiner Khalisas angesammelt; sie nahm die Richtung nach meinem Zelt. Voran schritten der Regersoldaten, von denen einer ein blutiges Bündel in den Händen trug, hinter ihnen drängte sich die heulende Menge. Die Staven blieben mit grinsender Miene vor mir stehen, der eine ichlug das Tuch auseinander und zeigte mir — das Haupt General Gordon's! —

Das Blut schoß mir zu Kopfe, mein Athem stockte; mit großer Unstrengung behielt ich aber soviel Selbstbeherrschung, rubig in das fahle Antlich zu sehen. Die blauen Augen waren halb geöffnet, der Mund hatte seine natürliche Form behalten, die Züge waren nicht verzerrt; das Kopshaar und der kleine

bie Buge waren nicht vergerrt; bas Ropfhaar und ber fleine



Khalif Abbunaht.

Badenbart waren beinahe weiß. "Jit bas nicht ber Angläubige, Dein Ontel?" fagte ber Stlave Schetta, den Kopf Gorbons emporhaltend. "Und was weiter?" antwortete ich rubig, "jedenfalls ein tapferer Soldat, der auf feinem Posten gefallen ist und ausgelitten hat. Wohl ihm!"

"Du lobit ben Ungläubigen noch! Du wirft bie Folgen ichon erfahren", murrte Schetta und entfernte sich langsam mit dem schredlichen Bahrzeichen des Triumphes des Mahdi. Die Menge wälzte sich heulend hinter ihm nach. — Ich glug in mein Zelt zurück und warf mich, zum Sterben matt, auf den Boden. "Khartum gefallen! Gordon tobt! — — "

Der Mann, der dies geschrieben hat, hat nun als Ofsigier in der Armee des Siegers die Stätte seiner vieljährigen Leiden wieder erreicht. Sowohl unter dem Mahdt Mohamed Achmed, der im Juli 1885 gestorben ist, wie unter dem Khalisen Abdullahi ist Slatin in Gesangens Schaft gemejen. Der eigentliche Dahbi, ber Guhrer bes im August 1881 ausgebrochenen großen Rrieges gegen bie "Ungläubigen", b. h. gegen bie Richt-Muhamebaner, im Suban, hat den Englandern viele Jahre hindurch ichwer zu ichaffen gemacht. Abbullahi, beffen Bildnig wir heute bringen, ist nicht der "Mahdi", sondern beffen Khalif (Stellverstreter), der die Führung ber Derwische, die Herrichaft in dem ehemaligen, am oberen Ril gelegenen Reiche des Mahdi ilbernommen hatte. Mahdi ist ein arabisches Wort und bedeutet so viel wie Erlöser, Heiland, wörtlich der "Rechtsgeleitete", der nach Ausicht vieler Muhamedaner "die Welt voll Gerechtigkeit erstillen" soll. Sowohl der Mahdi Mohamed. wie der Rhalif Abdullahi behaupteten beide, bom Bropheten Muhamed abzuftammen und Afchrafs (Gble) ju fein. In Birklichkeit waren Beide furchtbare, habgierige, blutburftige Menschenschinder, bon beren herrichaft erlöft gu fein, die Bolter im Sudan jest jubeln.

Berling ben 6. Ceptember.

- Auf ber Mindener Saide (Weftfalen) hat ber Raifer am Montag die Barade über bas 7 Armeetorps und bie 7. Infanteriedivifion abgehalten. Der Raifer trug Generalsuniform, die Raiferin helle Toilette. Der Raifer führte der Raiferin das 53. Infanterie . Regiment, beffen Chef einst Raifer Friedrich III. gewesen, vor; dann ritt ber Raifer an ben Bagen feiner Schwefter, ber Bringeffin Abolf von Schaumburg-Lippe, und unterhielt fich langere Beit mit ihr. Rach bem zweiten Borbeimarich, bei welchem der Raifer das Regiment wiederum geführt hatte, nahm bas Regiment bor ber Eribilne Aufftellung. Rach der Barabe ritt ber Raifer an bas Regiment heran, erinnerte baran, wie nahe bas Regiment dem hochseligen Kaiser Friedrich gestanden, und theilte mit, bag die Prinzessin Adolf von Schaumburg - Lippe zum Chef bes Regiments ernannt sei. Er hoffe, das Regiment werbe sich biefer Ehre würdig erweisen, und wie es bisher in Krieg und Frieden sich glangend bewahrt habe, so auch in Bufunft bewähren. Allsbann begleitete der Raifer ben

Wagen seiner Schwester die Front entlang. Rach Ub-haltung einer kurzen Kritik verließ ber Kaifer bas

Rachmittags 3 Uhr langte bas Raiferpaar in Bad Dennhaufen an. Auf bem reich geschmudten Bahnhofsperron ftand eine Gruppe bon Bauern und Bauerinnen aus ben Rreifen Minden und Lubbede in ihren Boltstrachten mit eigenartigem Kopfschmuck, welche das Kaiser-paar begrüßten und Geschenke, 3. B. selbstgesponnenes Leinen, überreichten. Der Kaiser und die Raiserin unterhielten fich in heiterfter Laune eine Biertelftunde lang mit ben Landleuten und fuhren barauf gur Stadt, wo fie bom Bürgermeifter Thiele mit einer Ansprache begrüßt wurden.

Der Raifer erwiderte, er freue fich, an einem Orte gu fein, beffen Beilquellen fo bielen Menichen gur Bohlthat gereichten, bantte für ben ichonen Empfang und wünschte Dehnhausen weiteres Gebeihen. Sodann fuhren die Majestäten nach der Villa Strube, während auf dem ganzen Wege Schulen und Vereine Svalier

- Den in der Udermart zwischen Prenglau und Angermunbe ftattfindenden Manovern bes Gardetorps gedenkt ber Raifer am 15. und 16. September beigu-

— Der Raiserin Friedrich ift, wie aus homburg v. d. höhe berichtet wird, ein Unfall zugestoßen. Die Raiserin unternahm am Montag fruh einen Spazierritt nach, Rronthal, babei icheute bas Pferd vor einem Dampfpflug und brachte die Raiferin zu Fall. Der Direttor ber Mineralquelle in Kronthal fuhr die Raiferin nach Schloft. Friedrichshof. Nachmittags 4 Uhr traf die Raiserin jedoch wieder ein, machte mehrere Besuche und promenirte anscheinend vollständig wohl.

Der Reichstangler Gurft gu Dobentobe ift Montag Bormittag mit feiner Tochter, der Bringeffin Elifabeth, mit dem' Exprefguge von Munden nach Alt-Auffer abgereift.

— General ber Infanterie v. Winterfelb, ber frühere Rommandeur des Gardetorps, ist in der Nacht zum Sonntag in Schreiberhau (Riesengebirge) gestorben.

— Rach ber bereits erfolgten Erklarung bes Riautican | Rhebe ift gut, bie Hafenverhaltnisse sind befriedigend, nur bie Gebietes jum Freihafen wird noch im Laufe bes Monats Berftanlagen noch nicht ausreichend. Daß nun biese Frage September bie Bergebung von Land durch Ausschreibung nach ber Erhebung von Libau zum ruffischen Kriegshafen bie erfolgen.

Die Berbftübungsflotte ift Montag, furg bor Mittag, von Selgoland in See gegangen, um tattische Mebungen vorzu-nehmen. Das Better ift vorzüglich.

- Beim 1. Garbe-Reglment 3. F. in Botsbam hat, wie bie "Bolfszeitung" melbet, bie Berabichiebung zweier Offiziere, sowie bie Beurlaubung eines bei bemfelben Regiment ftehenden Pringen ftattgefunden. Es handelt fich um den Erbpringen Alfred bon Sachjen-Roburg. Botha, ben Setonbleutnant von Goge und um ben Abjutanten bes Füsilier-bataillons Ebler von ber Planit, welche in eine Spielaffare verwidelt fein follen.

— Auf dem 13. Delegirtentage des Junungsverbandes beutscher Bangewertsmeister in Breslau schlug am Montag dei Berathung des ersten Gegenstandes der Tagesordnung: Abgrenzung der Handwertstammerbezirte und des Bahlmodus für die Handwertstammerun der Paristeren Dereitsteren Dereit Berichterftatter, Bimmermeifter Bergog Dangig, Ramens ber Rommiffion bor: Bur Bahl für die handwerkstammern find in erfter Reihe die Innungen und zwar nach ber Rahl ber von Den Innungen, bie ihnen beschäftigten Arbeiter berechtigt. viele hunderte von Gesellen beschäftigen, musse man ein größeres Stimmrecht einräumen als benjenigen mit nur wenig Gesellen. Da b bis 9 handwerksgruppen zu bilben wären, so könne von einer Bevormundung keine Rede sein — Architekt Gerhardt (Elberfeld) sührte u. a. aus, dem Bauhandwerk, das doch das vornehmste sei, werbe gern ein gewisser Vorrang von den anderen

Dandwerten zugestanden.

Bur "Stellungnahme zum Reichshypotheken-Bant-eh und zum Reichsversicherungs-Geseh" beantragte Rreis-Gerichts-Rath a. D. Dr. Silfe Berlin, auszusprechen, daß bei ber Immobilien-Bersicherung bie Awangs-Ber-sicherung eingeführt werde. Die Abschätzer haben gleichzeitig den etwa- entstandenen Brandschaden zu reguliren. Bur Abichabung durfen nur bautechnisch gebilbete Berfonen, in erfter Reihe aus den Bau-Junungen, unter hinzuziehung von bau-sachverständigen Beamten, gewählt werden. Bei der Mobiliar-Abschähung Seitens der Reichstyppotheten-Baubanten sei dasselbe Berfahren gu beobachten. Die Sypothefenbanten muffen berpflichtet werben, unbefummert um ben Rurs ihrer Sypotheten-Papiere, stets baar, al pari die Baugelber auszuzahlen. Endlich musse bestimmt werden, bag bie Grundstücksmafler nur für wirklich ausgesührte Aufträge Bezahlung erhalten. Der in ben nächsten Tagen in Posen zusammentretende beutsche Juriften. tag werbe fich ebenfalls mit biefen Fragen und auch mit ber Sicherung ber Bauhanbwerterforberungen beschäftigen. Er (Redner) werde bort benfelben Stanbpuntt vertreten. Er beantrage: ben geschäftsführenden Ausschuß zu beauftragen, bei ber Gesetzgebung vorstellig zu werben, daß diese Grundsätze bei ben bereits vorliegenden Gesetzentwürfen Berücksichtigung finden. (Beifall.) Nachdem sich Baumeister Selbenberg. München mit biesen Borschlägen einverstanden erklärt hatte, wurde ber Antrag Silfe zum Beschluß erhoben und banach die Berhandlung auf

Danemart. Der Buftand ber Ronigin hat fich wiederum verschlimmert. Fortbauernde Athemnoth verursacht Er-ftidungsanfälle. Ihre Töchter, Die Kaiserin- Bittwe von Rugland, die Prinzessin von Wales und die Berzogin bon Cumberland, bringen den gangen Tag am Krantenlager gu.

Solland. Um Montag ift Königin Wilhelmina mit ihrer Mutter in Amfterbam, bon 101 Salutschüffen begrüßt, und unter bem Geläute aller Gloden zur Feier ber Thronbesteigung aus dem Haag eingetroffen. Die Be-bölkerung jubelte ber jugendlichen Königin begeistert 3th. Alle Welt hatte Drangebander, die Farbe des Saufes Dranien, um die Strobbitte gelegt, alle Strafen, durch welche die Ronigin fuhr, waren mit gelbem Canbe bestreut. Die Königin, welche gang in weiße Seibe gekleibet und mit einem prächtigen Berlencollier geschmiictt war, bantte im Bahnhofsgebande ben Behörden für den Empfang in turgen Borten, in benen fie ihre Freude barfiber aus. fprach, daß dieser Tag gekommen set. Mittags führten vor bem Palais Soldaten in Uniformen aus der Beit bes Prinzen Dorip von Oranien hiftorische Darftellungen auf, mahrend die Boltsmenge nationale Lieber fang.

Frankreich. General Bur Linden hat ben Posten bes Rriegeminiftere angenommen, nachdem General Sauffier die Nebernahme abgelehnt hat. Das durch den Juftizminifter Sarrien bom Kriegsminifterium eingeforderte Protofoll über die Geftandniffe bes Oberftlieutenants henry und die ebenfalls eingeforderten Aften des Drenfus-Prozesses hat General Zur Linden verlangt, vor der Ablieferung erft burchzusehen. Der Juftizminister wird bas Ergebniß ber Brufung biefer Attenftuce bem nachften Ministerrathe mittheilen. Bon anderer Seite verlautet, das Wiederaufnahme-Verfahren im Drehfus-Prozessesses jesse bom Ministerium bereits einstimmig beschlossen

Der bisherige Rriegsminifter Cabaignac ertlart, wenn bie Regierung die Revision des Drenfus- Prozesses beichließe, begehe fie einen ichweren Rehler. Die Revifion fet eine wahnsinnige That, an der er nicht theilnehmen wolle. Man werde sehen, in welchem Buftande sich bas Land nach bem neuen Brogeffe befinden werde. Faft hat es den Aufchein, als ob Cavaignac vor ben bei ber Wiederaufnahme bes Drenfus-Prozesses bevorftehenden Enthüllungen Furcht habe.

Stalien hat seine Antwort auf ben ruffifchen Abrüftung svorschlag bereits abgefandt; fie berfpricht bie unbedingte Unterftugung Staliens und giebt ber Soffnung Ausdrud, daß die borgeschlagene Friedenstoufereng an Stande tommen und ben beften Erfolg haben moge.

Rugland. Am Conntag besuchte ber Bar und bie Barin in Cebaftopol ben Friedhof ber im Rrimtriege Gefallenen und Rachmittags bas bem Andenken an Die Bertheidigung Sebaftopols gewidmete Museum.

Berfien. Der Schah ruftet fich gu einer Reife nach Europa, die er Ende diefer Boche antreten will.

And ber Broving. Braubeng, ben 6. September.

Der Blau ber Unlage eines Kriegshafens in Dangig fft in letter Beit wieber lebhaft erortert worben. militärischer Ceite wird uns bagn Folgendes mitgetheilt: Geit Jahren haben aus Unlag bes weiteren Ausbaues unferer Ruften-Bertheidigung bereits Erhebungen ftattgefunden, inwieweit Bismar gu einer Flottenftation und Dangig gu einem Saupttriegshafen geeignet feien. Bon militarifder Geite ift mit Bezug auf biefe Plane barauf hingewiefen worden, bag zweifellos Bomm er n bie Bafis einer Dachtentfaltung gur Cee in ber Oftfee bildet und bag gur Bertheidigung bes Westtheils ber Oftfee hier eine Flottenstation von besserer strategischer Lage als Riel ift. Diese ware in dem Bohlenberger Byd von Bismar einzurichten mit der Boraussetzung einer Ranonenboots-Station Stettin-Rugen. Dann mare auch weiter Dangig als Saupttriegshafen von großer ftrategijcher Bedeutung.

Berftanlagen noch nicht ausreichend. Daß nun biefe Frage nach ber Erhebung von Libau jum ruffischen Rriegshaven bie Lanbesvertheibigung noch in erhöhtem Dage beschäftigt, liegt auf der hand, ebenso feit steht aber auch, bag vor Ablauf ber nächsten gehn Jahre eine Berwirklichung dieser weit ausschauenden Blane taum zu erwarten steht.

ausjagatenden Plane taum zu erwarten stegt.

* — [Rene Telegraphenanstalt.] Bei der Bosthilfsstelle in Bozejewice (bei Markowih, Bez. Bromberg) ist der Telegraphen-Betrieb sowie gleichzeitig der telegraphische Unsalmelbedienst eingerichtet worden. Die neue Telegraphenstelle wird die auf Unfälle sich beziehenden Telegramme sederzeit, insbesondere auch des Nachts, unter Mitwirtung der als Ueberweisungsstelle dienenden Telegraphenanstalt in Strelnv unverzüglich besordern.

Der Berr Aultnominifter erfucht bie Landlehrer um Mustunft über ben Stand bes Obftbaues, ber Gartenpflege einschließlich ber Bienengucht und erwartet Borichlage gur weiteren Forberung biefer wichtigen Gebiete. Es foll eine Ungahl Fragen in einem besonberen Bericht beantwortet werben.

- Die faiferlichen Schieftpreife für bie beften Echinen unter ben Offigieren und Unteroffigieren bes 17. Armeeforps.] Den Chrenfabel erhalt Get. Et. Munge bom Infanterie-Regiment Rr. 61, welcher 152 Ringe geichoffen bat; bie beiden filbernen Raisernhren erhalten bie Unteroffiziere Chrowsti von ber 2. Rompagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 176 mit 162, und Bille von der I. Kompagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 141 mit 155 Ringen.

- [Miciewiczfeier.] Durch Berfügung ber Regierung zu Marienwerber ift ben Lehrern und beren Angehörigen jede Theilnahme an biefer polnischen Feier sowie die etwaige Unterftubung und Forberung berfelben unterfagt worben.

- [Befinwechfel.] Das im Rreife Buhig gelegene Gut Tannenhof hat ber Besither herr Malzahn für 105000 Mart an herrn Reuendahl aus Schlefien vertauft.

herr Dublenbesiger Santel. Frauenburg hat bas im Rreife Elbing belegene Gut Louisenthal tauflich erworben.

- "Original-Lopol-Eruppe" nennt fich eine Spezialitäten-Gefellichaft, bie am Mittwoch ihre Borftellungen auf bem Biehmartt in Graudeng zu eröffnen gebentt. Außer mufitalifchen Clowns und Afrobaten befigt die Gesellichaft einen Schlangenmenschen, eine Ranonentonigin, Athleten u. a. m., beren Leiftungen fich nach und vorliegenben Berichten auswärtiger Beitungen burch Exattheit und Abwechslung bietenbe Reichhaltigfeit auszeichnen follen.

- [Perfonalien bon ber Schule.] Die durch bie Bensionirung des herrn Prosessor Schmidt fret gewordene Oberlehrerstelle am Königl. Chmuasium zu Marienburg wird zum 1. Oktober mit herrn Dr. Max Grollmus beseht werden. herr B. ift für bas Winterfemefter gu einem fechsmonatlichen Rurfus an ber Roniglichen Turnlehrer- und Bilbungs-Unftalt gu

Berlin einberufen worben.

* — [Personalien bei der Post.] Berset sind die Bost-affistenten Bulgrin von Hammerstein nach Flatow, Dallmann von Bromberg nach Kolmar in Bosen, Liet von Bromberg nach Rynarzewo, Zeit von Bromberg nach Brahnan, Kleban von Simoneborf nach Dirichan, Bitttop von Dirichau nach Granbeng, Banthenins von Clbing nach Dangig, bie Boftprattitanten Beugträger von Dangig nach Sonigsberg, Riechert von Königsberg nach Dangig.

24 Dangig, 6. September. Der hiefige Berein bom Rothen Rreug veranstaltet am 17. September eine größere Sanitatsübung. Gin Dampfer wird Rachmittags mit ben Gaften, unter benen fich auch herr Dberprafibent b. Gogler, bie Spigen ber ftabtischen und Militar-Behorden befinden werden, nach Blehnendorf fahren. Dort foll bas Berbinden ber Berwundeten burch Camariter und fobann die Ginschiffung in einen bereit liegenden Sanitatstafin ftattfinden. Alsbann wird ein Stud weichselaufwarts gefahren und die Ausschiffung ber Ber-Stud weichselauswarts gesahren und die Ausschiffung ber Ber-wundeten vorgenommen. Die lebung wird von herrn General-Arzt Dr. Boretins geleifet.

Berr Generalfuperintenbent D. Döblin hat bie an ihn ergangene Einladung gur Palaftinafahrt bes Raiferpaares angenommen. Much mehrere andere Beiftliche aus Dangig und der Broving werden an den Feierlichfeiten in Balafting theil-

Berr Oberpräfibialrath b. Bufch ift von feinem Urlaub Burudgetehrt und hat die Umtegeichafte wieder übernommen. Serr Landeshaupimann Jadel hat nach feinem beendeten mehrwöchentlichen Erholungenrlaub die Guhrung feiner Umtsgeschäfte wieber fibernommen.

Der Verein Franentwohl beginnt nach Schlug ber Berbftferien wieder den Unterricht in den Realturfen. Für die Lehrfächer Litteratur, Latein, Französisch, Englisch, Mathematik, Kunfigeschichte und Gesehestunde find die bisherigen Lehrkräfte gewonnen. Dem von einigen Seiten ausgesprochenen Bunich, auch bas Briechische in ben Lehrplan auf-Bunehmen, tann aber nur entsprochen werben, wenn fich bie genügende Angahl Theilnehmerinnen findet. Um die Rechtsturfe einer größeren Angahl Frauen juganglich gu machen, ift bas honorar bafür bedeutend ermäßigt.

Die Abgangepriffung an bem hiefigen ftabtifchen Gymnafium haben bente fammtliche feche Fruflinge bestanben.

Bei bem hiefigen Beftpreufifchen Bebeammen . Lehrinstitut beginnt am 1. Oktober ein neuer Lehrkufus. Bisher sind aus der Proving 35 Anmeldungen ersolgt.
Die Leiche des dei der Anweseuheit der Kriegsslotte im Hafen ausgesundenen Matrosen ist als diesenige des aus Stolp-

munbe geburtigen Beigers Soffmann vom Dampfer "Oldenburg"

festgestellt worben.

Durch Mefferftiche berleut wurde gestern am hellen Tage Bormittage, turg nach 111/2 Uhr, in einer der belebteften Strafen ber Stadt, auf Reugarten, ber Arbeiter Otto Gutowatt. Gutowatt hatte fich mit mehreren Befannten nach Bahruehmung auf Reugarten, ber Arbeiter Otto Gutowsti. eines gerichtlichen Termins in bas Schantlotal auf Reugarten begeben und bort gezecht. Auf dem Riidwege begegneten ihnen die Arbeiter Raulin und Rwiattowatt. Beide Parteien geriethen in Streit, ploplich gog Ranlin sber Awiatfowsti bas Meffer und ftach ben G. in ben Sals, außerbem erhielt G. noch einen Stich in die rechte Schläfe. Gine alte Frau tam bei dem Sandgemenge noch in's Gedrange, fturgte gu Boben und jog fich innere Berlehungen gu. G., ber fehr ftarten Blutverluft hatte, und die alte Frau wurden nach dem Stadt-lagareth geschafft. Raulin und Awiattowsti wurden verhaftet; auch über W. ift bie Untersuchungshaft verhangt worden.

b Renfahrmaffer, 6. September. Der große banifche Dampfer "Siam" traf, bon Betersburg tommend, geftern im biefigen hafen ein, um eine bereits gurechtgepadte Theilfabung nach China an Borb gu nehmen. Lettere besteht aus einem bei Schichau in Elbing erbauten Torpedobvot, welches, in einzelne Theile gerlegt und in Kiften forgfältig verpackt, als Frachtant nach feinem Restimmungsort überführt wird. An Bord bes

Dampfers befanden sich auch mehrere Chinesen.

Der Dampfer "Slam" gehört einer Ropenhagener Gesellschaft "Det Ostasiatiste Kompagnie", welche sich durch den Bau bon sechs großen Dampfern die Aufgabe gestellt hat, eine billige birefte Frachtverbindung zwischen ber Oftsee, Standinavien und Oftasien zu unterhalten. Außer St. Betersburg und Danzig läuft "Siam" und Kopenhagen, Gothenburg und Antwerpen an und bampst bann mit Bassagteren und Gütern nach allen wichtigeren Blaben Borber-Jubiens, China, Japan, Sumatra, Java und ben Philippinen. Es ift dies bie erfte birette Berladung von hier nach Oftafien.

* * Gr. Gibfan, 5. Geptember. Beftern Abend gegen 10 Uhr ging bas Bohnhaus bes Gastwirths E. Ewert in Rrusch in Flammen auf. Das abgebrannte Gebäude war Bohlenschurgwert mit Strohbach, und es tonnte baber an Rettung bes Mobiliars nicht gedacht werben.

n Culmfee, 5. September. Der 57 Jahre alte Stellmachergefelle Martin Tomasze weti wurde heute ale Leiche in einem Torfgraben aufgefunden. Db ein Ungludsfall ober ein Berbrechen vorliegt, ift noch nicht feftgestellt. -Souhmader-Junung erflarte fich heute als freie Innung.

Thorn, 5. Ceptember. Die Raferne bes 11. Bugartillerie. Regiments, unter beffen Mannichaften eine großere Angahl bon Ruhrertrantungen borgetommen ift, ift, um weitere Unftedungen zu bermeiben, abgesperrt worben. Die Bahl ber Ertrantungen beträgt beute noch 35.

Marienwerber, b. September. In der heutigen Sihung der Stadtverordneten wurde Kenntnis davon genommen, daß herr Bürgermeister Bürh vom 29. Angust bis jum 1. Ottober beurlaubt worden ist. In den Jahren 1895 und 1896 hat bie Stadt fehr umfangreiche Bflafterarbeiten ausführen laffen, welche einen Koftenaufwand von 85615 Mt. erforbert haben. Da gu ber Beftreitung biefer Roften eine Anleihe von 65 000 Mt. aufgenommen worden ift, fo bleiben noch 19615 Mt. zu beden. Die Dedung foll mit Genehmigung ber Berfammlung burch eine neue Anleihe von 19000 Dit. vom 1. April 1899 ab gu 4 Prozent Zinsen und 1 Prozent Amortisation aus ber städtischen Spartaffe erfolgen. Der Untrag bes Magistrats auf llebernahme ber Rogatbruden fand nicht die Zustimmung ber Stadtverordneten. Dagegen trat man der vom Magiftrat borgefclagenen Fahrrabfteuer-Dronung, nach welcher jebes Sahrrab, welches nicht gur Musilbung bes Dienftes und bes Gewerbebetriebes gebraucht wirb, eine Steuer von 10 DR. für bas Jahr gu entrichten ift, mit bem Bufat bei, bag auch Sandler, welche Sahrraber verleihen, gur Steuer herangezogen werden follen. Schon im Jahre 1895 beschloffen die ftabtifchen Behörden die Erhebung einer Fahrrad-Steuer, welche von dem Begirtsausschuß genehmigt, aber von dem herrn Oberprafidenten nicht genehmigt wurde. Es wurde ferner bavon Kenntniß genommen, daß der Bau des neuen Boltsschulgebäudes 72153,08 Mt. gefostet hat, wovon 70000 Mt. durch eine Anleihe gebekt worden sind. Mit Bewilligung der Bersaumlung soll der Reft bon 2153,08 Mart aus ben laufenden Mitteln bezahlt werben.

Marienwerder, 5. September. Bei Gelegenheit bes hauptgautages bes Gaues 29 bes bentichen Rabfahrerbundes wurde auch, wie icon gemelbet, die Bannerweihe bes hiefigen Radfahrer-Bereins vollzogen. Die Beihrebe hielt herr Berwaltungsgerichtsbirettor a. D. v. Rehler. herr Riefel, ber Borfigende des Rabfahrer Bereins, fibergab das Banner mit einem Trenegelöbnig bem Berein. Die Zahl ber für bas Banner geftifteten Chrennagel beträgt 18.

e Mus bem Areife Tuchel, 5. Ceptember. Beftern fanden Schulfinder beim Beiben bes Biehes in einem Baffertumpel in ber Orifchaft Rl. Alonia Die Leiche eines neugeborenen Rindes. Anscheinend ift das Rind erwürgt worden. Conntag wurde in ber evangelijden Rirche gu Bagnit ein Miffionsfest abgehalten. Bfarrer hermann aus Montowarst eine ergreifende Miffionspredigt. Gerner predigte ein Miffionar aus Indien, welcher 25 Jahre bort im Dienfte ber Gangesmiffion gewirft hatte.

P Schlochau, 5. September. Das zur hieronymus Thiel'iden Kontursmasse gehörige, in Abban Damnig gelegene Grundstud ist heute freihandig für den Breis von 65000 Mark an den Besiger herrn Schülte aus Rl. Konig verfauft worden

Dt. Arone, 5. Geptember. herr Burgermeifter Maller bantte in ber legten Stadtverordnetenverfammlung ber Burger. schaft für ihr bereitwilliges Entgegenkommen, durch welches gegen 60 Privatwohnungen und 30 Juhrwerke den Kommissionen des Städtetages zur Berfügung gestellt worden sind. Die Basserleitungs-Kommission hat Berhandlungen mit ber Firma Scheven bereits eingeleitet; diese werden mit bem Ingenieur Scheven, ber zum Stabtetage hier anwesend ift, alsbann fortgefett werden.

n Dt. Chlan, 4. September. Heute fand in ber evangelifchen Rirche bas erfte Diffionsfest ftatt. Die Bredigt hielt herr Miffionsinipettor Kriele aus Barmen. Um Rachmittage fand in bem bei ber Stadt gelegenen fleinen Balben eine Feier ftatt, bei welcher vier Geiftliche Uniprachen hielten und ber eine nach Taufenden gahlende Menschenmenge beiwohnte.

Dirichan, 5. September. Die Leiche bes gu Salle a. G. berftorbenen Gutsbesibers herrn Guftav Biehm aus Dameran traf am Sonnabend von Bromberg hier ein. Im Beisein des Herrn Pfarrer Baubte aus Gr. Lichtenau wurde der Sarg in Begleitung eines auselnlichen Trauergefolges nach Dameraw führt. herr Ziehm fungirte, wie noch bemerkt sei, viele Jahre hindurch als Landichafts-Kommiffarius, als Amtsvorfteber, als Direktor ber hagelversicherungegefellschaft für das Beichfele Rogatbelta, bie er mit begründet hatte, und, wie icon mitgetheilt, ale Borfipender ber Direttion ber Buderfabrit Reuteich. Kreistagemitglieb mar er bis ju feinem Tobe. - Die angeregte Stadtfernsprecheinrichtung für Dirschau mit Anschluß an unsere Provinzialhauptstadt Danzig bürfte nun vollständig gessichert sein. Es sind bisher schon 39 Berbindungen beantragt

worden Gibing, 5. Ceptember. In ber Berfammlung, welche, wie ermagut, in Sachen ber Regulirung ber hoppenbeet hier stattsand, ift beschloffen worben, ber hoppenbeet ben ursprünglichen, von ihr in ben legten Jahren wiederholt aufgesuchten dierten Zufluß zum Elbingflusse zu gewähren. Dabei soll zur Berhätung einer Berfandung des Elbingflusses ein großer Sandsang errichtet werden. Seine Kosten durften 3-4000 Mark betragen. Der Staat will ½ davon übernehmen. Die Passuiervahngesellschaft hat sich veryflichtet, au jener Stelle große Durchläffe gu bauen und auch 500 Mart gu ben Roften beigutragen. Der Roftenreft ift von ben übrigen Intereffenten gu tragen. Dan hofft, burch biefe Arbeiten neben ber Berhütung einer Berfanbung bes Elbingfluffes einen trodeneren Beg von Larchwalde nach Gr. Robern gu erhalten und eine ordentliche Melioration ber Rottmeisterwiesen, sowie auf bem jetigen Ball entlang eine Anpflangung bon Baumen u. f. w. bornehmen gu tonnen.

Glbing, 5. September. Der Rollfuticher Friedrich Sauer-Baum aus Danzig hatte gestern für die Firma, bei ber er augestellt ist, Möbel von Danzig nach Elbing zu schaffen. Am Bestimmungsorte angelangt, nahm sich S. zwei unbekannte Leute zur hilfeleistung au und kassirte später Geld. Die beiden Unbekannten boten sich dem S. endlich zur Begleitung nach bem Bahnhof an. Sie führten ben Richtsahnenden in eine unbelebte Strafe, wo ihm ber eine ploplich einen Schlag auf ben Sintertopf versetze, wo ihm der eine pioging einen Schlag auf den Inkertobe verseiste, der ihn zu Boden streckte. Dann raubten die Unholde den Bewußtlosen aus und suchten das Beite. S. erwachte mit einer Messermunde au der Sitrn, einer gebrochenen Rippe und anderen Berletzugen. Er suhr zwar noch nach Danzig zurück, mußte sich aber sosort nach dem Lazareth Sandgrube begeben, wo er in Behandlung blieb. Die Thater sub noch nicht ermittelt.

Tilfit, 5. Geptember. Der Dampfer "Rapib" unternahmt geftern mit etwa 100 Berfonen eine Sahrt nach Ober-Gigeln. Buf ber Rudfahrt fingen einige Baffagiere an, auf bem hinter-bed zu tangen. In der Rahe bes Schlogberges erionte ploglich ber Ruf: "Zwei Mann über Borb!" Es wurden den Schwimmenden fogleich zwei Rettungeringe zugeworfen, auch befand fich ein von zwei Matrofen bejetes Boot fofort an ber Ungludeftelle. Giner ber Berungliidten, der Maurer Richard herrmann von bier, welcher ein guter Schwimmer ift, wurde gerettet, mabrend ber andere, ber Maurergeselle Raufots von bier, ber nicht ichwimmen tonnte, bor ben Mugen ber anderen Baffagiere unterging und ertrant.

29 ehlan, 5. September. Gine Inftmannsfran und brei Rinder find in Blibifchten burch bie Explosion eines Chrapnells, ichwer verlett worden. Das Gefchof rubrte von einem auf ber giefigen Feldmart ftattgehabten Scharfichießen ber Artillerie ber. Die Fran machte fich, trobbem ibr bas Gefährliche ihrer D eiı

6

23

gir 20

6 Mehlfad, 3. September. In bem nachbarborfe Beinrifa u brach diefer Tage in einem Wirthschaftsgebaube bes Besigers Anton Solz Feuer aus, welches sammtliche Birthichaftsgebäude bis auf bas Bohnhaus, welches nur besichädigt wurde, vollständig einäscherte. Durch Flugseuer wurde auch ein Rachbarwohnhaus, welches etwa 100 Schritt entfernt

ftand, in Brand gefeht und gerftort.

nd ert

Rt.

DY:

RE.

en

ero

ür

1118

uğ

es

er

es

tin.

gt

en

ie eta

no

ite

en

m te

pf be iit

nd

ď,

It.

ln.

Ta id

en

et er, re

nd

rei [3,

rsc

er. ges

Mogilno, 5. September. Die 500jährige Jubelfeier ber Stadt Mogilno wurde am Sonnabend mit einem Zapfeuftreich eröffnet. Die Hauptseier fand am nächsten Tage statt. Die Aussichmudung ber Stadt war in überans reicher und schöner Weise ausgesährt Die Rachdarstädte hatten Bertreter entsandt welche dusgeluhrt bie Olüdwünsche ihrer Körperschaften ausbrücken sollten. Nus Juowraziam war herr Fabritbesither und Stadtverordneten. Borsteher Julius Levy, aus Bakosch herr Kausmann heinisch, ans Tremessen herr Rechtsanwalt Barichauer, aus Streluo ans Tremessen herr Rechtsanwalt Barschauer, aus Streluo herr Bürgermeister herrgott erschienen, die seierlich empsangen und in die Stadt geleitet wurden. Die Bereins, Junungen z. bersammelten sich in ihren Bereinslokalen und marschirten mit Jahnen und Musik in geschlossenem Zuge nach den Kirchen, in denen Festgottesdienste. Nach den Gottesdiensten traten die Bereine zur Paradeausstellung in einem Viered auf dem Markte an. Dorthin begaben sich der Landrath Dr. Bolss mit dem Kreisausschuß, Bürgermeister Dr. Meinhold mit den städischen Behörden, die Gestellichen, der Bezirksossische von Mogilno und die Göste der Stadt. Herr Bürgermeister Dr. Reinhold hielt die Festrede.

Argenan, 5. September. Auf bem Grundftud bes Bubners Stabenau in Dombin ereignete fich bor einigen Tagen ein entsepliches Ungliid. Der bort mit ber Aulage eines Brunnens beschäftigte Arbeiter Rojahn aus Jesuiterbruch murbe ploblich burch einfturgende Erd- und Sandmaffen verschüttet. Die fofort mit allen verfügbaren Rraften in's Bert gefehten Rettungsarbeiten forberten ben Unglüdlichen als Leiche gu Tage. Derfetbe hinterläßt eine Frau und vier nyverforgte Rinder.

In owrazlaw, b. September. Ein bentiches Sommerfest feierte am Sonntag die Ortsgruppe Judwrazlaw bes Bereins zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken. Ueber fünsthundert deutsche Manner, Frauen und Kinder nahmen an dem Feste theil. Auch Mitglieder der Ortsgruppen aus Guesen und anderen Städten waren erschienen. herr Oberlehrer Beder begrüßte die Berjammelten und ichloß mit einem hoch auf den Kaijer; den Fürsten Bismard, den intellettuellen Begründer des Oftmarten Bereins, seierte herr Oberlehrer Dr. Fenge, und herr Fastor Friedland aus Al. Morin hielt eine Rede an die deutschen Frauer und Jungfrauen, die Fraiebringen unferer Vergebringen grauen und Jungfrauen, die Erzieherinnen unferer Jugend.

W Bofen, 6. September. (Telegr.) Der Aufsichtsrath ber Oftbant trat heute zu einer Berathung zusammen. Zwei Seehanblungsrathe nahmen baran Theil. Es handelt sich um bie Betheiligung an mehreren Großunternehmungen ber Proving.

Arotofdin, 5. Geptember. 3m Dafchinenranme bes an ber Chauffee nach Zoung liegenbe, etwa 2 km von ber Stadt ent-fernten Gagewerts bes herrn Baumeisters Roppel von bier brach biefer Tage Feuer aus, welches, ba faft alle Rebengebande aus Fachwert bestanden, fo rasch um sich griff, daß das Werk, sowie die Nebengebande innerhalb zweier Stunden vollständig

-E. Obornif, 5. September. Hente Mittag ift bas ber Bittwe hing gu heibedombrowka gehörige, aus Wohnhaus, Stall und Schenne bestehende Gehöft vollständig nieder-

gebrannt.

r Bakofch, 5. September. Sonntag Mittag brannte auf bem 5 km von hier entfernten Gute Louisenau ein großes Birthichaftsgebaude nieder. 12 Zugochsen, sieben Kalber und gin Pferd find babet mit verbrannt.

Schonlante, 5. September. In einer ber letten Rachte fifchten die Arbeiter Gebruder Kruger von hier unberechtigter Beise auf dem naben gaster See. Hierbei wurden sie vom See-besitzer, in dessen Begleitung sich auch dessen Arbeiter Mäller befand, betroffen. Die Gebrüder Krüger ergriffen die Flucht, worauf Müller, welcher mit einem geladenen Gewehr bewaffnet war, anlegte und ben Fliechenden nachliches. Gustav Krüger wurde schwer getroffen, siel nieder und wurde von seinen Bridern, aus vielen Bunden blutend, nach hause geschleppt. Der Getroffene hat die ganze Schrotladung in den Körper erstellte von liede Schrotladung in den Körper erstellte von der den konnen verledt der von der den den der verleder verleder verleder der verleder verleder der verleder der verleder der verleder der verleder verl halten und liegt ichwer verlett barnieber.

Köslin, b. September. Einen Kurluß im Obstban haben heute hier zehn auswärtige Schullehrer begonnen. — Der Streik ber hiesigen Maurergesellen ist mit dem heutigen Tage beendet, denn morgen werden die ausständigen Gesellen die Arbeit wieder ausnehmen. Allgemein ruhte die Arbeit zwei Wochen. Stettin, b. September. Geftern fand hier die Hauptversommlung des Rammericken Steuerschlenbern ber Kammericken

fammlung des Bom merichen Genern sand hier die Danptversammlung des Bom merichen Stenographenbundes nach Stolze-Schrey statt. Am 1. Juli gehörten dem Bunde an: 30 Bereine (neun mehr als im Borjahr) au 19 Orten (um zwei vermehrt) mit 869 Mitgliedern und 29 einzeln stehenden Stenographen (ein Zuwachs von 202 Personen). Es bestehen 13 Schülervereine mit 337 Mitgliedern und zwei Militärvereine mit 36 Mitgliedern. Unterricht wird an 31 Orten in 112 Kursen an 1383 Bersonen (gegen 500 bisher) ertheilt. Danon kommen 1989 1383 Personen (gegen 500 bisher) ertheilt. Davon tommen 99 Rurse mit 1330 Schülern auf die vereinigte Schule Stolze-Schrey, 13 Kurse mit 53 Schülern auf die Systeme Reu-Stolze und Schrey einzeln. Zum Borort wurde wie bisher Stettin, als nächster Berjaumlungsort Swine munde bestimmt. Der Berbandsvor-Shende herr Mag Badler. Berlin hielt einen Bortrag über bas Ginigungsfuftem Stolze-Schren.

Berichiedenes.

- Der Berein für berbefferte Frauenfleibung und für Frauenhingiene hat in Berlin, Leipzigerftrage 130, feine 3 weite Ausst ellung veranstaltet, die am Sonnabend Mittag eröffnet wurde. In einem Saale haben Behorden, Bereine und Welehrte ausgestellt. Dann folgen sieben kleine Zimmer mit Mustereinrichtungen, Krautenstuben, Badezimmer, Wochenbettstube und einer Krankenkliche. In einem großen Saale befindet sich die Abtheilung für Frauenkleibung, an deren Ausstellung sich wieder die bekanntesten Firmen betheiligt haben. Bei der bnatenischen Unterkleibung auch Stiefel und Strömnse hngienischen Untertleibnug fellen auch Stiefel und Strumpfe nicht. Die Oberfleiber werben an einer Reihe von Bachefiguren aufgezeigt. Da ift eine Schulerin ber Gartenbaufchule in Loben aufgezeigt. Da ist eine Schülerin ber Gartenbauschule in Loben gekleibet. Gine Repräsentantin ber Kochichule sauber in Kattun sieht neben einer Turnelevin, die Wolle gewählt hat. Eine Papierarbeiterin ist in gelbes Linnen gehüllt; Fabrikarbeiterin und Dienstmödden gehen im Gingan, während die Aleidung einer Krankenpslegerin aus bunklem Barchend besteht. Sehr interessant ist die Ausstellung der Nahrungsmittelpröparate und ber Artikel zur Frauenhygiene. Die Dausstauen bekommen Malz-Kornbrod zu kosten und können sich Broben von Leguminose Falona, einer neuen Krastnahrung, mit nach Dause nehmen. Faloua, einer neuen Kraftnahrung, mit nach Saufe nehmen. Die Patentmobel, die Babewannen mit Douchen und viele Artitel der hygiene find in reicher Auswahl vorhauden.

Mit Ginfenng bes eigenen Lebens hat einer ber Bufrer, welche den bom Big Palue abgefturzten Brofeffor Raffe und beffen Gefahrten Dr. Borcharbt von Bontrefina über die Gleticher geleiteten, ben ungläcklichen R. zu retten verfucht. Der Unfall ereignete sich, als sich die Gesellschaft nach Besteigung wehrerer Berge wieder auf dem Rückwege befand. Man ging angeseilt, ein dem Professor Rasse ichon won seiner Eindentengeit befannter Suhrer an der Spige, bann R., hinter Bliefe.

handlungsweise verannt war, an dem Geschoß zu schaffen und verursachte somit die Explosion. Durch Unterossiziere wurde schnell ein Arzt herbeigeschafft, welcher Berbande anlegte und bie Ueberführung der Berletten in das hiesige Kreislazareth überschritten hatten und die nach Anficht ber Fuhrer volltommen sicher war. Raum hatte jedoch der erste Führer und nach ihm Projessor Rasse sie betreten, ba brach unter ihren Füßen die Schneebrude gufammen. Mit einem gewaltigen Sate ichwang signestruce gestammen. Dit einem gewartigen abe feismasse, erflomm eine Stüße und hielt sich einen Augendlick fest. Brosessor Wasse aber stürzte hinab und riß den Führer von seinem Stüßpunkte mit sich. Auch Dr. Borchardt wurde so weit fortgerisen, daß er mit dem halben Körper über der Milteikertselte hine. Gletscherspalte hing. Dann umflammerte er mit ben Armen ein Felbstift und hielt sich fest; unterbessen war es bem zweiten Führer gelungen, einen sesten Stand zu gewinnen. Bon diesem aus hielt er in Gemeinschaft mit Dr. Borchardt die beiden Abgestürzten, die über dem Gletschergrunde hingen. Prof. Rasse hatte die Gewohnheit, das Seil nicht um den Leib, sondern um die Brust zu schlingen, well es ihm so bequemer war. So hing er nun, unter ihm sein Führer, eine halbe Stunde lang. Dann rief er hinauf, er tonne es nicht mehr aushalten, man moge machen, was man wolle. In diefer verzweifelten Lage entichlog machen, was man wolle. In dieser verzweiseiten Lage entschopfich der erfte Führer, um Rasse zu retten, sein eigenes Leben zu opfern. Er zog sein Messer, schnitt das Seil, das ihn hielt, durch und stürzte in die Tiefe hinab. Nachdem so die Last bedeutend erseichtert war, machten sich der zweite Führer und Dr. Borchardt von Reuem daran, Pros. Rasse zu sich heraufzuziehen. Jeht gelang es ihnen auch, und schon hielt man Kasse ihren auch, und schon hielt man Kasse aber nach zeines das Remenkelsin von gwar das Bewußtfein verloren, athmete aber noch, jeboch nur einige Male. Dr. Borchardt bemühte fich, mit erstarrten Sanden eine tunftliche Athmung anfrecht zu erhalten, aber seine Bersuche blieben erfolglos. Das entslohene Leben ließ sich nicht zurückrusen. Der wackere Führer, ber sein eigenes Leben aufs Spiel gefeht hatte, um bas ibm anvertraute gu retten, wurde fpater von anderen Führern, die aus Bontresina geholt worden waren, im Gletichergrunde gesunden und hinaufgeschafft. Er war so glüdlich in Schnee gesallen, daß ihm der Sturz nichts geschadet hatte. Aur einige unbedeutende Hautabschürfungen hatte er sich zugezogen.

- Mittentat auf einen Rabfahrer.] Auf ber Chausee unweit des Städtchens Beelit (Broving Brandenburg) wurden am Sonntag auf einen Berliner Rabfahrer, ben Mechaniter Töpfer, bon einem unbefannten Manne brei Revolverichniffe abgegeben. Der Madfahrer wurde gwar schwer, aber nicht un-bedingt lebensgefährlich verlett. Der Räuber ichwang sich auf bas Rab bes Uebersallenen und fuhr in ber Richtung nach Beelig bavon.

- [Bech.] Die große Rechfabrit "Allina" in Reuntirchen (Defterreich) fteht mit ihren gangen Rebengebauben in Flammen.

Gin Lofden des Feners ift unmöglich.

— Einen reichen Silberschatz besitht die Stadt Donabrud. Bei ber Galatasel im föniglichen Schloß zu Hannover erregte bieser aus sieben Bechern bestehende Schat bes Raisers größtes Interesse. Die Direttion bes städtischen Ruseums hatte ibn zu Ehren bes Monarchen nach hannover gesandt und ihn für die Reise mit 400 000 Mart versichert. Auf ben historischen, wundervoll gearbeiteten Raiserbecher entsielen allein

- Bwifden Militar und Civil ift es in Bubapeft am Montag gu Ausschreitungen getommen. Zwei augeheiterte ungarische Offiziere griffen ben rabfahrenben Maurermeister Barty au. Der Bolizei und einer großen Menichenmenge, welche Rube ftiften wollten, widerfetten fich die Offiziere, weshalb ein Bolizift blant gog und die Offiziere burch Cabelhiebe verwundete; erft dann tonnten fie arretirt werden.

- [Bruber Tichech.] In Brag machte bor einigen Tagen ein bekannter tichechischer Batriot Bankerott und tam mit bem Berzeichniffe seiner Glanbiger zu einem Rechtsanwalte, ber gleichfalls fich von jeher als großer tichechischer Batriot der gleichfalls sich von seher als großer thiechicher Patriot geberdet und stets die Losung ausgegeben hatte: "Aschechen, kauft nur bei Tschechen!" Als der Abvokat das Berzeichniß überstog, runzelte er die Stirn und sagte: "Aber warum schädigen Sie mit Ihrem Bankerotte nur tschechische Firmen, Sie hätten doch bei Deutschen kaufen sollen". Darauf antwortete der bankerotte Kausmanu: "Herr Advokat, Sie haben sa stet die Parole ausgegeben: "Swuj k swému" (der Seine dem Seinen) Geinen).

Renestes. (T. D.)

* Dennhaufen, 6. September. Bei bem geftrigen

Paradediner hielt der Kaiser folgenden Trinkspruch an ben kommandirenden General des 7. Armeckorps:
"Ew. Excellenz haben mir heute Weitsalens kampferprobte Söhne unter träftiger Bersassung vorgeführt und ebenso haben in den Reihen Ihrer Regimenter die Söhne Bückeburgs in kerniger Weise sich gezeigt; nicht zum mindesten auch diente zur Unterftügung und hebnug des gesammten militärischen Bildes die Anwesenheit der alten braven einstigen Division Fransecti. 3ch bante Ihnen für die vortreffliche Haltung, in ber die Truppen borgeführt haben, ein erhebender Anblid für den Kriegsherrn, ein beruhigender Aublid für den Landesberrn. 3ch glaube, wir können getroft uns fagen, daß der hohe berr, bessen weit hinschauendes Denkmal auch heute siber ben Plat hingeblidt hat, von oben herab gufrieben gugeichaut hat gu bem was feine tampfestrenen Beftfalen heute geleiftet haben. 3d glaube ber Ueberzengung Naum geben zu burfen, daß das 7. Armeekorps am heutigen Tage nicht ein haar schlechter ist, wie ich es von meinem hochseligen herrn Großvater übernommen habe. Ich bege bie feste Buversicht, bag bie ruhmreiche Trabi-tion und die glorreiche Geschichte, bie fich an die Jahnen und Namen der heute in ber Parabe gestandenen Regimenter fnupft, diese auch in ber Butuuft , sel es im Rrieg, fet es im Frieden, bagn anfenern wird, stets ihrem Ramen und ihrer Geschichte eingebent gu fein und ihrem Sahneneid treu ihre Belübbe gu erfüllen, wie sie es bisher gethan haben. Ich trinke auf das Wohl der heute in Barade gestandenen Regimenter des 7. Urmeekorps und der Division Fransedi. Hurrah, hurrah,

Dem Diner ichloft fich ein großer Bapfenftreich im Aurpart, bor bem Anthaufe, an, welcher von 1800 Mufitern bed 7. Armeeforps nuter Leitung bes Jufpicieuten Rofiberg ausgeführt wurde. Der Kaifer und bie Kaiferin, fowie die Gafte wohnten bem Zapfenstreich im Anrhanfe unter einem gefdmudten Balbachin bei.

t Robenhagen, 6. Ceptember. Die Regierung bat bie Ginladung gur Friedenstonfereng mit Dauf ange-nommen. Ruftland auferte ben Bunfch, ben Kongreft Ende biefes ober Un, ang nächften Jahres ftattfinden gu laffen.

: Amfterbam, 6. September. Die heutigen Feier-lichfeiten wurden Morgens burch Abblafen von Choralen von den Finnen der Kirchen eingeleitet. Die Kanvonen gaben 101 Salnischisse ab. Bom Palais dis zur Kirche ist ein Baldachin errichtet und der Weg, den die Königin zu Fußt gehen will, mit Teppishen belegt. Seekadetten bildeten Spalier. Um 11 Uhr verließ der Jug das Palais; hervlde, die Fansaren bliesen, gingen voran. Die Königin trug ein weißseidenes Aleid, darüber einen rothsammeten gelberkischen Mantal weißer genen Genen. rothsammeinen, goldgestickten Mantel, auf dem Saupte bas Diadem. In der Kirche leistete die Königin bor ber bersammelten Boltsvertretung ben feierlichen Gid auf die Berfaffung.

† Madrid, 6. Ceptember. Die Ronigin - Regentin berlieh dem Prafidenten Faure ben Orben vom goldenen

Onew Jort, 6. September. Auf ber Delaware-Bubionbahn ftieft geftern ein nach Albanh laufender Schnellzug auf einen Guterzug; zehn Bersonen wurden getöbtet, gehn fchwer berlent.

Rairo, 6. Ceptember. Die englifche Raballerie hat 30 Meilen hinter Omburman die Berfolgung des Khalisen aufgegeben, da die Pfeede, welche 48 Stunden unter dem Sattel und davon 15 Stunden am Kampfe betheiligt waren, vollstäudig erschöpft waren. General Kitchener hat jedoch arabische Kameelreiter Patronillen organisirt, welche bie Berfolgung fortseten follen. Der Rhalif hat fich nach Korbofan gewandt. In Chartum wurde gestern eine Gedentfeier für General Gorbon berauftaltet.

Better-Depeschen des Geselligen v. 6. Septbr., Morgens.

Stationen.	Bar.	Wind		Better	Temp.	Unmerfung. Die Stationen
Belmullet Aberbeen Chriftiansfund Kovenhagen Stockholm Saparanba Ketersburg Mostan	760 766 760 769 766 763	S. SSW. NNO. NS. Itill S.	4 1 1 2 -	heiter halb bed. Regen halb bed. bededt wolfig	19 11 10 14 11 10 —	find in 4 Eruppen geordnet: 1) Nordeuropa; 3) Ribensone; ben Stb.
Corf (Ducenst.) Cherbourg Selber Sylt Samburg Swinemunde Renfahrwasser Memel	762 766 771 770 770 769 768 775	SED. ED. NB. REB. BNB. NND.	3 2 1 1 1 1 3 1	Dunft wolfenlos wolfig bedeckt Nebel wolfig heiter wolfig	18 9 15 14 13 13 13	d) Sib-Europa Innerhald jeder Eruppe ift die Reihenfolge bon Weft nach Oft eingehalten. Stala für die Windigrte.
Baris Uninfter Karlsruhe Biesbaden Winchen Chemnin Berlin Bien Breslan	766 768 759 769 771 770 770 768 770	MO. NIB. SD. SW. NIB. NIB.	115011111111111111111111111111111111111	woltenlos Rebel woltenlos heiter woltenlos bebedt bededt bededt heiter	18 12 17 16 13 14 13 14	1 = leifer 383 2 = leift, 5 = fidwach, 4 = mäßig, 5 = fritch, 6 = ftart. 7 = ftelf, 8 = ftarmifch, 9 = Sturm, 10 = ftarter Eturm
Nie d'Aig Nissa Triest	765 766	S. Hill	-	Dunst woltenlos	19 23	11 = heftiger Sturm 12 = Orfan.

Der Kern bes hochbrudgebietes, welches gang Europa übers bedt, liegt über Deutschland. Die Luftbrudvertheilung ift gleichmäßig und baber die Luftbewegung schwach. Ueber Aordweiteuropa ist das Barometer weiter im Fallen begriffen. In Dentschland ist das Wetter etwas kühler, vielsach nebelig und heiter; nennenswerthe Niederschläge werden nicht gemeldet. Deutsche Seewarte.

Wetter = Audsichten.

Auf Grund der Beritte der deutschen Seewarte in Hamburg. Wittwoch, den 7. September: Bärmer, wolkig, Strickregen. Donnerstag, den 8.: Wolkig, vielfach tribe, ziemlich kübl, stellen-weise Regenjälle, windig. Freitag, den 9.: Wolkig, vielsach be-deckt, wenig veränderte Temperatur, strichweise Regen.

Rieberich läge, Morgens 7 Uhr gemeffen.

	Thorn IU. Stradem bei I Kenfahrwasser Dirschau Br, Stargarb	ot-0	žų!	_	1,4	 Br. Klonia	0,3		0.
1								-	

Dangig, 6. September. Wetreide-Devefche. (5. v. Morftein.) für Cetreibe, Bullenfrüchte u. Delfaaten werben außer ben notirten Breifen 2 Mt. ber Lonne jogen. Faktorei-Brobifion ujancemäßig bom Räufer an ben Berkaufer bergütet. 6. September. | 5. September.

d	Weixen. Tenbeng:	Rubiger, bei wenig ver-	In fester Tenbeng;
9		anderten Breifen.	Mt. 1—2 höher.
9	Ilmfas:	160 Tonneu. 769, 799 Gr. 162 Mt.	300 Lounen.
	inl. hochb. u. weiß	769, 799 Gr. 162 Det.	774,807 @r. 159-162 Wi
빏	" bellbunt	756, 772 Gr. 150-160 Mt.	761, 780 @r. 152-158 wn
6	" roth		
	Tranf. bochb. u. w.	126,00 "	127,00 Mt.
3	bellbunt.	126,00 120,00 119,00	120,60
-	. roth belegt	119,00 Unverändert.	
-1	Roggen, Tenbeng:	unveranoert.	Fest, 1 Mt. böber.
4	inländischer	702, 756 Gr. 128 Mt.	088,774 @1.120-128 20
4	ruff. poln. z. Truf.	92,00 Mt. 138,00	92,00 Rt.
	Gerste gr. (622_692) fl. (615-656 @r.)	138,00 -	132,00
			110,00
	Haior inl	118,00	119,00
	Erbson int	135,00	135,00 105,00
	Tranf	105,00	198,00
	Rübsen inl	198,00	4,10
9	Weizenkleie) p.50kg Roggenkleie)		9,10 @
	Roddenwiere).	Unveranbert.	Fester.
4	Spiritus Tendeng:	79.75 mon	72,75 nom.
	tonting.	72,75 nom. 52,75 Brief	52,75 Brief.
	mottouring	39,50 nom.	39.50 nom.
1	Nov. Mai	oo,oo nom.	1 00,00 110111.

Pangig, 6. September. Schlacht-u. Biebhof. (Amtl. Bericht.)

Tanzig, 6. September. Schlacht-n. Viehhof. (Amtl. Bericht.)

Unftrieb: Bullen 91 St. 1. Bollsleischige böchsten Schlachtw.
28—29 Mt. 2. Mößig genährte jüngeren gut gen. altere 25—27 Wart.
3. Gering genährte 23—24 Mt. — Ochien 27 St. 1. Bollsl. ausgem. böcht. Schlachtw. bis 6 J. 30,—Mt. 2. Junge fleisch., nicht ausgem. böcht. Schlachtw. bis 6 J. 30,—Mt. 2. Junge fleisch., nicht ausgem. alt. ausgem. 27—28 Mt. 3. Mäßig gen. iunge, gut genährte ält. 24—25 Mt. 4. Gering genährte seb. Alters —,—Mart. — Kalben u. Kibe 49 St. 1. Bollsleisch. ausgem. Kalben böchst. Schlachtwaare 29 Mart. 2. Bollsleisch. ausgem. Kübe böchst. Schlachtw. bis 7 J. 27—28 Mt. 3. Velt. ausgem. Kübe u. Kalben böchst. Schlachtw. bis 7 J. 27—28 Mt. 3. Velt. ausgem. Kübe u. kalben 22—24 Mt. 5. Gering genährte Küben. Kalben 22—24 Mt. 5. Gering genährte Küben. Kalben 28—24 Mt. 5. Gering genährte Küben. Kalben 28—24 Mt. 5. Gering enährte Küben. (Kollmildo-Mait) u. beste Saugtälber 45 Mart. 2. Mitt. Mastfälber u. gute Saugtälb. 40—43 Mt. 3. Geringe Saugtälber 35—37 Mt. 4. Aust. gering genährte Käber (Kresser) —,— Mt. — Schafe 156 St. 1. Mastlämmer u. sunge Waithammel 26 Mart. 2. Aust. Mastfalb. (L. Bollsleisch. 2. Mett. Mastfalb. —,— Mt. 1. Steigfeid. bis 1¼ 3. 46—47 Mt. 2. Kteischige 44—45 Mart. 3. Gering eutw. sowie Sauenu. Eber 40—42 Mt. 4. Austänb. —,— Mt. — Ziegen 1 St. Alles pro 100 Kib. lebend Gewicht. Geschamber. Suiritus. Wittelmäßig.

Königsberg, 6. September. Spiritus Depejche.
(Bortatius u. Grothe, Gerreide-, Spir.- u. Bolle-Komm.-Gefch.)
Breise per 10000 Liter %. Loco antouting.: Mt. 54,50 Brief,
Mt. 53,30 Geld; September unfontingentirt: Mt. 53,30 Brief,
Mt. 52,50 Geld; halb O tober unfontingentirt: Mt. 53,30 Brief,
Mt. 52,50 Geld; ganz Oktober unfontingentirt: Mt. 53,30 Brief,

Bant-Discont 4%. Lombardindfuß 5%.

	Berlin, 6. Septembe	k. Borjen = Depejme.
1	Spiritus. 6. 9. 5./9.	6./9. 5./9.
		31/2 B. neul. Pfdbr.1 99.30 99,50
	Wanthhables RO KO	3% Beitpr. Pibbr. 90,90 90,90
	Werthpapiere, 6.9. 5.9.	
	31/20/08leich # M.tv. 102,20 102,20	
	31/20/0 102,10 102,20	31/20/0 80%. 99,10 101,60
	30/0 _ 94.50	Dist. Com. unth. 203,40 203,60
	31/20/0 Br. Conf. to. 102.00 102.10	Laurabütte 209,25 210,20
	31/20/0 _ 102,00 102,10	50/0 3tal. Rente 93,00
	39/0 94,90	40/0 MittelmOblg. 96,60 96,50
	South the Stone 203.75 204.25	Musische Noten 218,85 216,70
	31/928.ritfc.Bfb.1 100,80 100,00	Bripat - Distout 31/20/0 31/20/0
	31/8 11 99,80 100,00	Tendeng ber Fondb fchiech. fdied.
ı	Contract of the Contract of th	.: 5. 9.: Felertag; 3.9.: 621/4.
ı		
ı	Rem-Port, Beigen, p. Gept.	: 5./9.: Feiertag; 3./9.: Feiertgs.
ı		

Weitere Marktyreise fiebe Drittes Blatt. The

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in Hunderten von Gutachten als ganz

hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter empfo

Pro 1000 Pfund Lebendgewicht:

Man giebt von

Pro 1000 Pfund Lebendgewicht:

Müller's Maiskeim-Melasse an Pferde bis 5 Pfund

Gesetzlich geschützt, Müller's Maiskeim-Melasse an Arbeitsochsen bis 5 Pfund

Gesetzlich geschützt. Müller's Maiskeim-Melasse an Milchvieh . . . bis 4 Pfund

Gesetzlich geschützt.

Müller's Maiskeim-Melasse an Mastvieh . . . bis 7 Pfund

Müller's Maiskeim-Melasse an Jungvieh . . . bis 5 Pfund Gesetzlich geschützt.

Müller's Maiskeim-Melasse an Schafe bis 8 Pfund Gesetzlich geschützt.

und an Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse. Körner und dergl. garnicht.

Offerten mit Gehalts-Garantie franco aller Stationen geben auf Frage

Maiskeim - Melasse - Fabrik

Vertreten in Graudenz durch Herrn Alexander Loerke.

Nach Gottes unerforschlichem Kathschliß
verschied heute Bormitags 11 Uhr, nach
langem, schweren Leiben,
mein lieber, guter
Wann, unser sorgender
Bater, Bruder, Onkel,
Schwager, Sohn und
Schwiegerschn, ber
frübere Gaithossesser

Carl Krüger

im 47. Lebensjahre. Moge ihm die Erbe leicht werben.

Conraddivalde, ben 5. Septbr. 1898. Marie Krüger und Kinder.

Die Beerdinung findet am 8. d. Mt3., Nachm. 4 Uhr, auf dem Kirch-hofe in Stangenwalde ftatt. [1108

Burüdgefehrt. [731 Dr. v. Bartkowski

Dr. Herzog's Augenklinik GRAUDENZ.

Bin zurückgekehrt.

Dr. Herzog.

tunftl. Babne ichmergl., Babnwie Behandlung sammtl. Zahn-tranken ist mein Zahn-Atelier bom 14. d. Wits. ab wöchentlich an 3 Tagen, Mittwoch, Donners-tag und Freitag, geöffnet, bis dahin Donnerstag und Freitag.

Unrau, Briesen.

Bahnhof Schönfee bei Thorn in nur für Unterrichtszwede und Benfionat eingerichtetem Soufe, schinnat eingerigterent Jaufe, staatl. concessionirt. Borbe-reitungs Institut sür d. Frei-willigen-Tramen, wie Secunda u. Brima (gymnaflal u. real). Tückt. Lehrträfte, forgfältige Einzelbe-banblung, langjährige bewährte Resultate. Produeste grafis. Resultate. Brosvette gratis. 480] Pfr. Bienutta, Direttor.

Landwirthichaftliche 28 interschule Allenstein.

Der Unterricht beg. am 11. Oft. Anmeld, find an den Dirig, Hrn. Dr. Luberg, Allenstein, Bahn-hofftr. 85, zu richten. Derfelbe erth. jede gewünschte Kuskunit u. ift zur Beichaff. b. Kenstonen gerne behilft. Berf. Borstell. u. Brüf. d. Schül. v. 20. Septbr. an. Das Auratorium.

Kainit, Thomasmehl Superphosphat offerirt C. Stoyke. Jablonowo Byr.



Tuchausstellung Augsburg 26



Korzügl. Micinweine weiß und roth, garautirt rein, der Liter oder Klasche 60, 70, 80 Bf. und höher. Brobesäßchen ca. 25 Liter, Krobestifte 12 Klaichen. Brobebeitellung veranlaßt sicher zu weiter. Bezug. Keine Reisenden, feine Agenten.

K. Jos. Schüfer I. 9734] Mainz a. Ahein 51.

Bier-Apparat Musik-Automat Rugel-Raffeebrenner

(faft nen) bifl. ju verfaufen bei Carl Frank, Lauenburg i. Pomm.

Abfah in Excelfior-Minhlen: 17500 Stück

(Deutsches Reichspatent)

bon Friedr. Krupp, Grusonwerk bestigeeignet jum Schroten affer Futtermittel, sowie gur herstellung bon feinem, birett jum Berbaden geeignetem Debischrot.

Vorzuge der nenen patentieten Konnenktion:

Cröfte Leifungsfähigkeit sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Feinheit des erzeugten Schrotes.

Das gewonnene Schrot ist wolliger und mehlreicher als bisher; die hülsen werden seiner zersteinert. — Trog höherer Leifungsfähigkeit geringerer Kraftbedarf.

Die Excelfior-Schrotmühlen find auf 70 Ausstellungen mit Medaillen und erften Breifen ausgezeichnet. München 1893: Grobe filberne Denkmitige ber Deutschen Landwirthschafts-Gesellichaft. Preisbücher mit Abbildungen der einzelnen hühlen kosteufrei.



und Borden

Denkbar grösste Auswahl! Bezugsquelle. Naturelltapeten von 10 Pf. pr. Rolle an Gold-tapeten von 20 Pf. pr. Rolle an, nur neueste Dessins, bis zu den feinsten Gold-, Seiden- und Sammettapeten.

Sammettapeten.

Gustav Schleising,

Bromberg

Lieferant für fürstl. Häuser u. staatl.

Anstalten. Versand durch ganz Europa. Gegr. 1868.

Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Preislage dringend ersucht.

Rester unterm Selbstkostenpreis!! [8078]

107] Die Aftionare ber Buderfabrit Schwetz werden gu einer am

Miontag, den 19. September 1898, Mittags 12 uhr, in Shweb, Wild's Hotol, stattsindenden ankerordentlichen General-Versammlung ergebenft eingelaben. Zagesorbnung:

Endgültige Beichluffaffung ber Statutenanberung laut § 38

Schwet, ben 31. August 1898. Der Bornkende des Anfüchtsraths der Buderfabril Sowek



anderes minderwertiges Fabrikat

als ebenfogut wie "Quaker Oats" bezeichnen

Berlangen Sie siets und ausbrücklich "Quäker Oars", edi in gelben Backeten mit der Quäker Guismerle. Rute dann be-tommen Sie sicher die beste Haferspeise der Welt.

Nemser Molkerei 70 Pfg Oberbergstrasse 12, 15555



in ben neuesten Façons, offene, halb- und ganggedeckte, offerire zu ben billigsten Breisen unter Garautie ber Halbar-Jacob Lewinfobn,

Graubeng.



673] Einen bochfeinen neuen Landauer hat zu verlaufen Eb. heymann, Moder Befibr.

Vereine. Mittwoch, 7. Septbr. Vergnügungen.

Schönau. Im Garten bes herrn Nehlipp: Countag, ben 11. Ceptember

Extra=Honzert

Großes

ber ganzen Kapelle Inft.-Regts. Ar. 175. [1131 Sehr gewähltes Programm. Anfang 4 Uhr A. Entree 50 Bf., Hamilien & 3 Personen 1 Mark. Rach bem Rongert; Zang.

Mittwoch, den 7. September 8 Uhr Abends:

find

hie Ku

Şa

me Da

hie ein

gen

me

fta

Bi Ra Ha

mi

PI

un

mo

mo bej Se

Be bli He Hill He

erg

Wi i

811

Eröffnungs-Gala-Vorstellung

Original-Lonol Temppe Mur Krafte allererfien Ranges! Die geheimnifvolle

AngelaufderSpirale. 500 Mark erbalt, wer nachweist, daß diese Rummer jemais in Grandenz von einer anderen Gesellschaft. produzirt wurde!

produzirt wurde!
Ferner: Miss Loyol, die wunderbare Kanonentönigin. Si-Tingu.
Si-Tang, die luitigen Chineien.
Sarin, Schlangenmensch. Brothers:
Steo, musifal. Clowns. Tilos,
vorzügliche Atrodaten, Warter,
Fuhantipode in höchster Bollendung u. s. w.
Lägl. 8 Uhr Abends Borstellung.

Sountags zwei Borftellungen

um 4 Uhr Nachmittags und
8 Uhr Abends.
Entree: 1.Blat 40 Bf., 2.Blat.
20 Pf., Gallerie u. Stehplat 10 Bf., Kinder die hälfte.
Näheres die Platate.
Diese Gesellschaft ist nicht mit schon dier gewesenen au vergleichen.

Sämmtlichen Erem-placen der heutigen Rummer liegt eine Einladung zu ber beliebten Marienburger Bierde-Lotterie bei, au welcher Loofe a 1 Mark, 11 Loofe für 10 Mark, bon Lud. Müller & Co., Berlin C., Breiteftr. 5, au beziehen find.

Beute 3 Blätter.

Riewe

Manufactur- u. Modewaaren

Alte Str. 2

en gros & en detail

Alte Str. 2.

Die Abtheilung für

ist mit allen Saison-Neuheiten besonders reich ausgestattet und bietet solide, gute Qualitäten, welche sich im Tragen bewähren.

Die Anfertigung von

nach Maass wird von besten Arbeitskräften ausgeführt und übernehme ich für tadellosen Sitz volle Garantie.

Muster - Collectionen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Ans der Proving. Granbeng, ben 6. September.

Un ber Gan Fernfahrt, welche ber Gan 30 bes Deutschen Rabfahrerbundes am Conntag auf ber 142 Rilometer langen Strede Chottuhuen-Ronigsberg veranftaltete, betheiligten sich 28 Fahrer. Als Erster traf herr Borgisti vom Rabsahrer-Klub Königsberg ein, welcher die Strede in 5 Stunden 47 Minuten zurüdlegte. Zweiter wurde herr Wichert vom bemfelben Klub mit 6 Stunden 12 Minuten 55 Sefunden, Dritter herr Achen bach vom Radsahrerverein Ennvinnen mit 6 Stunden 36 Minuten 50 Setunden, Bierter Berr Pfeiffer vom Rabfahrer-Berein Stallupönen mit 6 Stunden 36 Minuten 52 Sefunden und Fünfter herr Udam vom Rabfahrerverein Lyck mit 7 Stunden

[Gruennung.] Der orbentliche Professor in ber philofophischen Fatultat ber Universität Greiswald Dr. Alegander Reiffericheid ift gum Geheimen Regierungs = Rath ernannt

[Perfonalien bei ber Gifenbahn.] Ernannt: Stations. Diatar Czernigin in Quarit jum Stations-Affistenten. Berset: Gisenbahn-Betriebs-Setretar v. Echauft von Pofen nach Magbeburg-Budau (Dir. Bez. Magbeburg', Eisenbahntanglist Magdeburg-Bucau (Dir. Bez. Magdeburg), Eisenbahntanzlister of er von Posen nach Megdeburg. Eisenbahntanzlister Daerttel von Resert nach Breslau, die Betriebswerkmeister Daerttel von Resert, dach Breslau und Schölzel von Jarotschin nach Weserth, die Stations-Afsisenten Kretschmer von Bentschen nach Schwienischlowit (Dir. Bez. Kattowit), Leste von Burg-Lesum (Dir. Bez. Dannover) nach Elowno, Leste von Burg-Lejum (Dir. Bez. Dannover) nach Globino, Rozansti von Schrimm nach Ronnenberg (Dir. Bez. Hannover) und Schröder I von Breschen nach Bentschen. — Die Stations-Aspiranten Glowick in Waltersdorf und Czarste in Posen-Gerberdamm haben die Prüfung zum Stations-Assistenten bestauben und sind demzusolge zu Stations-Diätaren ernannt worden. — Dem Güter-Expedienten Reumann in Lissa s. P. ist der Königliche Kronenorden vierter Klasse verließen worden.

+ - Bu Amtevorftebern im Rreife Br. Stargard find ernannt bezw. wiederernannt worden: für die Amtsbegirte Sturg Gutsbesier Biende ju Rughof, Barlofono Dofbesiger Stenzel zu Mirotten, Wildungen Revierverwalter Ernft daselbft, Frantenfelde Gutsbesier Dierfeld daselbft, Miraban Gutebefiger Grams fen. zu Kathsborf, Spen-gawsten Majoratsverwalter Reumann bajelbft, Lubichow Gutsbesiger Böning zu Grüneberg und Bordzichow Forst-meister Puttrich zu Birthy.

* Jablonowo, b. September. In vergangener Racht find bem Kneckte bes hotelbesigers herrn 3. fammtliche Kleider, 4 Baar Stiefel und eine silberne Schluffeluhr mit ber Rette gesiohlen worden. Da der Dieb jedenfalls den Bersuch machen wird, ble geftohlenen Gachen gu vertaufen, fei hiermit bor ihm

Thorn, b. Ceptember. Bei ben Schiefübungen ber Sug-Artillerie-Regimenter bes 1. und 17. Urmeeforps, bie im vorigen Monat auf dem hiefigen Schiehplatz statsanden, hat Herr Premierlieutnant Maher von der 8. Kompagnie des Juhler. Urt. Negt. Nr. 1 eine ausgezeichnete Schiehleiftung zu verzeichnen gehabt, indem er einen Festelballon, welcher nur noch wie eine Erbse am himmel erschien, nachdem bereits längere Zelt auf ihn vergeblich geschossen, nachdem bereits längere Zelt auf ihn vergeblich geschossen, von denen er immer eins siber, das andere unter dem Ballon frepiren ließ, zum Sinken brachte.

f Schwen, 5. September. Aus Anlaß des Manövers find die Lebens mit telpreise hier seftiegen. Das Pfund Butter kostet 1,20 Mt., Schweinesteisch 75, Rindfleisch 65 Pfennig

bas Pfunb. r. Ofche, 5. September. Der hiefige Bienenguchtverein hielt geftern eine Banberfigung auf dem Bienenftande bes Derrn Galtwirth Schaner in Rlinger ab. Dort wurden verschiebene Sanwirth Schaner in Ringer ab. Dort wurden verjagiedene Operationen an Korb- und Kastenvölkern vorgeführt. Sodann sprach herr Lehrer Buchhold-Ofche über Gewinnung und Berwerthung des Bienenwachses. Die staatliche Unterstüßung soll zur Anschangen einer Schleuber verwendet werden. Die Honigerträge sind auch in diesem Jahre nur gering ansgesallen.

Chriftburg, 5. September. Die Schneiber-Innung und die Schniede-Innung haben sich für freie Innungen ertlart, andere Innungen sind bis zur Annahme ber Sahungen

noch nicht getommen.

Belplin, 5. September. Die Domherren und Ehrendom-herren waren diefer Tage zu einer angerordentlichen Sigung hierher berufen, um die Randidatenlifte für die Bifcoremant ju ergangen. Bon ben Ehrend. Runert aus Graubeng erschienen. Bon ben Ehrendomherren war herr Detan

Kiner aus Grandenz erschienen.
Elbing, b. September. Der Danziger Bezirksverband beutscher Post- und Telegraphenassistenten, ber etwa 300 Mitglieder zählt, hielt am Sountag seine 2. Verbandsversammlung in Elbing ab. Als Ort des nächtjährigen Verbandstages wurde Danzig bestimmt.
Eine Feuersbrunft legte am Sountag Nachmittag die Bebäude des Herrn Rentengutsbesihers Auchholz in Campenau in Alste. In Stabbendarf dei Tiegenart ging das Rahnbans

in Alche. In Stobbendorf bei Tiegenort ging das Wohnhaus bes Fischers Bengel in Flammen auf. Die Männer, die im hause wohnten, waren auf dem Fischfang, und die Frauen bemerften bas Feuer erft, als bie Flammen bereits das gange Dach erfaßt hatten. Bwei Schweineställe find mit abgebrannt. In einem am Bulvergrunde auf bem Neuß. Muhlenbamm

belegenen Teich hat fich bie Ortsarme Chriftine Spangehl von hier ertrantt. Die Sp. war 72 Jahre alt, befand sich bei einer Frau in Pflege und foll nicht gang zurechnungsfähig

gewesen fein.

Bwei gemeingefährliche Burichen, ber 22jahrige Emil Bich-mann und ber 20 Jahre alte Baul Herrmann von hier, ftanden wegen gejährlicher Körperberletzung, Widerftands gegen bie Staatsgewalt und Sachbeschädigung vor ber Straffammer. Beide Angeflagte sind schon oft bestraft. Am 13. Juli tam Bichmann in den hof der Frau Rausmann R., nahm einen Ziegelstein in die hand und verfolgte damit den hausknecht Kerrmann hinzu und Beide versolgten nun den Kaiser, welcher hurch die Baidtside in den Laben eilte Gierbait warf Gerrmann burch die Baichfuche in ben Laden eilte. hierbei warf herrmann durch die Walchtiche in den Laden eilte. Dierbei warf herrmann mit einem Stein nach K., so daß dieser am Arm verlegt wurde. Wichmann gerschlug dann noch einige Fensterscheiben. Der Polizeisergeant Laut nahm die Bersolgung der Angeklagten auf und traf sie an der Schedermühle. Dier verhaftete er den herrmann. Als er diesem die Handfessel angelegt hatte, kam Bichmann herzu und wollte herrmann befreien. Der Mühlenditer Lieben kom kallzeisergegen zu Etter mann herzu und wollte herrmann befreien. Der Mühlen-befiger Liegan tam bem Polizeifergeanten gu hilfe und nahm herrmann feft. Der Polizeifergeaut wollte nun Bichmann feft. nehmen. Dieser leistete aber heftigen Biberstand, entris dem Beamten ben Sabel und hieb bamit auf ihn los, so bas Daut blutüberströmt zu Boden stürzte. Bahrend bessen hatte sich herrmann ber handfeffeln entledigt und eilte Bichmann Beibe Angeflagte folugen nun wuthend auf Daut fos, jo daß dieser besinnungslos zusämmenbrach. Die Angeklagten ergriffen hierauf die Flucht und wurden, nachdem sie bon mehreren Männern eingeholt waren, nur mit Rühe überwältigt. Bichmann wurde zu sieben Jahren Gefängniß und herrmann zu drei Jahren und drei Monaten Gefängniß vernrtheilt.

In der letten Sihung der Straftammer hatten sich der Arbeiter Gustav Schwindt und Genossen wegen schweren Diebstahls, hehlerel, Körperversehung und anderer Bergehen zu berantworten. Schwindt erhielt wegen einer ganzen Reihe von Diebstählen und schwerer Körperversehung 7 Jahre Zuchthaus, Wüller wegen Diebstahls 9 Monate Gesängniß, Friedrich Sindram wegen Diebstahls nud schwerer Körperversehung 2 Jahre, 6 Monate Gesängniß, Julius Sindram wegen Diebstahls 6 Bochen Gesängniß, Julius Sindram wegen Diebstahls 6 Bochen Gesängniß, Julius Sindram wegen Diebstahls 6 Bachen Gesängniß, Frau Binter 1 Jahr 3 Bochen Diebstahls b Jahre Zuchthaus, Frau Binter 1 Jahr 3 Bochen Zuchthaus und die Angetlagte Hohenseldt 6 Monate Gesängniß. Die B. wurde der Anppelei und hehlerel, die H. der Hehlerei und des Diebstahls für schuldig besunden. — Der Posthillsbote Mazzellus Anrechuski aus Dirschau hatte nach Gr. Lichtenau Backete zu besördern. Um 24. Juni eignete er sich daraus ein Sportshemd und am 29. Juni einen Kevolver an. Am 12. Juli nahm er schon baares Geld aus den Backeten, und zwar 50 Mt. und 4 Mart Briefmarten. Die Briefmarten will er sortgeworsen haben. Das Geld wurde mit guten Frennden verzubelt. Ferner In ber letten Situng ber Straftammer hatten fic ber haben. Das Geld wurde mit guten Freunden verjubelt. Ferner foll er noch 10 Mart und Cigarren entwendet haben. Die Straffammer erfannte auf 8 Monate Gefängniß.

Marienburg, 5. September. Heute Mittag erscholl abermals der Ruf "Großseuer in Stadt Kalthof". Unsere freiwillige Feuerwehr rudte schleunigft dorthin ab, wo sie neben der Stelle des gestrigen Brandes das Besipthum des Kaufmanns herrn Bod in vollen Flammen vorsand. Das haus mit allen Birthschaftsgebäuden ift niedergebrannt. Eine Bertstatt des Geren Schafts die gestern nam Seuer verschapt ftatt des herrn Scheppte, die gestern vom Fener verichont geblieben, fiel den Flammen jum Opfer. Die Entstehungeursache beiber Fener ift unbefannt.

r. Echirwindt, 4. September. Im Juni d. Is. schwärmte bei einem hiesigen Bienenwirthe ein Stock, doch verstog sich der Schwarm und war nirgends zu entdecken. Später bemerkte man, daß in einem der beiden Airchiburme der hiesigen Kirche Bienen aus- und einflogen. Bei näherer Untersuchung stellte es sich heraus, daß sich der Schwarm dort häuslich niedergelassen hatte und recht sleifig slog. Bis jest hat er ziemlich viel Wert sertig, auch eine Wenge Winterdorrath eingebracht.

r. Gumbinnen, b. Geptember. Diejenigen Lehrer unferer Proving, welche in diesem Jahre ihre zehnwöchentliche militärische flebung abzuleiften haben, haben sich am 27. September in Gumbinnen zu stellen, von wo and sie bem 43. Insanterie-Regiment, welches in Lyd bezw. in Löben stationirt ist, überwiesen werben. Die sechswöchentliche Uebung nimmt am 22. Geptember in Gumbinnen ihren Unfang, mahrend bie vierwochentliche ebenda mahrend ber Commerferien abgeleiftet

Bofen, 5. September. herr Bruno Briemer, Lehrer an ber 1. Stabtidule, ift gestern Radmittag in einem Restaurant, in dem er eine Flasche Selterwasser getrunten Restaurant, in dem er eine Flasche Selterwasser getrunten hatte, insolge eines Herzschlages plöglich gestorben. — Eine schwere Schlägerei, bei welcher auch das Messer und der Revolver eine Rolle spielten, fand unlängst in einer Fleischerfamilie in dem unweit von Posen gelegenen Suchylas statt. Einer der Betheiligten erhielt einen Schuß in den hintertopf; die Augel trägt er noch heute mit sich, weil die Aerzte Bedenken tragen, sie zu entsernen. Ein anderer erhielt einen Ressertich ins Besäh, eine Fran einen in den Arm. Auch Widerstand gegen den einschreitenden Gendarmen ist vorgekommen.

Gucsen, 5. September. Heute wurde der Ortsarme Julius Ausse erschoffen in seiner Wohnung ausgesunden. Es liegt zweisellos Selbst mord vor, und zwar dürste die That schon vor mehreren Tagen verübt sein, da die Leiche bereits stark in Berwesung übergegangen ist. Busse lebte hier ganz allein, so daß sein Berschwinden wenig aussiel. Erst als sich heute in der Kähe seiner Wohnung ein leichenartiger Gerunch bewerken wachte murden die Rachbarn guswerksom und bemertbar machte, wurden die Rachbarn ausmertsam und benachrichtigten die Polizei, welche das Ersorderliche veran-laßte. Der Grund zur That sind anscheinend Rahrungssorgen

O Wreschen, 5. September. Der Kreis Breichen gählt 2 städtische und 14 ländliche Schulsparkassen mit einer Schülergahl von 775 in städtischen und 1208 in ländlichen Schulen gegen 761 bezw. 1117 im Borjahre. Die Zahl der sparenden Kinder beträgt in den städtischen 16 und in ländlichen Schulen 73, im Jahre 1897 16 bezw. 68 mit einer Spareinlage von 28,18 Mt. an den ftadtischen und 958,52 Mt. an ben landlichen Schulen (1897 27,82 bezw. 999,77 Mt.) Die Anlagestelle ber Spareinlagen ift bie hiefige Rreisspartaffe.

Bar Rifolaus II.

ber burch ben Abruftungsaufruf, den er bei ber Enthallung der durch den Abrüstungsaufruf, den er bei der Enthüllung des Dentmals seines Großvaters ertassen hat, die Augen der gauzen Welt auf sich gekenkt hat, war als Großfürst von sehr schmächtiger Gestalt und sast hohlwangig. Die dunklen Augen, die er von der Auter geerbt hat, bliedten müde und theilnahmes los in die Welt. Er zeigte sich selten öffentlich und man kaunte ihn in Petersburg kaum. Am Frettag in der Butterwoche, der Zeit der großen Volksbelustigungen vor Osern, psiegte der Zermit seiner Familie den Eirkus zu besuchen. Wenm die anderen Kinder Alexanders III. sich dann unbesangen der Schauluft hingaben und namentlich die kleine, reizende Großfürstin Kenla auf dem Schoöse ihres Baters durch ihre Ausgelassenkeit die Zuschauer ergöhte, saß der Ahronsolger unbeweglich hinter seinem Bater und machte einen sasten Gesundheit wegen wohl etwas zu peinlich. So mußte er auf Bunsch des Kaisers das Reiten einpeinlich. Co mußte er auf Bunich bes Raifers bas Reiten einpeinlich. So mußte er auf Wunsch bes Kaisers das Reiten einstellen, die einzige körperliche lebung — er hatte bei einem beutschen Stallmeister Unterricht — der er Reigung entgegenbracke. Sehr schwer entschloß sich der Zar, den Großsürsten auf Reisen zu schieden. Aber seine Weltreise war von wohlthätigstem Einsluß auf den Thronsolger. Es zeigte sich, daß sein Körper viel widerstandsfähiger war, als man geglaubt hatte; sein Geist wurde reger und lebhaster und seine ganze Anschauungsweise freudiger. Dabei war er von großer Liebenswürdigkeit gegen seine Begleitung.

Nuch nach seiner Rücklehr aus Japan blieb der Thronsolger noch unter der Obhut seiner Eltern und erhielt keinen eigenen

vind nach jeiner bluategt ans Japan olieb ber Apronjoiger noch unter ber Obhut seiner Eltern und erhielt keinen eigenen Hofftaat, nach bem et anch gar kein Berlangen zu tragen schien. Bon jener Zelt an zeigte er viel größere Selbständigkeit und begann sich mit militärischen und wirthschaftlichen Studien zu beschäftigen. Trobdem erstaunte man fiber bie Rufe und Sicherheit, mit ber er nach bem unerwarteten Tobe feines Baters an die Regierungsgeschäfte ging, und wenn man geglaubt hatte, er werbe als Raifer nichts als ber Sohn feiner Rutter fatte, er werde nis Raifer nichts als ber Sogn feiner Mutter sein, so mußte man sich balb vom Gegentheil überzeugen. Jest erfreut sich Bar Ritolans II. einer guten Gesundheit. Der törperlichen Bewegung ist er nicht so holb wie sein Bater. Er liebt die Jagd, ohne ihr sonderlich oft nachzugehen. Er reitet nur selten und hat auch bem Radeln nur geringen Geschmanzen. Detie ist er ein elkricht und genouvern Committen gewonnen. Dafür ift er ein eifriger und gewandter Lawntennis. ipieler.

Sein Familienleben ist außerft innig. Go wird ergählt, bag er nach ber Geburt ber Großfürftin Diga feinen Schreibtisch in bas Rekonvaleszentenzimmer feiner Gemablin ichaffen ließ

und in bem Schlafzimmer bie dringendften Regierungsgeschäfte erledigte, um der Barin fo viel wie möglich Gefellschaft zu leiften. Rach bem Borbilbe Alexanders III. lebt bas Zarenpaar in der Saag bem Borolibe Alexanders III. lebt das Jarenpaar in der Familie sehr einfach, und jede überstüffige Prunkentfaltung wird im engeren Kreise bermieden. Seit dem Einzuge der Darmstädter Prinzessin in das altehribürdige Winterpalais hat der Zar große Fortschitte in der beutschen Sprache gemacht und beherrscht die ischt fliebend. Die beiben Linder des Larenpagres haben Fortschritte in ber beutschen Sprache gemacht und beherrscht diese seht fließend. Die beiden Kinder des Zarenpaares haben deutsche und englische Erzieherinnen; merkwürdigerweise wird das Französische enuerdings seldt dei Hose sehr vernachlässigt, wie man sagt, weil die Zarin diese Sprache nur unvollständig beherrscht. Im Gegensat zu der Einfacheit des Familiensebens des Zaren ist die Prachtentsaltung dei Hosselsen sehr groß. Bei Hosbiners kommen die kostdarften und auserlesensten Früchte sowie die seltensten Blumen, unter denen Orchideen besonders bevorzugt werden, auf den Tisch. Im Laufe des Abends pseen der Abrund seine Gemahlin in Begleitung der höchsten Beamten des engeren Hoszirels einen Mundgang durch sammtliche Gemächer, in denen die Gäste reihenweise Spalier gebildet haben, zu unternehmen. Bei Källen und größeren Festlichkeiten werden mächer, in benen die Gäte reihenweise Spalier gehildet haben, zu unternehmen. Bei Pällen und größeren Jestlickeiten werden zwei oder drei der größten Sale gewöhnlich in einen Wintergarten verwandelt. Palmen, Farne, Blumenbeete und selhste gotische Frückte tragende Bäume sind dann in geschmackvoller Anordnung in den Räumlickeiten vertheilt, und das ganze Arrangement gewährt im Glanze des elettrischen Lichtes und schönen Andlick. Dunderte von Sessein sind zur Bequemlickeit der Tänzer in diesem Feenlande aus "Tausend und eine Racht" ausgestellt. Es ist unmöglich, all' die seltenen Kunstgegenstände, Gemälde, Statuen, Juwelensamulungen, Alterthümer und kuriositäten aus aller Herren Länder, die das Winterpalais dei derartigen Gelegenheiten zur Schan trägt, auszuzählen. Alles erstrahlt in orientalischer Pracht, und das Auge ermüdet deim Aublick eines Pruntes, der in Europa nicht seines Gleichen besitzt.

Berichiedenes.

Derschiedenes.

— [Der geprellte Rabler.] Ein in hamburg wohnender junger Agent, ein flotter Lebemann und eifriger Rabfahrer, kaufte sich vor einigen Monaten ein Zweirab, das er bestimmt in einigen Bochen zu bezahlen versprach. Trotz aller Mahnungen konnte aber der Hahlen weber Geld noch sein Rad von dem samseligen Künfer erhalten, auch eine später vorgenommene Pfändung blieb fruchtlos, da der Käuser den Offenbarungseid leistete. Run kam der Geschäftsmann auf eine schlaue Idee, wieder in den Besich des Fahrrades zu gelangen: Eines Tages erhielt der Agent ein zart dustendes Billet von Frauenhand mit einer Einladung zum Kendezvous am "Binterhuder Fährhaus". Die Bedingung war, auf dem Rad zu erscheinen, da die Briefeiner Einladung zum Kendezvous am "Winterhader Hahrhaus". Die Bedingung war, auf dem Rad zu erscheinen, da die Briefschreiberin selbst leidenschaftliche Radlerin sei. Berguügt radelte der Agent Rachmittags nach Binterhade hinaus, wo er alsbald auch eine Dame autras. Rach der gegenseitigen Borftellung erzählte das junge Mädchen, daß sie selbst nicht die Briefschreiberin sei, sondern deren Freundin; die Schreiberin sei verhindert gewesen und werde erst in einer Stunde nachtommen. Im Laufe der Unterhaltung erzählte die Dame, daß auch sie vertett rade gewesen und werde erst in einer Stunde nachtommen. Im Laufe der Unterhaltung erzählte die Dame, daß auch sie perfekt radfahren und selbst ein Herrenrad regieren könne. Und zum Beweise erdat sie sich das Zweirad ihres Begleiters, um eine Probe ihrer Kunstfertigkeit auf dem Herrenrad adzulegen. Bereitwilligst siberließ der galante Agent sein Rad der Dame, die sich elegant darauf schwang und wie der Blit davonradelter sie verschwand in der Verne auf Nimmerwiederieben. Der Gies sie verschwand in der Ferne auf Almmerwiedersehen. Der Ge-prellte wußte nicht recht, ob er die Sache bei der Polizei an-zeigen sollte oder ob man sich mit ihm einen schlechten Scherz gemacht habe. Da kam die Aufklärung. Der junge Mann er-hieltreinen Brief, in dem sein Gläubiger, der Fahrradhändler, ihm mittheilte, daß die junge Dame ihm berwandt sei und bag er nur auf diesem Bege ber Lift zu seinem Gelbe tommen tonnte, er werbe bas Rab pfanden laffen und ben Erlos zur Beftreitung ber Rechnung berwenben.

Standesamt Grandens

bom 28. August bis 3. September 1898.

Dom 28. August bis 3. September 1898.
Aufgebote: Kuticker Reinhold Friedrich Johann Syding mit Louise Brandenburg. Arbeiter Johann Bollwan mit Marianne Stachurski. Schuhmacher Iulius Albert Reckert mit Bertha Marie Floeting. Arbeiter Johann Georg Gollnit mit Mathilbe Natopolski geb. Dembowski. Feldmesser Khilipp Anton Otto Gulau mit Marie Louise Ida Griebenow. Arbeiter Franz Ramulski mit Anna Baturalski. Schlosser Ernst Friedrich Kühl mit Hochwig Elisabeth Meher. Arbeiter Johann Friedrich Kihl mit Justine Wilsenine Drawert. Bürstenmacher Iohann Karl Meier mit Klara Margarethe Mellenthin. Maurer Johann Karl Meier mit Theodosse Smelkowski. Arbeiter Joseph Wackowski mit Bronisława Bisniewski. Arbeiter Joseph Wackowski mit Bronisława Bisniewski.

mit Theodofie Smelkowski. Arbeiter Joseph Wadowski mit Bronislawa Bisniewski.

Detrathen: Kürschner Hermann Gustav Mey mit Dulda Emilie Kremin. Stadtrath Karl Louis Kaul Tetrenborn mit Anna Marie Klara Augstin. Arbeiter Johann Stanicki mit Julianne Auguste Schaeser.

Geburten: Arbeiter Bilbelm Krusdinski, S. Bürstenmacher Abolf Eckstein, T. Svediteur Kudolf Schimmelsennig, S. Droschtenbalter Julius Rupieck, T. Schubmacher Johann Golembiewski, S. Schubmacher Alexander Gassowski, S. dissbremser August Ladzinski, S. Baubote Jacob Schülmann, S. Zimmermeister Denning Kambmanu, S. Schmied Sduard Schuidt, S. Arbeiter Friedrich Kruczhnski, S. Bremser Kriedrich Werner, T. Hauptmann und Kompagnieches im 3. Kom. Juf-Regt. Graf Schwerin Jr. 14 Georg Frühling, S. Arbeiter Friedrich Werner, T. Hauptmann und Kompagnieches im 3. Kom. Juf-Regt. Graf Schwerin Jr. 14 Georg Frühling, S. Arbeiter Friedrich Berner, T. Hauptmann und Kompagnieches im 3. Kom. Juf-Regt. Graf Schwerin Jr. 14 Georg Frühling, S. Arbeiter Friedrich Berner, T. Hauptmann und Rompagnieches im 3. Kom. Juf-Regt. Graf Schwerister Germann Bothe, S. Schuhmacher Otto Hem, S. Arbeiter Johann Kothe, S. Schuhmacher Otto Hem, S. Arbeiter Johann Lambrecht, T. Arbeiter Friedrich Bendt, T. Ziegler Karl Zambrecht, T. Bostschaffner Heinich Herzig, S. Maschimist Schanu Kozlowski, S. Schuhmacher Otto Hend, S. Mester Frühlich Gerzig, S. Maschimist Schumelsening geb. Walter, 25 J. 4 M. Keinbold Erich Krick, S. 11 M. Alma Olga Danowski, 25 T. Händlerfrau Wilhelmine Olschweitigeb. Just, 57 J. 8 M. Margarethe Klobuck, 8 M. Branz Schleser, 3½ J. Erich Max Dombrowski, 6 M. Marie Modeli, 1 M. Leo Baul Bendt, 1 J. 2 M. Keinbold Erick Ruigheski, 72½ J. Baula Agathe Schleser, 1 J. 2 M. Aberie Woolk, 1 J. Ortsarme Franziska Gregor geb. Ausignwähl, 21 J. Driensimagd Delene Rieh, 24½ J.

gur ben nachfolgenben Theil in bie Rebattion bem Publitum gegenüber nicht berantwortlich.

Deutscher, ichreib' mit deutschen Federn! Ber mit einer guten, beutschen Feber schreiben will, forbere Brause's Febern mit dem Fabritstembel:

BRAUSE & C. Iserlohn

Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig. Ran probire Rr. 21, 31, 33, 82, 112 u. A. In beziehen durch die Schreibwaaren-Handlungen.

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

1091] Bufolge Berfügung vom 31. August 1898 ift am 1. September 1898 bie in Graudenz errichtete handelsniederlassung des Kaufmanns Michael Jakubowski ebendaselbst unter der Firma Sächs. Engros Lager M. Jakubowski in das diesietige Firmenregister unter Nr. 594 eingetragen.

Grandenz, ben 31. August 1898. Rönigliches Amtsgericht.

Der hinter dem Diensttnecht Janak Erzelfa unter dem 6. Februar 1897 erlassene, in Ar. 34 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief-wird erneuert. Aktenzeichen II. J. 1007/96.

Grandeng, ben 1. September 1898. Der Erfte Staatsanwalt.

[1092

Befanntmachung.

674] Bei dem unterzeichneten Landrathsamte ist die Stelle eines Areisschreibers von sogleich zu besetzen. Dersede muß mit der Bearbeitung der landräthlichen Militärsachen sowie mit den Registralurgeschäften bei einem Landrathsamte vollständig vertraut sein und darüber Zeugnisse ausweisen können.

Denn Meldungen mit Angabe ber Gehaltsansprüche find beglaubigte Zeugnigabschriften sowie ein selbstgeschriebener Lebens-lauf beizufügen.

Königliches Landrathsamt Strasburg 23pr.

Musichreibung

des Chanseebanes von Briefen über Riefub Rosenthal-Annst Drzechowto Sablonowo Siegfriedsdorf bis zur Chauffee Schönfee . Wangerin.

Die in den Titeln I. bis VI. auf rund 298 442 Mark veranschigten Arbeiten und Lieserungen zum Ban der 17,026 Kilom. langen Kunftfraße von Briesen über Rielub-Rosenthal-Kynst-Orzechowto-Sabtonowo-Siegfriedsdorf dis zur Chansies Schönies Bangerin sollen in öffentlicher Berdingung an einen geeigneten leistungsfädigen Unternehmer vergeben werden.

I 108 Judiesen Zwecke haben wir einen Termin auf Freitag, den 16. September 1898,

11 Uhr Bormittags
in unserem Sibungsfaale anderaumt, zu welchem die versiegelten und mit der Ausschläften und wer Chanssestrecke Briesen-Kynst-Siegfriedsdorf versehenen Angebote an uns einzureichen sind. Dieselben werden in Gegenwart der erschienenen Bieter geöffnet werden.

Die Bläne, Baubedingungen, Erdmassenberechnungen und

Die Bläne, Baubebingungen, Erbmassenberechnungen und Kostenanschläge sind während der Dienststunden im Bureau des Kreisbaumeisters einzuschen, werden auch gegen Erstattung von 20 Mark für Schreid- und Zeichengebühr dei rechtzeitiger Anmeldung versandt werben.

Bor dem Termin ist von jedem Vietenden eine Vietungstaution von 1000 Mark bei der Kreiskommunalkasse hierseldst zu hinterlegen.

Briefett, ben 30. August 1898. Der Areis - Musichuß.

Befanntmachung.

260] Die Stelle bes **Berwalters** im hiefigen Schlachthause wird am 1. Dezember frei.
Das jährliche Einkommen beträgt 600 Mark neben freier Vohnung heizung und Beleuchtung.
Bewerber, welche die Prüfung als Fleischbeschauer bestanden jaben, ihre Zuverlässigkeit und Rüchternheit nachzuweisen vermögen, wollen sich melben.

Stuhm, ben 1. September 1898. Der Magistrat. Hagen.

Holzmarkt

Agl. Oberförsterei Pflastermühl.

Die Holzberkanstermine im Bierteljahr Ottober/Dezember 1898 finden statt: am 9. November, 23. November, 7. Dezember und 21. Dezember im Kruge zu Pflastermühl. Beginn Bor-mittags 10 Uhr.

Waldfaschinen = Verfauf

ans dem Forstrevier Ostromesto. Am Dienstag, den 13. September d. Id., Bormittags 10 Uhr, sollen im Bahnbossreitauront hierselbst die aus dem Einschlage 1898/99 entsallenden Baldsaschinen belaufsweise in drei Loosen nach den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ditromento, ben 3. September 1898. Der Oberförfter Thormablen.

welcher energisch thatig und große Berbindungen befigt. Ganftige Bedingungen. Bertreter anberer Berj. - Branchen bevorzugt. Abresse: General-Direktion der Sächzischen Bieh-Bersicherungs-bank in Dresden. (Größte deutsche Bieh-Berj.-Ges.) [1253



40 Stück ük. 8.

1 Brima Anker-Taschen-Remontvir-Uhr, genau gebend,
mit diahr. Garantie, I feine
Goldboublé-Uhrkette, 1 Goldboublé-Ning, 2 Stid GoldboubléRravattennadel, I f. Seiden-Kravatte, 12 f. Chiffoutüber, 12
handgeftrickte Jukioden, 1 Cigarrenspike aus echt Weerschaum
und Vernstein, 1 f. Lederbörse, 1 f. Taschen-Toilette, 1 Rickel-Cigarren-Abscheider, 1 eleg. Rickel-Trayon, 1 Schacktel 100
Stüd Hankhalts Vedrauchs-Vegenstände. — Alles zusammen
tonet nur ver mir, iv länge der Korrath noch reicht, Mf. 8.
Bersandt gegen Kassa oder Nachnahme. Richt Jugesagtes
Geld zurück. Gelb aurfict.

Die Uhren-Fabrit Ignaz Kessler, Wien 23, Schreigaffe 9.

Selbständiger fung. Naufmann in einer Rreisstadt Bofens, wünscht

an übernehmen. Gleichviel ob Landwirthe ober Kauflente zu besuchen wären. Evtl. Kaution und Lagerräume. Off. u. Rr. 1185 burch den Gefelligen erbeten.

Thuringisches -Technikum Jlmenau Nachweis v. Lehrstenen Direktor Jentzen Staatskommissar.

Selbständiger jung. Kaufmann in einer Areisstadt Posens, wünscht gult Rankent von gegen 4000 Morgen, entweder auf Beuteantheil ob. für Schußgeld, wird ein waidgerechter Säger gesucht.

Anerbietungen unter Angabe der Forberung unter Ar. 1084 durch den Geselligen erbeten. Gasthaus zur Wohnung an der Erenze. 11084

!! Wassersucht!! die bialang nurettbar z. Tode geführt, findet naturgemässe Beseifigung. Friedrich Meyer, (Bathgratis.) Manster, Westf. Salustrasse 5/6

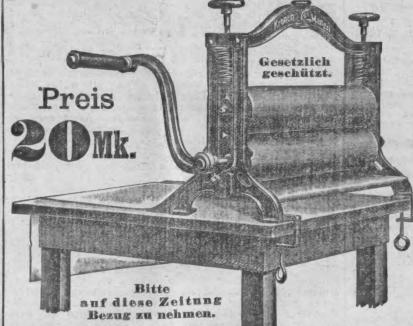
Sie nicht Versäumen

bie von allen Seiten fiberans ftart begehrte Broben-Collettion bes Vorsandhauses J. Lewin, Salle a. Saale 9, in Augenichein zu nehmen. Die Collettion enthält die hervorragendften und geschmac-vollsten herbstenen in Damen-

Verlangen Sie gratis ben reich illustriren Ratalog und postfrei ble übersichtlich zusammengestellte Proben-Collection von Aleibersichsten 90–120 Ctm. breit, bas Mtr. 30, 35, 45, 50, 60, 75, 90 Bfg., Mt. 1,00, 1,20, 1,30, 1,45, 1,60, 1,75, 1,90, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 6,00.

Gegründet 1859. Versandhaus J. Lewin, Halle a. S. 9. Gegründet 1859.

Kronen-Wäsche-Mangel (Drehrolle)



Eisengestell, 11 cm starke, 60 cm lange Ia Hartholzwalzen. Die mit dieser Mangel gerollte Wäsche, wie Handtücher, Bett- und Leibwäsche etc. etc., erhält eine solch vorzügliche Glätte, dass das Plätten vielfach entbehrlich ist.

Frachtfreie Ricksendung nach 14tägiger Probezeit gestattet.

Viele Anerkennungsschreiben.

Eine leiftungsfähige Eigarren-fabrik jucht für ihre Fabrikate von Mk. 20,— ab an allen Orten, wo dis jeht nicht vertreten, ge-eignete herren als

Bertreter. Nur bestens eingeführte berren belieben ihre Abresse brieflich mit Aufschrift Rr. 1248 an den Ge-selligen einzusenden.

Für Waffermühlenbefiger.

Eine fast neue

habe ich fehr billig zu verkaufen. 3. Manikowski, Czerst Wpr.

Heirathen.

1159) F. f. Bittwe v. Anh., ev., 32000 Rt. B., f. Barth. Frau Kobeluhn, Königsberg Br., 3. Sanbg. 2. Retourmarte.

F. L. Scheele, Osterode am Harz, Wäschemangelnfabrik.

Nachdem die Ernte in der Dandtsache beendet ist, geben wir unserer Gewohndeit gemäß schon iedt unser diesjähriges Geschäftsresultat bekannt.

Die zahlreichen und schweren Hagelwetter, welche in dieser Campagne niedergegangen sind, stembeln das Jahr 1898, wie dies auch in den Fachzeitungen destätigt wird, zu dem verlustbringendsten set 1891, und es ist deshalb erklärlich, daß unser diesjähriger Beitrag die disberigen nicht unerheblich übersteigt. Derselbe beträgt sin die nicht von Hagel betrossenen Risten 97 Bfg. pro 100 Mt. beitragspstichtige Bersich. Summte, für die von Pagel betrossenen Nisten 97 Bfg. pro 100 Mt. beitragspstichtige Bersich. Summte, für die von Pagel betrossenen Nisten 97 Bfg. pro 100 Mt. deitragspstichtige Bersich. Summte, für die von Pagel betrossenen 103 Bfg. plus Abzug von der Entschädigung und ist, da wir Borprämie nicht erheben, Ende Oktober zu zahlen. — Keinem Zweisel untertiegt es, daß nach dem späteren Bekanntwerden der Geschäftsresultate anderer Gesellichaften wird, noch mehr aber, wenn in Betracht gezogen wird, daß der Durchschnitts-Jahresbeitrag aller 5 verstossenen Geschäftsjahre (das diesjährige ichwere mit invegrissen) incl. aller Untoten und Rückzahlung des Organisationssonds nur 78 Bfg. pro 100 Mt. such Beitger Freude können wir konstatieren, daß der Berband in diesem Jahre durch einen Uniegeniesen Lerdischen Wits großer Freude können wir konstatieren, daß der Berband in diesem Jahre durch einen Buwachs von 12 Millionen Mark nunmedr einen Bersicherungsbestand von rund 44 Millionen Mark erreicht hat.

erreicht hat. Diesenigen Landwirthe, welche in unserem Bersicherungstystem und praktischen Einrichtungen Diesenigen Landwirthe, welche bas so günstige Gesammtresultat beim Berbande herbeigeführt haben, und gewillt sind, demselben beizutreten, ersuchen wir, ihre disherigen Berträge vor Ende September zu kündigen und mit uns in direkten Berkehr zu treten, da wir Agenten nicht haben.

Die Direktion. Breslau, Tauentienstrafe Dr. 62a.

Celluloid-Geffügelringe [1050

(D. R. G. M. Nr. 23081)

1895. 1896. 1897. 1898. Goldene Silberne (Kuwest) etc. im Inu. Austand. W. Kuwert - Adl. Altenfelde

bei Tapiau Probesendung überallbin gratis und franco!! and Refte!

in Nips. Daman, Crope, Bantane, Gobeliu und Plüsch auffall. billig! Brob. freo. Länferstoffe in allen Qualität. 3. Kabrit-Arelf. EmilLefèvre, Berlin S. Möbelhändl. u. Lapezierern (mit größ. Bedarf) überlaße Muster für läng. Gebrauch.



Raufmann, 233.alt, kath., mit sich. Existenz, w. mit e. Dame m. 6000Mt. Berm. näh. Bekanntsch. behufsbald. Berheirath. Rur ernst gemeinte Meld. mit Beisig. der Bootogr. unt. Ar. 765 an d. Gesell. erbb.

Bromberg.

Für Frifeure und Barbiere 1071] Laben mit angrengenb. Wohnung in Bromberg, befte Lage, ebentl. mit theilmeifer Ginrichtung, billig vermiethbar. An-fragen an Baubureau Brom-berg, Moltkestraße.

Schneidemühl.

Meinen hierselbst in der Ruster-Allee belegenen [1099

Laden

in welchem feit 4 Jahren eint flottes Materialgeschäft verbund. mit Schantwirthichaft, bitr eben Wird, will ich unter gunftigen Bedingungen fofort verpachten. Schönrod, Stadthaupttaffen-Kendant, Schneibe mubl.

Nakel.

Läden

in ber günftigsten Lage am Markte gelegen, sind noch ber 1. Ottober zu berpachten. Die-felben eignen sich vorzugsweise für ein 11252

Bädetels teid. Barbietgeschäft auch find bieselbem für jedes andere Geschäft passend. Gest. Offerten erbitte um-gehend an Ridard Ribbe, Natel, Nebe.

Damen find. bill. Aufn. b. Bwe Miersch, Stadthebant-Berlin, Oranienit. 119-



pr. Ofd. (gröbere jum Beisen). Echlachtsebern, wie sie v. d. Gans sallen, mit allen Daumen M. 1.50, inliereriger Schierups M. 2.60, bester daunige Waare M. 2.50, z.00, desere daunige Waare M. 3.50, weise böhm. Daunen M. 3.50, weise böhm. Daunen M. 1.50, gertisten Redern M. 1.50, 2.60, 2.50. Prima gerissen M. 3.60, 3.60, Versand gegen Rachnahme. Gustav Lustig, Prinzenstraße 46a Erfte Bettfebernfabrif m. ele Betriebe. Diele Unerfennungsicht

Gänfefedern 60 Pf.

Herings-Versandt-Geschäft von M. Ruschkewitz, Danzig, Fischmkt. 22, empfiehlt

1898er Schotten T. B. feinste à To. M. 13 u. 20, Mattis 23 u. 24, Medium 25 thien, gestempelt 23 u. 24, ff. Fullheringe 32 u. 36. Eine Parthie Fettheringe à To. M. 18, 20 u. 22. Grosse Fullheringe à To. M. 24.

Versandt in ganzen, halben und viertel Tonnen geg. Nach-nahme oder vorherige Cassa.

Schiller-Büchse heste Conservenbüchse [2596



stat (Dentscher Reichs-Batent-

jony) einzig u. allein bewirkt birett und fider in fürzester Beit Kotten Bartwuchs. Brakt. Anweisung nebst 2 Accedien u. Urtheilen b. Brof. Blaifair u. Rapthorn Smith gegen 30 Afg. in Marken von Dr. R. Th. Neiserreis, Dresden-Blasowitz 7.

5772] Junge Mädchen von 10—16 Jahren finden liebevolle Aufnahme, sorgfättige Bflege u. Beaufsichtigung im Saufe d. Unterseichneten. Geiunde, geräum. Wohnung. mit großem Garten in bester Lage Aborns. Franz. u. engl. Konversation t. hause. Nähere Auskunit ertheilt M. Küntzel, Schulvorsteherin. 1143] Dabe

ein Rieglager

20 Mrg. groß, unermeßliche Tiefe, unmittelb. a.b. Babnstr. Heinrichs-borf-Lautenburg in Stat. 66. fanst. erworden n. liefere jed. gewünsichte Quantum Ties. Hackbusch. Heinrichsdorf, Ar. Reidenby Ov.

Die Selbsthilfe

Mit sohreichen anatomischen Abbibbungen. Auftlich für Jedermann. Bres 2 Mt. (in Briefmarfen) Bu beziehen von Horman Schmidt. Buchhll. Berlin W.,
Winterfeldstr. 34.

Gin antes Mittel gegen Rlechten Rheumatismus an haben. Raberes bei A. Melz. Geilgehilfe, Grandenz, Manerstraße Rr.

Sämereien.

Frankensteiner Saatweizen in borgugt. Qual, giebt ab, ben Etr. mit 8 Mt 50 Big., Dom. Borowno bei Rlabrheim. 1881

A. Kirsche, Saatzuchtgut, Original - winter-

> festen square head-Weizen.

Besond. Vorzüge Sehr kräft. Halm und körnerreiche Aehrenbildung,re-lativ grösste Wilativ grösste Wi-derstandsfähigk. geg. die Härte des Winters und das Lagern. Ertrag Lagern. Ertrag 4600 kg pro ha. 50 kg 14 M 50 Pf. 1000 kg M. 270. Original-

Königs-Riesen-Roggen

hat relativ grösste Winter- u. Lagerfestigkeit u reich-besetzte kräftige Aehren. Ertrag Aehren. Ertrag 3910 kg pro ha. 50 kg 13,— M. 1000 kg 240,— M.

ab hier excl. Sack gegen Nachn. Prämirt D. L.-G. Dresden 1898 für anerkannte Saaten I. und II. Preis. Vergleichs-Anbau mit anderen Original-Saaten erwünscht. Vertreter: Oswald Hübner Breslau. [4595

dur Saat

offerirt Faltenstein bei Brob-lawten: [9196 Bestehorns Modellweizen

per Ctr. 8,50 Mt., Sandweigen, per Ctr. 8 Mit., Vieia villosa m. Johanni Broggen per Ctr. 7 DRt.,

Betfufer Roggen, p. Cir. 7 Wit. ab Bahnhof Brohlawten Bpr. in Käulers Säden ober neuen Säden zum Selbstfostenbreise. Goedecke.

Original= Rordstrandweizen

erfte Abfaat, febr ertragreich, mit 9 Mt. v. Tentner fref Lissomit Bromberg ca. 500 Mrg. Weizen-voerkäuflich in **Rosenberg** per Thorn. 19528

Jur Saat offerire ich fo lange ber Borrath reicht [876

Leutewiter square head-Beizen

red gros-Scizen
num Breise von 180 Mart per
Tonne oder 9,50 Mt. p. Centner
frachtfrei Beiche Boguschauft unternehmen werden
15= bis 20 000 Mark
in Käusers Eäden, gegen Nachnahme oder Boreinsendung des
derrages. Vorsiehende beide
Corten sind sehr steistbalmig und
winterseit, jowie gußerpropntsid winterfest, sowie außerordentlich ertragreich.

Cop-Beizen sum Breise von 175 bezw. 9 Mt. unter sonst gleichen Bedingung. Sugo Miller, Kittnau bei Melno Bestor.

Jur Saat Blumenweizen

1668] Ca. 100 Ctr. Johannisroggen

mit etwas Sandwide bejest, hat auch in fleineren Boften abzugeb. Stamer, Rielbien Bbr.

Vicia villosa

Mk. 8,40 pro Ctr. offeriren W. Loga & Co., Thorn.

Zu kaufen gesucht

8670] Raufe jeben Boften Kabriffartoffeln

anr Berbft- und Binterlieferung

und gewähre auf Bunsch Baar-vorschisse. B. hozakowski, Thorn.

Gerste Weizen Roggen

faufe zu höchften Preisen ab allen Bahnstationen und erbitte benusterte Offerten.

O. Menda

Culmfee Wenprengen.

Zu kaufen gesucht ver sofort ober später e. Dampfichueidemühle. Meldung, wo. briefl. m. Aufschrift Rr. 25 a. b. Annoncen-Annahme des Gefell. in Bromberg erbeten. [838] in Bromberg erbeten. Für meine fleine Reffan-

Bier=Apparat mehrere Tische und Buffet ec.

noch fanber erhalten, ju tauf. Meldungen unter Rr. 947 burch ben Gefelligen erbeten.

400 Centuer Trodenschnikel Horizontalgatter find bistig abzugeben. Aufragen unter Nr. 8707 durch d. Gef. erb.

Herrschaft Sternbach, Boft Liauno Beftpr.

Kartoffeln.
Grökere Posten Speises u. Fabristartosiein zur Lieferung September, Oftober, November werden zu kaufen gesucht. [439 Offerten unter K. O. 100 an die Agentur von Andolf Mosse, Bertreter Carl Beck, Bromberg, Töpserstraße 1, erbeten.

Geldverkehr.

2400 Mart auf gute hyvothet p. 1. Oftv-ber cr. zu vergeben. [1264 B. Marold, Grandenz.

6000 ME. ganz ober getheilt, auf Hypothek zu vergeben. Restettanten wollen sich mit Zinsanaabe melden unt. E. K. 12 posts. Ent m. [1116

22 000 Mart & 5 %
b. fof. ob. häter, birett hinter Landichaft, auf ein herborragend schönes Gut gesucht. Briefliche Melbungen unter Re. 1263 an den Geselligen erbeten.

Suche auf mein Gut im Kreise

15000 Mark hinter d. Landschaft v. 56 100 Mt. Meld. u. Nr. 939 a. b. Gejell. erb.

18= bis 21 000 Mart gu 4 pCt. werben gesucht auf ein Beichafte Grundftild im Mittelpunft ber Stadt. Meld. briefl. n. Rr. 1188 an ben Gefelligen erb.

werben hinter Landschaftsgelber noch weit unter 3/4 der Landsch. Tage & 5% auf ein gr. Gut in Beitpr. gesucht. Selbstdarleiher bevorzugt. Meldungen unter Nr. 6074 an den Geselligen erb.

Dofument

cediren. Räheres bei B. Meigner, Grandens, Martt 10. [448]

Johlen - Import aus Belgien.

Den zweiten diesjährigen Transport Fohlen and Belgien beabsichtige ich bald zu importiren, und bitte die Herren Reslek-tanten mir ihre Austräge, die ich gewissenhaft zu effektuiren ver-spreche, hochgeneigtest bald zukommen zu lassen. 19601 B. H. Groeneveld, Bunde in Ostfriesland,

Landwirth und Bichlieferant. Oldenburger und Hanuversche Johlen liefere zu Lugus, Arbeits, und Remonte - 3wecken in guten Dualitäten.

Theilhaber
wünscht ein Geschäftemann sich an Kabrikationsgeschäften mit 20 bis 60 Mille Mark zu bestheiligen, wenn Kapitalscheeftell.
nöglich. Gefäll. Meldungen mit Kapitals, Branches u. Mentabil.-Angabe unter Rr. 879 an den Geselligen erbeten.

Verkäufe.

Ein noch sehr aut erhaltener, offener, breisibiger [1055

Wagen auf Batentachsen sieht preiswerth zum Berfauf. A. Eising, Jablonowo Wbr.

Handbagger mit einer täglich. Leistungsfäkigkeit bis 110 cbm zum Ausbaggern von Tei-chen, Gräben, schmalen Flussläufen, Brunnen und zum Ausschaehten für Fun-damente fabriziren und liefern Actien-Gesellschaft für Fe d- und Kleinbahnen-

Orenstein & Koppel, DANZIG.

Ein gut erhalt., leicht gebenb.

Coupeewagen ist billig zu verlaufen. Räheres unter 100 postlag Rosenberg Wester. [1165

Ein wenig gebrauchtes Balzenvollgatter und

Rübenbahn ca. 4500 m Cleis, Beiden, Drehideiben, Wagen ze. anch getheilt billig zu

verkaufen ober an vermiethen.

Geft. Anfragen unter Rr. 5133 an b. Gefell. erb.

E. Centrifugalpumpe

FürRübencampagne find 10 km Felbbahugleife und Transportwagen tills krausportilogica billig kauf- ober mielhsweise ab-zugeben. Meldung, werd, brieft, mit Aufschrift A. J. 354 durch ben Geselligen exbeten. [758

Viehverkäufe. 36 Stild Stiere



über 2000 Mt, ficere Sypoth, 2. Stelle, ber Anfang Oftvber d. cediren. Raberes bel Die Guisberwaltung. jüngere Bullen



Heerdb.-Stammzucht

von Winter-Gelens, Bahn Stolne, Rreis Gulm.

170 Majifchafe

hat Dom. Cibora b. Lauten-burg Bestbr. jum Bertauf. [551

Bodbertauf v.Hampspiredown-Böden(schwarz fövsige, größte, englische Fleisch-ichafrasse), zu mäßigen Breisen Dom. Buschfau, Station Kahl-bude, Braust-Carthauser Bahn. 3405) Der Bertauf fprung-fähiger, ftarter

Böcke

aus m. Bollblut-Orfordibires bown - Stammherde bat be-

Chottschewte p. Zelasen. H. Fliessbach. Da die hiefige Jagd von ein. anderen Bächter gepacht, wurde, so verkause per iof. febr preis-werth einen 12 Mon. alten

Qühnerhund berselbe apportirt vorzüglich, macht down, avant ze. Wegen obiger Berbältnisse ist berselbe noch nicht abgesihrt. Reld. unt. Nr. 9773 durch b. Gesellig, erbt.



vom Befiger, suche zu taufen. Melb. briefl. unter Rr. 1149 an den Geselligen erbeten.

Reb. Gew. bl. 8—9 Ctr., Abnahme sofort oder Ende September. Off. erb. Abministrator Ring, Grocholin, Station Exin. [1227]
Suche einen strmen, hasenreinen

Qühnerhund

nicht fiber 3 Sabre alt, gute Rafe Saubtbebingung. Off. unt. Rr. 900 burch ben Gefell. erbet.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe

Mein Bobeltransport-, Speditions- u. Fourage-, Holzu. Roblen-Geschäft

beabsicht.v. jok. f.d. Inventarwerth 3 verkf. B. Uebernahme würd. 3-b. 4000 Mf. genilaen. W. Fabi an, Bromberg, Danzigerftr. 140. Gut gehendes. [825 [825

Bigarrengeschäft u. Reftaurant ca. 7 Etr. schwer, verkauft Dom. Groß Arnsborf, Bahnhof Kollwitten. [566] 50 hochtragende. 50 hochtragende. Berlin; Flemmingftr. 10.

50 hochtragende Berlin, Flemmingstr. 10.

Sill. Stetten Berlin, Flemmingstr. 10.

Sin digarrengeschäft in der Garnisonstadt Solbau, m. Selbsisonstadt Solbau, m. Selbsisonstadt Solbau, m. Selbsisonstatten, ist mit allen Utenstiten und Bigareten, ist mit allen Utenstiten und Baaren wegen Utenstiten und Baaren wegen Utenstiten und Bigareten, ist mit allen Utenstiten

Berfauf. A. Bahlte, Köniasberg, Sprindgase 2. [869]
1146] Mittergut Tranpel bei Frenstädt Wester, Vertauft springsäbige, reinblüttge, offriesische beerbuchthiere, im Alter von 12 bis 15 Monaten.

B. Kant, Solbau Oftv. In velebter Straße (Bahnhofstraße), ist eine gutgehende belebter Straße (Bahnhofstraße), ist eine gutgehende belebter Straße (Bahnhofstraße), ist eine gutgehende mit Mestaurant und Frembenderlehr, groß. Aufsahrt, gr. Obsie u. Hemülegart., 7 Mrg. erstellasse, das d. 2 Mg. Land. 2 Mg. Torsweisen, Umst. bald. sof. bill. 3n verk. Am hause gr. Baustelle, welche von Schaubaubeil benust wird. Käuser brauch nur 6000 Mart. Meldungen unter Ar. Mart. Meldungen unter Rr. 1176 burch den Geselligen erbet.

Ein Grundfüt 20 Morgen guter Ader, 10 Mg.

Garten - Ctabliffement mit Gaftwirtbich. u. Raterialwaaceu-gefch., maff. Geb., all. i. beft. Ordu., j. vreisw. b. 5- b. 6000 Mt. An., fof. and Untern. halb. 3. verfauf. Weld. brieft. u. Nr. 1157 a. d. Gefellig. erb.

Geschäftsverkauf. Mein gut eingeführtes Gifen-u.Stahlwaaren-Geschäft

fehr rentabel, ift preiswerth ju bertaufen. Offerten unter Rr. 4422 burd den Geselligen

Gute Brodftelle. Eine nachweistich flott-

einzig und allein im Orte, ist in einer Kreisstadt Ostpr. anderer Unternehmungen halber iosort zu verpachten. Seit ca. 30 Jahren besteht die Kadrik. Jur Uederwahme sind ca. 1500 b. 2000 Mt. ersorberlich. Rest. wollen sich unter Nr. 615 durch d. Ges. melb. Gebr alt., rentables

Kolonialm.-, Farben-und Destillations-Geschäft m. Grundftild, f. ofibr. Garufi. Stadt, Kranth. halb. fof. an ver-fauf. Meld. v. Selbstf. briesl. m. Aufschr. Kr. 1175 b. d. Gejell. erb.

1357] Ein fcon gel. einträgliches Weihlengur

(Mahls und Schneibemühle) in Ofter., hart an Chausse, 5 km vom Bahusof, mit 290 Morgen Land, wovou ca. 60 Mrg. Flußwiesen, 20 Nrg. Wald, alles andere meist fleefähiger, guter Ro. genu. vozzüll. Kartosselboben, reichl. iebend. u. todt. Inventar, herrschaftl. Bohnb. u. Garken, guten Gebäuden ilmstände bald preiswerth zu verkunsen. Offert. unt. F. 9979 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Wegen Arantheit bin ich Bodwindmüble B Gange, nebft b7 Mrg. Land und Wiesen, mit vollem Einschutt, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkauf. Schilling, Borchertsborf b. Grasich. Laud Opr.

in Oftvr., besteh. in Mahimühle mit 6 Gängen 2c., Delmible, Schneidemühle, mit neuen Gebäuben, 180 M. put. Land, ist für den festen Kanspr. v. 120000 Mt., dei einer Anz. von 45000 Mt. von sofort zu vertausen. Zu erfragen dei derrn Rentier Otto Holzty, Allenstein, Friedrick-Bilbelmäylah. 1977

Rentengut

mit Gebäuden und voller Ernte, ca. 90 Morgen, nur guter Ader und ca. 10 Morgen Wiese mit Tork, sofort zu übernehmen in Gr. Baglau bei Konik Westbr.

Mein Out

im Arcise Bromberg, ca. 500 Mg. I. Al. Boden mit tombl. todt. u. leb. Jud., voller Ernte u. nenen Wirthschaftsgeb. beabsicht. ich sof. zu verkausen. Meldungen unter Nr. 940 an d. Gesclitgen erbeten.

in gr., ev. Kirchborf, nabe Stabt u. Bahn, ca. 120 Mrg. Beizen-bob., m. 402 Mr. Grundit.-Reiner-trag, verkaufe ich f. 24000 Mt. bei 7000 Mt. Anz. Melb. n. Nr. 661 an den Gefelligen erbeten.

Weg. Kranth. Ent b. Berent, 90 Hett. Ader, Wiefe, Walb und 90 Hett. See, Hypoth. 15000 Mt., f. 40 000 Mt. z. vert. a. gen. Gaithof Hausz, vertanich. Off. subB. Z. 103a. Haasenstein& Vogler A.-G. Danzig

Rentengut Niederung, 2 Hufen, m. Ernte, sofort bei sehr gertuger Anz-vertäust. Meld. briefl. unter Nr. 961 an den Geselligen erbeten.

400 ha, incl. fil ha anschließ, vorsägl. Biefen nebst Tursstich, hochberrschaftl. Gebäube nebst Bark, gut., milb. Boden, vorzägl. Ind., gr. Ernte, 2½ km von Stadt und

Bahn, verkause ich billig b. 80 000 Mt. Anzahl. Gest. Ossert, unter Nr. 660 an den Geselligen erbet. Gelegenheitstauf! Eingetr. Umftanbe wegen ift ein

Wiesengrundstüd Stumenweizen
febrertragreich, b. Tonne 170 Mt.,
Petknier Rome 18. Meikner, Frandens,
Markt 10. [448]
Stiller Theilhaber
febrertragreich, b. Tonne 140 Mt.
febrertragreich, b. Tonne 170 Mt.
febrertragreich, b. To Rentiergrundstüd

schie Lage am Bald, auch file Gartnerel mit Restaurant geeignet, im Borort von Krelstadt, 40 Morgen Land, thelis volz, kann getheilt verkauft werden. Preis 13000 Mart. Reldungen unter Nr. 1076 durch den Gebelliden erbeten.

Sube eine Bäckerei

b. sofort zu taufen od. zu pacht, am itebst. in Ditprenfen. Weld unt. Ar. 614 an b. Gefell. erbet. 3ch suche mit 90- b. 120000 Mt. Ang. in ben oftl. Brovingen möblichft balb ein

Gut zu kauf. Geft. Dff. u. Rr. 662 a. d. Gefell. erb. Suche gu faufen ob. gu pachten

ein Gut

i. b. Größe v. 500—1000 Morg in Weitbr., Boscu, Brandenburg, Bommern. Ang. 30- b. 40000 Mt. Weldg. wd. brieft. mit Aufschrift Rr. 973 b. b Geselligen erbeten.

Suche eine Gastwirthschaft auf d. Lande, in deutsch-evang. Gegend, mit etwa 15—45 Morg. Land, mögl. alleiniges u. verkehrzereich, Breis bis 33000 Mk., bei bober Angahl. zu kanfen. Offert. unter O. S. N. 122 postlagernd Mobrungen Offer erbeten.

Aleines Gnt 300-500 Morg. gut. Boben, an faufen ob. pacht. gefucht. Melb. werben brieflich mit Auffchrift Rr. 50 b. b. Gefelligen erbeten.

Eine Gastwirthschaft mit e. Ang. v. 3- bis 5000 Mf. möglichft in kath. Gegend, zu kauf. gesucht. Meld. unt. Ar. 1088 an den Geselligen erbeten.

Suche eine Befitzung bon ca. 400 Morgen mit nun guten Gebäuden und Acker, in guter Lage, zu kauf. Bedingung iehr gute bisherige Bewirthicaftung und feste Dy orhek. Anzahlung leiste ca. 30000 Mt. Offerten mit genauer Angabe der Steuer sowie Bonitirung und ansführlicher Beschreibung erb liebernahme sofort Eine eventl. Rachtung und Bachtung v. ca. 1000 Morgen

nicht ausgeschlossen. [9772 Otto Gaul, Birtwald bei Boln. Ceksin Wor. 3000 Morgen großes Brennereignt v. einem gablungsfähigen Räufer

du kaufen gesucht. [1220] Bolf Tilsiter, Bromberg. 8460] Große und fleine

Besthungen werden angekauft vom Landwirthsch. Ansiedel. - Bureau Bosen, Sapiebapl. 3, I.

Pachtungen.

Eine Schankwirthschaft m. Restaurant, in Danzig, ist zu verpachteu. Jur Uebernahme sind 1500 Mt. ersorbert. Gest. Off. u. 100 A. B. hauptpostl. Danzig erb.

Pachtung.
In einer Brovingialstadt Ostprengens ist ein seit mehreren
Jahren bestehendes Stolonial= und Material=

waaren-Beidäft verbunden mit Schank, von fof. oder 1. Oktober preiswerth zu vervachten. Meld. brieft, unter Ar. 642 an den Geselligen erb.

Meine Bäckerei lit bom 1. Ott. ju berb. ob. 3. vert. Louis Stern, Gilgenburg Opr.

Meine Basser u. Bindmible beabsichtige ich v. 1. resp. 15. Oktober d. J. zu verpachten. Bewerder können sich dirett den mir meld. Mah, Gr. Kosinsko.
Suche von solleich einen tickt

Suche bon fogleich einen tücht. Müllergesellen.

1026] Die an der Berliner Chauffee gelegene Gemeindeschmiede nebst Land soll am 1. Ottober bom 1. Abril ab auf 3 Jahre vervachtet werben. Wohnhaus und Schmiede nen. Rähere Aus-tunft ertheilt der Gemeindebor-stand Beterswalde Westpr.

Gastwirthschaft suche auf bem Lande bei 8 bis 10 Morgen Land, gute Gebäube, gu bacten. Späterer Kaul nicht ausgeschlossen. [618 Kirschbaum, Bielawh bei Ratel Repe.

Suche Landgasthof ju bachten. Off. m. Bachtbeding. n. L. W. a. b. Annoncen-Annahme bes Gefell. in Bromberg erb.

Suche zum 1. Ottbr. b. Is. c. Wassermühle z. back. v. 300 b. 500 Mf. jährl. Back. Anerb.postl. n. M. M. 1275 Bartichin i. P. f1272





Norddeutsche Lloyd Bremen

Carl Steimmig & Co., DANZIG,

Bisengiesserei & Maschinenbauanstalt

Dampfmaschinen und Transmissionen, Dampfkessel und Eisenconstructionen, sowie Bauguss jeder Art.

Für Ost- und Westpreussen Besitzerin der Licenz zur Herstellung von

laberlandguss

sowohl in schweissbarem Eisen, wie in härtbarem Stahlguss zur Herstellung complicirter Schmiedestücke. Prospecte gratis und franco. [9750]

Nen! Universal-Drillmaschine Neu!



Beste und bollfommensie Drillmaschine ber Gegen-wart. Unerveicht in Ein-facheit, bequemer hand-habung und Leistung. Reine Wechsel- und Saat-rader. [8020

Reinigungsmaldinen, Saemefdinen, Hormal- n.

Schälpflüge, Eggen, Walzen, Rübenschneider, Diehfutter-Schnelldämpfer, sowie alle and. landwirthschaftl. Maschinen in nur befter Ausführung zu billigsten Breifen empfiehlt

R. Peters, Calm,

Gifengießerei, Dafdinenfabrit und Reffelfdmiede.

Gras = Wähmaschinen Breitdreich Maichinen mit und ohne Reinigung, Schüttelfieben ze. für Göpelbetrieb, [5190

embsiehlt zu billigsten Breisen unter Garantie der best-möglichsten Arbeit und toulanten Jahlungs-Bedingungen

Bergedorfer Bisenwerk, Agentur Bromberg, Bahnhofftr. 49 Bromberg 2 Bahnhofftr. 49,

Der grössie Fortschritt im Waschverfahren!

der Firma

Fabrikation für Lessive Phénix (Patent J. Picot, Paris)

L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld in den bedeutendsten Frauenzeitungen besprochen und sehr empfohlen.

Keine Seife, weder in Stücken noch in Pulverform (Seifen-pulver), darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, dieselbe gibt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche. (Prämiirt mit mehr als 40 Medaillen und anderen Aus-

zeichnunge".) Zu haben in den meisten Droguen- und Kolonial-waaren-Handlungen. [8058]

Obstweine Apselwein, Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Apselsett, vräm. 1897 a. d. Allg. Gartend.-Ausst. Hamburg, embr. Ketteret Linde Bestor. Dr. J. Schlimann.



spezialität: Drehrollen. L. Zobel, Maschinenfabrik

1000 Mark

können Sie in einem Jahre sparen, wenn Sie Ihre Cigarren nicht zu theuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebten Cuba-Pflauzer-Cigarren, ff. Einlage, Sumatra-Deckblatt, diese kosten 500 Stück nur 7 Mk., 1000 Stück 13 Mk. geg. Nachn. Portofrei ins Haus. Kein Risiko, da Umtauch gestattet wird,

M. Riess, Cigarrenfabr., Lauenburg i. Pom. 29.

Süddentsche Fener-Versicherungs-Bank, München.

Actien-Kapital 6000 000 Mk.

Die Bank versichert zu billigen und festen Prämien gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden, sowie gegen den durch Löschen verursachten Wasserschaden: Gebäude, Wasren, Mobilien, Maschinen, Fabrik-Geräthschaften, Vieh, Ernte, Ackergeräthe, Getreideschober (Diemen, Feimen).

Agenten zu sehr günstigen Bedingungen allerorts gesucht.

Die General - Agentur Danzig: Felix Kawalki, Langenmarkt No. 32



Fahrräder mit neuer Rollenkette zeichnen sich durch unerreicht leichten Lauf und vollendete Präcisionsarbei t aus. Feinste deutsche Marke. [4420

Diamant-Fahrradwerke Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.

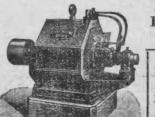
Malz-Extraft mit Cifen gehört zu den am leichteilen verdaustigen, die Jähne nicht angreisenden Eisen-Walz-Extraft mit Cifen gehört zu den am leichteilen verdausigen, die Jähne nicht angreisenden Eisen-Walz-Extraft mit Kalf wird mit großen Ersolge gegen Rhachtis (fogenannte englische Arankheit) Batering's Griine Applieke, Berlin N., Chauster-Straft 19.

Mieberlagen in sait sämtlichen Apotheten und größeren Drogen-Handlungen. In Grandenz erhältlich: Schwanen-Apothete, Löwen-Apothete, Adler-Abothete In Schweß a B.: Königt. priv. Abothete. In Sturz: Abotheter Georg Lierau. In Butowich Westpr.: Abotheter Pardon. In Alt-Kischan: Abotheter Czygan.

Der Rapperftorch macht von Zeit an Beit bei jungeren Chelenten feine Aufwartung und ftellt biefelben vor bie schwerwiegende Frage, womit sie ihr Jungftes ernähren follen. Darauf giebt es nur eine Antwort: Dit Knorr's Hafermehl, bas mit Milch ben fleinen Rinbern prächtig bekommt, aber zu einem Brei gefocht, auch für die Aelteren die beste Nahrung giebt.

Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig

Electrotechnische Fabrik und Ingenieur-Bureau.



Ausführung kompl. Beleuchtungs-, sowie Kraft-Anlagen.

Vertreter für Ost u. Westpreussen: Karl Hänel Königsberg i. Ostpr., Kaiserstr. 27.

Special-Preisl, Nachweisl, stell. jed. Zeit gern z. Dienst

Marshall's, Sons & Co. Ltd. Gainsborough, England.

Dampfdreschgarnituren mit ben neuesten Berbefferungen und patent. Doppel-fieben und

Lotomobilen für induftr. Zwede empfehlen u. halten ftets auf Lager Petzold & Co., G.m.b.g. Inowrazlaw.

Superphosphate aller Art

gedämpftes Knochenmehl, Futterknochenmehl (phosphorsauren Kalt), zur Bei-fütterungs. Autterthieren. Jungvieh, Thomas = Phosphatmehl mit böchter Gitratlöslichteit,

Superphosphat - Gyps, A. Ginftreuen in die Stalle, behufs Binbung des Ammoniats, Kali - Dunger - Gyps aur Dungung bon Biefen, Rice, Erbfen bb.,

Stassfurter Kainit, prima Chili-Salpeter offerirt au billigften Breifen unter Behaltsgarantie Chemische Fabrik. Petschow, Davidsohn, Danzig, Komtoir: hundegaffe 37. [5892



empfiehlt in kolossaler Aus-wahl u. zu auffallend niedrigen Preisen, schon von

Gesund heits-

Kinderwagen!

Ein Erfolg

013

J. F. Meyer, Ostd. Kinderwag. Versandhaus Brom berg. Bahnhofstr. 95a Illustr. Preist. gratisu. franko.

weiße Korbweiden dwach und mittel, zu verkaufen.

🎏 Zu haben 🌉 in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- u. Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's



Vaschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson"

Dr. med. Hope homoopathischer Arzt in Görlis. Much brieflich.

Häckselmaschinen für Kraft- u. Handbetrieb



mit gesetzl. gesch. Neuerun-gen, tadellos sieherd u. uner-H. Kriesel, Dirschau

111

au

ba

schon

15.

Septem

da

bei

den

güns

915] Sabe ca. 200 Centner

bei Münsterwalde.

Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigate und bequemste

u.dieSchutzmarke,,Schwan"

Hauptgewinn: 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden. Loose à 1 Mark 11 Stück 10 Mark

Porto und Liste 20 Pf. extra. empfiehlt das General-Debit

Breitestrasse 5 und alle Loosverkaufsstellen

In Grandenz zu haben bei: E. Sommerfeld vorm. Otto Alberty, Brand, Gust. Kauff-manns Wwe., Jul. Renowski. Grabenstrasse 15.

Granbeng, Mittwoch)

14. Fortf.]

Lulu. Ergablung bon M. Butow.

Ja, Leonie hatte ihre Rache gesucht und gefunden. Sie hatte es verstanden, in ihr Berhalten Fritz gegenüber so viel Bertraulichkeit, so viel Geheimnisvolles zu legen, daß felbst Fremde, in ihr früheres Berhältniß mit bem Baron nicht Eingeweihte, spöttische Blide tauschten, und daß der Name Leonies mit dem Frih v. Trautenaus oft lächelnd gusammen genaunt wurde. Lulu erbebte in Angst um ihr Glud, wenn sie mit herber Berachtung einen dieser heißen Blide auffing, die Fran Leonie ihrem Maine nachsaute.
Ganz allmählich sant ihr gläubig-festes Bertrauen, das

Gift ber Berleumdung, leife Andeutungen über das Freundsichaftsverhältniß ihres Mannes mit jenem Beibe, burch falsche Freunde ihr eingeimpft, brachte fie an den Rand

ber Berzweiflung. Der schwarze, qualende Berdacht stieg immer wieber, immer stärker in ihr auf: "Fritz verbirgt Dir sein Empfinden, er liebt, kann dem Zauber dieses schönen, rankevollen Weibes nicht widerstehen!"

Und immer reizbarer wurde Lulu, launenhafter, un-berechenbarer. Frih tämpfte mit allen Mitteln gegen dies ungreifbare Gespenst, das sein Glück zu vernichten drohte. Doch all seine Liebe konnte die Zweifel und Schatten

nicht bannen. Leonie ließ ihr Opfer nicht mehr los. Gine leise gestüfterte Bemerkung, ein heißer Blick ließ Lulu Alles befürchten; stolz wandte sie der schönen Rebenbuhlerin den Rücken und ftürzte sich selbst mit brennenden Wangen und klopfenden Aussen in den Tanmel des Bergnügens, das ihr

die große Geselligkeit ihres Sanfes bot. Bang forschend, folgten ihr die Angen ihres Gatten. Frit verstand fein junges Weib nicht mehr. Schon lange bermied es Lulu, über Leonie und all ihre bittere Bergens noth zu fprechen, und ob auch ihre Gefundheit darunter litt und ihre Wangen blag und fchmal wurden, feine Rlage kam über des jungen Beibes Lippen. Faft wild wehrte sie den Färtlichkeiten ihres Mannes, wenn sie, heimkehrend aus der Gesellschaft, an Leonies leidenschaftliche Blicke

Und auch Frig b. Trantenan wurde ftill und jog fich mehr und mehr zurud; aber auch er war zu ftolz, um ben Umgang mit ber einft Geliebten zu meiden; er blieb auch ferner liebenswürdig und aufmertfam, wo er fie antraf. Sein Berg aber blieb talt und ruhig begegnete er ben ber-

Iangenden Blicken der schönen, versührerischen Frau. "Circe", sagte er läckelnd, "mich sängst Du nicht wieder ein."
So war der Binter dahingegangen, und die stille trausliche Frühlingszeit, die dem Aschermittwoch folgte, hatte anch wieder hoffendes Glück in Lulus Herzen aufkeimen machen. Gin innigeres Berhaltniß hatten diefe ruhigen Tage wieder in Frigens junge Che hineingetragen. Wenn Lulu nicht Leonies schönes, falsches Antlitz sah, nicht sie und ihr kokettes Spiel, dann zog leise, leise der alte Kinderglaube von Lieb' und Treue in ihr Herz, und inniger wurde der Druck ihrer Hand und heiß der Kuß, der auf ihres Mannes

Und nun waren Lulu und Frit hierher gekommen, um sich Seele und Herz gesunden zu lassen. "Quisifana, theures, geliebtes Weib, laß es auch für uns zur Bahrheit werden." Duntle Röthe flammte auf ben Bangen Lulus, und fest bedten die langen, ichwarzen Wimpern die braunen Angenfterne.

Ein leichtes, nervojes Bittern burchfliegt ben jungen Leib. Ihre Geele ift noch fo wund, daß fie die leijefte Berührung schmerzt; nein, Luln hat noch nicht vergeffen, noch lange nicht überwunden.

noch lange nicht überwunden.

Da öffnet sich die Thür und der blonde Kopf Fran Tonis steekt sich lächelnd durch die Portière hindurch. "Störe ich? Kinder, ich hielt es nicht länger aus, ich muß Euch diese uns Alle nicht gerade entzsickende Reuigkeit mittheilen. Rathet einmal, wer die andere Seite der Parterrewohnung gemiethet hat! Run, strengt Euch mal ein wenig au! Uch, ich sehe schon, Ihr rathet es doch nie. Leonie d. Anobelsdorff, hier ist ihre Karte."

Weder Frih noch Lulu sprechen ein Bort, nur Lulu hat sich laugsam aus der Uniarmung ihres Mannes gelöst und

sich laugsam aus der Umarmung ihres Mannes gelöft und schaut mit ftarrem, weißem Geficht auf das Meer.

"Schade", fagt Frit feufzend, "nun ift der Traum unferes Johlls wieder zerftort." Er fieht nicht bas herbe Lächeln,

das über Lulus weißes Gesicht fliegt. "Doch nun kommt an den Strand, es ist köftlich draußen, und der Abend verspricht von wunderbarer Schönheit gu werben. Rlein Sanfel schläft und Marie ift zuverläsig, ba bin ich frei. Wie ware es mit einer Bootfahrt, mein Spezialvergnigen, und von mir auf's Schmerglichfte ent-behrt, benn Rubi hat mir ftrengftens angejagt: nie follte ich ohne vernünftige Begleitung mich auf's Meer wagen."
"Run, Lulu, hatteft Du Luft, ein wenig zu rubern? Ich

benke, es gehört auch zu Deinem besonderen Sport?"
"Ja, kommt, es verlangt mich danach, zu probiren, ob meine Arme noch die alte Kraft und Sicherheit besitzen."

Lulu hat ihre Faffung wieder erlangt, schnell fest fie bie Strandmute auf die rothgoldenen Loden und ftreift bie wildledernen Sandiduhe über die fleinen Sande. Bald tont bom Baffer herilber schmeichelnd und sehnsuchtsvoll ber Gesang der Ruberer. Bom Seefteg aus folgt ihnen ein wilbfuntelnbes, haßerfülltes Angenpaar.

Leonie von Anobeleborff lehnt am Gelander; ihr höhniiches Lachen gellt hinaber über die Fluthen, bag ein Mövenpaar erschreckt von der Mole sich herabstürzt in die wogende

Roch lange lebnt Leonie oben in Ginsamfeit; bon bem filbernen Schein des Mondes überfluthet, hebt fich ihre hohe Gestalt in majestätischer Schönheit über dem Baffer. fieht fie ben Rahn heimtehren, fieht, wie Grit fein junges Beib heraushebt aus bem Boot, und wie fie an feiner Bruft ruht, geborgen und glücklich.

"Bute Dich, Frit v. Trautenan, bie Rache fchläft nicht", murmeln ihre bleichen Lippen — Dann wandert auch fie ihrer Bohnung zu, und nur die Bellen tommen und gehen und schwahen von Menschenluft und Menschenleib und von der Unbeständigkeit ber Liebe.

Confinchen! - Hannchen - wo steckst Du denn in brei Teufels Ramen?" Der alte Major bon Binter eilt mit einem Brief in ber Sand von Stube gu Stube, um feine trene Befährtin gu fuchen.

"Dacht' ich's boch; natürlich wieber emfig an ber Rah-maschine, um für Tonis allerliebsten Sprögling allerhand

Mögliches und Unmögliches ju fabrigiren. Sage mal, theures Confinchen, beutft Du benn, bag biefer Dreitafeboch schon alle acht Tage ein Baar Unaussprechliche und mindeftens jeden Tag ein nenes Bame gerreißen tann?" Lächelnd Klopft herr Ulrich Tante Sanuchen auf ben gebeugten Rücken.

"Aber, lieber Mrich, davon verstehst Du wirklich nichts; fieh mal

"Freilich, freilich, Sofen find teine Rofen - aber Sannchen, bist Du benn gar nicht neugierig, warum ich so wie ein brullender Lowe burch alle Raume des Hauses ruse? Cousinchen, Cousinchen, solltest Du tugendhafteste aller Jungfrauen auch nicht einmal mehr neugierig sein?"
"Betterchen, kannft Du bas Recken mit mir alten, ehr-

baren Person noch immer nicht aufgeben? Run, jag's denn nur; neugierig bin ich schon lange, ich mußte aber boch erft die Raht gu Ende nahen."

"Ei, sieh mal einer au, alfo boch! — Ra, rathe mal, von wem ist wohl bieser Schreibebrief? Bon Tonichen! — 3 bewahre — von unserer Lulu, und weißt Du auch, was d'rin steht? — Aber ich werde ihn Dir lieber vorlesen."

Umftanblich nimmt ber Major feine Brille aus bem Butteral, und fie auf feine Rase schiebend, fieht er schmunzelnd zu der aufhorchenden Coufine. Als er den Brief mit eierlicher Langsamkeit dem Umschlag entnommen und auseinandergefaltet hat, beginnt er, fich raufpernd:

"Herzliebes, gutes Päpchen! Theures, geliebtes Tantchen! Nun ift bald wieder ein Jahr vergangen, seitbem ich Euch nicht gesehen habe, und jeht, wo allüberall wieder Rosen blühen und dusten, da erwacht mit doppelter Kraft die Sehnsucht nach Euch. Denkt Euch, wir sind auch nach Rrang in's Seebad gegangen, nun find wir hier Alle ver-gnügt beisammen. Tont mit ihrem Hansel, Frihi und ich,

nur Rudi fehlt, und besonders Ihr beide. Rudi kommt nach drei Wochen wieder guruck und holt dann Beib und Rind wieder heim, will aber ebenfalls fein

Wigwam auf acht Tage hier aufschlagen.

Toni fist in der anderen Stube und füttert ihren Sanfel, fie läßt fehr, fehr grußen und vereinigt ihre Bitten mit ben meinen. Wenn Ihr alfo artige, liebe Eltern feid, fo kommt Ihr jo bald wie möglich, um unseren Familientreis vollsftändig zu machen, ein "Nein" wird überhaupt nicht angenommen. Fris ift auf acht Tage nach Saufe, um die Benernte zu beauffichtigen, fonft wilrbe er wohl noch felbft einige Beilen beifugen.

Mir geht es noch immer nicht fo gut, wie Frihi möchte. Die abschenlichen Rerben plagen mich febr - auch leibe ich oft an ftartem Sergtlopfen; ber Argt fagt, bas hatte nichts zu fagen, bas mare Alles nervos.

Höre mal, Bapachen, hat unfere liebe Mami ein Herz-leiden gehabt — oder täusche ich mich? Manchmal ist mir ganz bange; aber das sind ja nur dumme, dumme Ge-danten! Kommt nur recht bald und plaudert mir die Grillen fort.

Eben kommt Toni mit Sanfel herein, und ich foll Großpapa schreiben, daß Sanfel icon Dogpapa und Tante Sanfen fagen kann. Gelt, da könnt Ihr doch nicht widerstehen und kommt, um das kleine Weltwunder zu schauen und zu hören. Und nun auf balbiges Wiedersehen, Ihr Lieben, es grüßt und füßt Euch in alter, treuer Liebe

Eure bankbare Tochter

Tante hannchens Augen find feucht geworden bor Rubrung, und auch der Major schneuzt sich wiederholentlich.

"Ra, Coufinchen, was meinst Du, sind wir da nicht fast berpflichtet, hinzusahren? Und wann dentst Du, daß wir unfer Bundel ichnuren tonnen? Mir ift das Berg ordent-lich ichwer geworden, unfer fleiner Singvogel Nerven, und was fie ba über ihr Bergeben schreibt - Unfinn; mein liebes Beib lebte wohl noch heute, wenn die Geburt Lulus nicht so schwere Folgen gehabt hatte. Wollen uns aber bald auf die Reife begeben, ich möchte doch dem Dottor

mal einige Winke geben, man kann boch nicht wiffen." "D lieber Ulrich, meinetwegen konnen wir schon Ende bieser Woche fort, ich habe Alles eingemottet, die große Baiche ift beendigt, nur noch platten und einige gang

nothige Reinmachetage, bann bin ich reifefertig." "Schon, Confinchen, fagen wir alfo Freitag; benn Deine Berguligungs-Scheuertage will ich Dir nicht rauben. Aber heute noch fchreib' ich meiner Rleinen, daß wir tommen."

Mit diesen Borten fteht herr Ulrich auf, und Brille und Brief in die unergrundlichen Taschen seines schwarzen Jadets bergenb, wandert er mit langen Schritten feinem Arbeitszimmer zu.

Berichiedenes.

- [Tragifched Enbe einer Luftschifferin.] Die junge Luftichifferin Unna Chriftiaufen hatte turglich in Ret Dort Buttigiserin Anna Christianien hatte fürzlich in Rem York mit einem Luftballon einen Aufftieg unternommen. Zu Ehren der siegreichen heimkehr der Kriegsschiffe war der Ballon mit Flaggen geschmudt, und während die Luftschifferin, auf dem schwankenden, unter dem Ballon hängenden Trapez sitend, in die höhe schof, warf sie kleine Sternenbanner herab, welche von der staunenden Menge ausgehoben wurden. Als der Ballon einige hundert Jug hoch gestiegen war, traf bie Luftschifferin Unftalten, fich mittels des mitgenommenen Fallichirmes herabzulaffen. Man bevbachtete, wie fie ben an einem Strift bes Trapez hangenden Fallichirm löfte, mit beiben Sanden beffen Griff erfaßte und herabsprang, um, von dem Schirm getragen, langfam heradzusinten. Im nächsten Augenblid ertonte jedoch ein lauter Schredensruf. Der Schirm wollte fich nicht öffinen, und bie Luftschifferin saufte mit ungeheuerer Geschwindigkeit herab und fiel einige Sundert Schritte vom User entfernt ins Basser. Mehrere Manner ichwammen binaus, und es gelang ihnen, ben Korper ber Berungludten gu erreichen und an's Land gu bringen. Doch war teine Rettung mehr möglich. Die Luftichtfferin war augenscheinlich burch ben Sturg auf der Stelle getobtet worben.

(Anfragen ohne volle Ramenbunterfdrift werben nicht beantwortet. Jeber Anfrage in die Abonnements-Onittung beigufügen. Briefliche Antworten werben nicht ertbeilt.

M. G., Rheinfeld. Die Kleidungsftücke sind von Ihnen ordnungsmäßig bestellt und Sie missen sie auch bezahlen, wenn sie Ihnen geliesert werden. Daß Sie bei Abschluß der Bestellung noch nicht großjährig gewesen sind, ist gleichgültig, da Sie sieder dem Neisenden, dei der Bestellung davon keine Mittheilung gemacht haben, und da Sie nach dieser Richtung hin, trot Ihrer Minderjährigteit, selbständig sind und sich sir Gegenstände, die zu Ihrem Lebensunterbalt ersorderlich sind, allein verpflichten können.

M. M. Die Anforderung des Kontrolldeamten, die nicht gestlebten Marken noch einmal zu dezahlen bezw zu kleden, ist volltommen berechtigt, da der Arbeitgeber bezw. der Dienstherr das Kleben selbst beforgen, nicht aber es dem Gestlade siberlassen soll. Das Dienstmädchen, dem Sie die Marken zum Einkleden in ihre Karte übergeben haben, würde sich nur dann einer strasbaren Unterschlagung schuldig gemacht haben, wenn sie die Narken in Geld oder sollstige Verthe umgesetzt und diese sich verwandt hätte. Das bloße Richteinkleden der Narken und nicht mehr im Besit haben ist noch keine Unterschlagung. ift noch teine Unterschlagung.

Schüsensest. Stimmen die uns übersanbten Abschriften mit dem Inhalte der Urschriften überein, so können Sie unserer Ansicht nach auf Grund jener Urknnde die Bollzieher in Höhe der Ihrunde die Bollzieher in Höhe der Ihrunde der Richtübertragung des Ausschankes dei dem diessjährigen und den zukünfrigen Schübenfesten am Orte in Andernuch nehmen. Bweiselhaft dürfte nur sein, ab Sie den E. A. allein in Höhe von 15 Mart und die beiden andern gesondert in Höhe von 20 Mart verantwortlich machen können, oder ob in dem letzteren Betrage die Austrung des E. A. mit indegrissen ist. Wir sind der Meinung, daß Sie gesondert von E. A. und von den anderen die ganzen zugesicherten Summen beanspruchen können, da hier zwei verschiedene Rechtsatte vorliegen, aus denen für jeden Erklärenden auch besondere Berpflichtungen entstanden sind.

arte vorliegen, aus denen für jeden Erklärenden auch besondere Berpflichtungen entstanden sind.

1000 F. M. Rach dem Bortlaut des Gesches über den unslauteren Bettbewerd kann unserer Ansicht nach ein unlauterer Bettbewerd darin nicht gefunden werden, daß, wenn ein Kaufmann in der wirklichen Absicht, das Geschäft aufzugeden, einen Ausvertauf seiner Baaren bekannt macht, und er, weil der deabslichtigten Geschäftsaufgade noch dindernisse entgegenstehen und um das Baarenlager nicht lückenhaft werden zu lassen, neue Baaren nach dieser Richtung din ankauft und sie mit den anderen zum Ausvertauf stellt.

M. W. 500. Ob nicht anstellungsberechtigte Anwärter für ben Bureaudienst der Eisenbahnberwaltung anzunehmen sind, entscheibet in sedem Falle die Eisenbahndirektion, an die Sie sich mit einem Gesuche wenden wollen. Dem Gesuche ist ein selbstgeschwiedener Lebenslauf, Führungsattest, Schulzeugnisse, ärztliches Attest und der Ausweis über die Militärverhältnisse beizugeden. Die Bordereitungszeit dauert ein Jahr; während dieser Jeit wird Gehalt gezahlt. Civilsupernumerare werden für den Bureaudienst zur Zeit nicht eingestellt.

Rr. 20000 A. B. Wenn das Gut auf der Bahn angelangt ist, erbalten Sie von der Gliterezpeditton Anzeige und Aufforderung, das Gut innerhald 24 Erunden abzuholen. Geschieht dies nicht, dann ist die Bahnverwaltung berechtigt, pro Centner und Tag 10 Big. Lagergeld zu berechten. Wenn Sie mit dem Lieseranten nicht ein bestimmtes Abkommen getrossen haben, werden Sie mit der Klage abgewiesen.

Gemeindevorsieher in ber heibe. Die Gebühren eines Rechtsanwaltes verjähren erft in vier Jahren, von Beendigung bes Jahres ab, in welchem fie entstanden find.

R. 100. Kinder sind gesehlich verpflichtet, für den Unterhalt der Eitern zu sorgen und können auf eine Klage der Letztern durch Nichterurtheil dazu angehalten werden. Erfüllen sie diese Pflicht den Eltern gegenüber nicht und sind diese nicht im Stande, ihren Unterhalt seldit zu beschäffen, so muß dassür die Ortsarmendehörde, d. i. der Magistrat, sorgen. Er hat für dergleichen Auslagen aber das Recht der Eltern. Er kann also gegen die Kinder auf Erstattung seiner Auslagen klagen und eventuell gegen die Kinder im Wege der Zwangevollstreckung auch deren Gehalt in Anspruch nehmen, wenn es den Betrag von 1500 Mark übersteigt.

Bromberg, 5. September. Amtl. Sandelstammerbericht. Weizen nach Qualität 150—155 Mark. — Roggen nach Qualität 118—125 Mk. — Gerfte nach Qualität 120—125 Mk., Braugerste nach Qualität nominell 125—135 Mk. — Erbsen Kutter 120—128, Koch nominell ohne Handel. — Hafer, neuer, 120—128 Mk. — Spiritus 70er 53,00 Mk.

Pojen, 5. September. (Marktbericht der Polizeidirektion.) Beizen Mt. 15,50. — Roggen Mt. 12,40 bis 13,00. — Gerfte Mt. 12,00—13,50. — Hafer Mt. 12,80—13,00.

Umtlicher Marktbericht der ftadt. Markthallen-Direktion über ben Großhandel in den Central-Martthallen,

nver den Großhandel in den Central-Varttgallen.
Berlin, den 5. September 1898.
Fleisch. Kindsleisch 40-62, Kaldsleisch 33-65, Hammelstehch 40-60, Schweinesleisch 54-63 Mt. ver 100 Kjund.
Schinken, geräuchert. 75-100, Speck 55-75 Ksg. ver Kjund.
Bild. Kehwild 0,50-0,75 Mt., Bildschweine —— Mt., Uebertäuser, Frischlinge.—— Mt., Kaninchen ver Stück 0,50-0,75 Mark, Kothwild 0,30-0,40 Mt., Damwild —— Mt., ver 1/2 kg, Hafen 4,00-4,80 Mt. ver Stück.
Bildgelügel. Wildenten 0,80-1,00 Mt., Krickenten —— Mt., Waldschene 2,50, Mark, Rebhühner, junge, 0,50-1,05, alte, 0,60-0,75 Mt. ver Stück.

Mt., Waldichnepsen 2,50, Mark, Rebhühner, junge, 0,50—1,05, alte, 0,60—0,75 Mt. per Stüd.

Geflügel, lebend. Gänse, junge, ver Stüd.

Geflügel, lebend. Gänse, junge, ver Stüd.

Geflügel, geichlachtet. Gänse unge 2,00—4,50, Enten 0,80—2,00 Mt., dibner, alte 0,90—1,50, junge —, Lauben 0,50—0,40 Mt. v. Stüd.

Finge. Lebende Fische. Hechte 54—65, Jander —, Barsche —, Karpsen 64—70, Schleie 95—101, Bleie —, bunte Fische 30—52, Aale —, Welse — Mt. ver 50 Kilo.

Frische Fische in Eis. Osteelachs —, Lachsforellen —, bechte 30—50, Jander 56—69, Barsche —, Schleie 51, Bleie —, bunte Fische (Alöge) 13—25, Aale —, Wt. v. 50 Kilo.

Butter. Preise franco Verlin incl. Provision. Ia 105—110, IIa 100—103, geringere Hospitales — 100, Laubbutter — Bfg. ber Bfund.

Pfund.
Räse. Schweizer Käse (Westpr.) —,—, Limburger, —,—, Tilsiter 50—60 Rt. per 50 Kilo.
Eier. Frische Landeier 3,60—4,00 Mt. p. Schod.
Gemüse. Kartosseln p. 50 Kgr. Kosen. —,—, neue lange 2,50—3,00, neue runde 1,75—2,25, blaue —,—, Daberiche 2,00—2,26, Kohlrüben per Naudel 0,50—1,00, Merrettig per Schod 9,00 bis 18,00, Veterilsienwurzel per Schod 0,50—6,03, Salat hieß per Schod 1,00—1,50, Mohrrüben per Schod 2,00—3,00, Kohnen, junge, p. Vs Kilogr., 0,15—0,20, Wirsings, dibl per Schod 3—5, Weißtohl per Schod 3—6 Mark, Nothsohl per Schod 4—8, Zwiebeln p. 50 Kgr. 3,25—4,00, junge per 100 Stüd-Vunde —,— Mt.

Stettin, 5. September. Spiritusbericht. Loco 52,50 bez

Magdeburg, 5. September. Zuderbericht. Kornzuder erel. 88% Rendement 10,25—10,50. Nachperdutte, exel. 75% Rendement 8,05—8,50. Stetig. — Gem. Melis I mit Fag

Bon deutschen Fruchtmarften, 3. September. (R.-Ang.) Kolberg: Weizen Mart 13,50, 14,00, 14,50, 15,00, 15,50 bis 16,00. — Roggen Mt. 10,00, 10,50, 11,00, 11,50, 12,00 bis 12,50. — Gerfte Mt. 10,50, 11,00, 11,50, 12,00, 12,50 bis 13,00. — Hafer Mt. 10,00, 10,40, 10,80, 11,20, 11,60 bis 12,00. — Kostin: Weizen Mt. 14,80 bis 15,00. — Koggen Mt. 11,60 bis 12,00. — Gerfte Mt. 12,40 bis 13,00. — Hafer Mt. 11,40 bis 12,00

Arbeitsmarkt.

Breis der gewöhnlichen Beile 15 Bf. Ton

Manuliche Personen

Stellen-Gesuche

Banschreiber.

1236] Ein 21 Jahre alter, mit Führung v. Lohnlisten, Kranten-tasse und sonstigen Comptoirar-beiten vertrauter Bausareiber sucht von sosort oder später Stellung. Gest. Offerten aub M. G. 401 postlaa. Butow i. Romm.

Handelsstand

Buchhalter.

3. Mann, 20 Jahre, militärfr., fucht Stellung in einer größeren Milble (gelernter Müller), firm in sammtlichen Komptoixarbeiten. Melbungen unter Ar. 967 an ben Gefolligen erbeten.

Gewerbe u. Industrie

Willler

30 Jahre alt, ledig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bauernde Stellung in fleinerer Mühle als Erfter zum 15. Geptember. Relb. unt. Rr. 759 an d. Gefell. erbeten.

Bühlenbescheider

fucht mit nur guten, mehrfahr. Beugn. bom 1. Ottbr. bauernde Stellung. Werthe Briefe erbittet Georg Bitt, Untermfihle zu Dammer bei Schönlante.

Ein tücktiger Müller, 25 J. alt, mit fämmtl. Müllerei vertr., f. sof. a. Bassermühle a. Alleinig. Stell., welche mit Fleiß undgut. Kibr. b. lohn. Berd. durchans dau. ist. Weld.u. Ar. 1158a.d. Gesell.

Landwirtschaft

620] Geb. **Landwirth,** Ind., mit Buch, Amtsichreib, völlig vertr., sucht voss. Besch. aeg. n. fr. Stat. Gest. Ds. unt. E. 100 vertr., sucht pass. Besch. a fr. Stat. Gest. Off. unt. E postl. Renstettin erbeten.

Junger, gebild. Landwirth, 24 J. alt, 4 J. b. Fach, sucht 3. 1. Octor. Stellung unt. Leitung bes Bringipals ev. als 2. Be-amter. Offert. unt. Nr. 1178 an ben Befelligen erbeten.

Ein alterer, unverh., evang. Inspettor fncht jum Oftober er. ob. fruber Stellung. Off. an R. Schult, Graubeng, Dberthornerftr. 26.

Ein fraftiger

junger Mann Sohn eines Gutsbestigers, seit 1892, Militarzeit ausgenommen, praktisch in der Landwirthschaft thätig, jucht sofort oder 1. Ott. Stellung als

Inspettor

birett unter bem Brinzipal. Familienanichluß erwünscht. Ge-fällige Offerten nebst Gehalts-angabe unter Rr. 1247 an den Gefelligen erbeten.

Suche für fräftigen, 15 jährig. Knaben jum 1. Ott. ob. später Stelle zur Erlernung ber

Landwirthichaft

fl. Betriebe unter bem herrn. Benfion nach Uebereintunft. Offerten unter Mr. 7937 burch ben Geselligen erbeten.

1121| Für mein. Sobn, 17 Jahre alt, in meiner Birtbichaft einen Sommer thatig gewesen, suche zur weit. Ausbildung in ber Landwirthich. Stellung. A. Offert. erbittel A. Keßler, Steegen bei Br. Holland.

Rechnungsführer mit bobb. Buchführung, Amts., Standesamts. u. Gutsvorsteher-gesch. vertr., sucht v. bald Stell. Offert. an Zajonz, Hansborf bei Batosch erbeter. [1070

Ein Meier

28 Jahre alt, evang., unverheir., solibe u. zuverlässig, sucht Stell. zum 15. Septbr. oder 1. Oftbr. Bin Landmannssohn und habe Molkereischule besucht. Gutseuge nife vorhanden. Kaution tann gestellt werden Meldungen mit Gehaltsangabe unt. Dr. 1177 an ben Gefelligen erbeten.

Junger Jäger gebild., waidgerechter Schütze, m. hund und Flinte, wünscht auf einem Gute bei möglichtt. Familienanschl. während 1 bis 3 Wonate gegen fr. Bension und Schufgeld od. ev. eines v. beiben die Aagd zu beforgen. Off. sub Strasb urg Westpr. postl. 3759 er cfm.

Offene Stellen

Buveriaffiger u. recht gewandt. Bureanvorsteher

wird von sofort oder zum 1. Ot-tober für Amtsgerichtsort gesucht. Welbungen briefl. unt. Nr. 1249 an den Geselligen.

1225] Gesucht wird jum 1. oder 15. Ottober ein

Hauslehrer musikalisch, evangelisch, zu drei Kindern von 6 bis 10 Jahren. Weldungen unter F. R. 100 posttagernd Krumknie. 864| Junger, fem. gebildeter evangelischer

Hauslehrer

wird bei 3 Kinder von 7 bis 9 Jahren zum 1. Oftober gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüche nimmt

F. Martins, Al. Felbe bei Schabewinkel.

Handelssland 846] Für meine Bierniederlage in Konip suche ich jum 1. Ot-

Geschäftsführer. Meldungen mit Zeugn. nimmt herr Bofthalt Bolbt in Konig entgegen. L. herr, Biltow.

36 36 36 36 36 36 36 36 36 Detailreisender= Geind!

Für mein Manufakt...,
Modewaaren- und Konfektions. Geschäft suche
ich bei hohem Salair
ver 1. Dezember oder
1. Inn. für eingeführte
Louren einen Detailreisenden, nicht unter
25 Indre alt, der mit
gutem Erfolg gereist und
beste Emvsehlungen besitet. Bewerdungen mit
Bengnisabschrift., Khot.
und Gebaltsausprüchen
erbittet
5. J. Baer,
Themar (Thüringen).

Rhemar (Thuringen). 34 36 34 34 1 36 34 34 34 34 565] Suche für mein Tuch-, Manusatturwaar.- u. Garberob.-Geschäft einen tüchtigen,

flotten Verfänfer

ber poln. Sprache mächtig, per 1. Oktober 1898. Derfelbe muß mit etwas Deforation bertr. sein. Simon Michaelis, Dirschau. 546] Für mein Manufaktur-und Konfektions-Geschäft suche per 1. Oktober einen jüngeren

Berfäuser der polnischen Sprache mächtig. Offerten mit Gehaltsansprüche bei freier Station erbittet Abr. I. Levy, Mrotschen.

894] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations- und Gisenwaaren-Geschäft suche von sogleich einen

jungen Mann und zwei Lehrlinge ber polnlichen Sprache mächtig. Conrad Sentkowski, Bischofswerder Westpr.

886] Für mein Tuch, Manu-fattur- und Konfettionsgeschäft juche einen gewandten

Berfäufer, Lehrling driftlider Konfession, ber poln. Sprache mächtig. Emil Balpusti, Mewe.

Für mein Tuche, Manusakturund Konsektions Geschäft suche per sogleich resp. 15. d. Mis.

1 Kommis

1 Volontär

ber polnischen Sprache mächtig. J. Dirich, Reustadt Wpr. 713] Für mein Herren-Konfekt. Geschäft suche ich per 1. Oktbr. einen durchans tüchtig., selbst.

älteren Berfäufer

igbaum, Bochum t. 23. Gin junger Mann

für bas Getreibe u. Speditions. Geschäft tann fich melben bei Richard Guenter, Reidenburg. 1725] Ich suche für mein Manufakturwaarengeschäft zum sofort. Eintritt resp. zum Eintritt per 15. 9. ober 1. 10. drei tüchtige, polnisch sprechende

Berkäufer sowie zwei Volontäre. estere ev. gegen sofortige

Bergütung Den Bewerbungen find, um Korrespondenzen zu vermeiden, sofort Angaben über bisherige Thätigkeit, Eintritt und Gehalt

beizufigen.
Simon Afder Rachfl., Inh.: Sally Bernftein, Briefen Bpr.

[199] Gar mein Manufaftur-Modewaaren- und Konfettions-Geschäft suche ich ver 1. Ottoeinen tümtigen

Verfäuser

ber polnischen Sprache mächtig, welcher auch mit der einfachen Buchführung und schriftlichen Arbeiten vertraut ist. Offerten mit Khotographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüch. an L. Arens, Lubichow Epr.

741] Suche 1 Ottober alt., tück Vertäufer, driftl. Konf., fertig volnisch forechend. Offerten nebst Bhotogr. mit Ang. des Alters, Größe u. d. Ge-

haltsanfpr. bei fr. Stat. erbittet Dermann Bring in Reuenburg Beftpreugen.

893] Für mein Gisenwaaren-Geschäft suche zum 1. Ottober einen branchekundigen, polnisch sprechenden, tichtigen Berfäuser.

Offerten mit Gehaltsansprüchen bet freier Station erwüuscht. S. Gorfinkel, Ortelsburg. Daselbst findet ein Lehrling gleich Stellung.

1017] Suche für m. Kolonialw.-u. Schant-Geschäft jum sofortig. Eintritt einen

jungeren Kommis und einen Lehrling beider Landesfprachen machtig. Be ffolowsti, Briefen Bpr. 7221 Für mein Tuch, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft juche ich jum Eintritt per 1. Ot tober einen tüchtigen

Derkäufer driftlider Konfession, ber polnischen Sprache machtig. J. F. Tetzlaff,

694] Für mein Manufatturm. Geschäft fuche einen

Br. Stargarb.

tüchtigen Berkäufer berfelbe muß Lagerift fein, Schau-fenster zu befortren berfteben it. ber poln. Sprache machtig fein,

ein junges Mädchen mosaisch, bie bie Schneiberei er-lernt bat, in ber Birthschaft beim Beichaft, wandert, ebenso im Geschäft kann sich melben bei Max Klein, Loebau Bestpr.

1028] Suche für mein Kolonial-waaren- n. Deftillation&-Geschäft

jungen Mann mos., mit guter handschrift, per sofort ober 1. Oftober. M. Heymann, Schneibemühl.

786] Einen * Vertäuser *
und Deforateur *

beibe der poln. Sprache mächtig, suche für mein Manufaktur- und Mode- waaren-Geschäft per sofort resp. 1. Oktober zu engagtren. Offerk. nebst Shotographie, Beugnißkopien u. Gehaltsanspr. erbittet

Emil Kranzborf, Ortelsburg Oftpr.

1120] Für mein Tuch-, Manu-faktur-, Mobewaaren- und Kon-fektions-Geschäft suche ich ber Ottober cr. einen

tüchtigen Verkänfer der polnischen Sprache mächtig. J. Chrzanowsti, Reuftadt Westpr. Den Meldungen sind Bhoto-graphie u. Zeugnisse beizufügen.

Einen älteren, tüchtigen [553

Berkäuser

atteren Verfäuser welcher der polnischen Sprache mächtig und zu dekoriren versieht. Offerten m. Angabe der Behalts-anderide unter Beifügung der Bhotographie und Beugnisse sehe entgegen. D. Hurbaum. Bachum i. B. 1204] Für mein Danufattur Leinen- und Ronfettions-Geschäft luche per 15. Geptember einen jüngeren Berkäufer

driftlicher Ronfession, ber boln. Sprache mächtig. Den Offerten bitte Gehaltsansprüche, Zeugnißabichriften und Bhotographie beigufügen.

Raufhaus A. Sitorsti. Marienwerder Beftpreußen. 1242] Für mein Manufaktur-und Konfektionsgeschäft suche p. sofort resp. 15. Scotember einen

zweiten Kommis tüchtigen Berkäufer, welcher ber polnischen Sprache vollständig mächtig ist. Den Meldungen sind Bootographte, Abschrift d. Zeug-nisse, sowie Gehaltsansprüche bel-

gufügen. A. Batschinsty, Sensburg. Riederlage von J. Jaruslamsty, Kastenburg. 1102] Für mein Kolonialwaar, und Destillations Geschäft suche per 1. Oktober er, einen tüchtig.

flotten Berkäufer. Leo Freundlich vorm. Albert Bilde, Renftettin. 1198| Suche für mein Tuch-, Manufaktur- und Damen-Kon-fektionsgeschäft per 1. Oktober einen tüchtigen

Berfäufer

Bertauf, Manufattur | 705] Für unfer Getreibe-Ge-icaft fuchen zum sofortig. Antritt einen jungen Mann der kürzlich seine Lebrzeit be-endet hat. Bhotographie und Zeugnigabschriften erwünscht. Raiffeisen & Cons., Wühlhausen, Kr. Fr. Holland.

3wei tüchtige flotte

ber Manusattur- und Mobe-waaren Branche sinden per 1. Ottober er. danernde und angenehme Stellung. Pol-nische oder russische Sprach-kenntnisse wünschenswerth jedoch nicht Bedingung.

Carl Mallé, Ehdtfuhuen Oftpr. Für mein Tuch-, Manusaftur-und Garberoben - Geschäft suche per gleich einen flotten

Berfänser ber polnischen Sprache mächtig. 3. Raulbars, Lyd Oftpr. 808] In meinem Kolonial-waaren-Geschäft ift bom 1. Ottober er die Stelle eines

Sandlungs = Gehilfen an besehen. Bewerber, ber polnischen Sprache mächtig, wollen sich unter Einreichung von Zeugniß Copien und Gehalts-Angabe melben. C. Hirschfeld, Eulm a. W. Ein umfichtiger

Materialist

ber eben feine Lebrzeit beenbet bat, findet von gleich Stellung. Berfonl. Borftellung erwünscht. G. Walter, Dt.-Ehlau. 885] Für mein Kolonial-Ge-

tilchtigen Handlungsgehilfen der bas Geschäft und Bucher felbständig führen tann. Bewerb. muffen gut polnisch frechen und ichreiben können. Off, find unter Rr. 885 an die Exped, bes Ges. zu richten.

Für ein Baaren Agentur-Geschäft in Elbing wird ber 1. Oftober ein

junger Maun für Komptoir und Außengeschäft gesucht. Melb. unter Nr. 865 durch den Geselligen erbeten.

Strasburg Wpr. 8711 Jum Eintritt per 15. Sep-tember cr. suche für mein Manu-saktur-, Modewaar.- u. Damen-Konsektions-Geschäft einen

tüchtigen Bertäufer der polnischen Sprache mächtig. Zeugn.-Abichrift., Bhotogr. und Gehaltsansprüche erbittet Dabid Jacobsohn.

687] Ein tüchtiger

Verfäufer poln. Sprache erforberlich, p. fø-fort oder 15. Septbr. gefucht. Off. u. Beif. ber Phot., Gehaltsanspr. b. freier Station u. Zeugnisse an J. S. Behrendt, Stuhm Wpr. Manufaktur u. Konsektion.

932] Für mein Deftillations. und Rolonialwaaren Geschäft suche ber 1. Oktober cr. eventl. früher einen tüchtigen, mit ber polnischen Sprache vertranten jungen Mann

für die Reife. für die Reise.

Bewerder, welche bereits in den Brovinzen Westpreußen und Bosen reisten, erhalten den Borzug. Den Meldungen mit Angabe der Gehaltsaniprücke sind Zeugniß-Absaristen beizusügen. Ketourmarten verbeten.

Dermann Berent, Konig Westpreußen.

Für mein Manufaktur- und Konfektions Geschäft suche per sofort resp. 15. September noch einen flotten [1201

Berfäufer ber boln. Sprache mächtig. Ge-haltsanibr. finb beigufügen. Heyer's Wwe., Renenh. Meyer's Bwe., 9 burg Beftpr.

Für ein größeres Getreibe-und Futtermittel Geschäft wird ver 1. ober 15. Oktober cr. ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger

junger Mann mit schöner Sanbidrift gesucht. Derfelbe muß mit bem Mußen-geschäft und ber Buchführung vollständig vertraut sein. Off. mit Gehaltsansprüchen u. turzem Lebenslauf unter Rr. 1228 burch ben Gefelligen erbeten.

1142] Sur mein Rolonial- und Eisenwaaren-Geschäft suche per 1. Ottober cr. einen tüchtigen, älteren

jungen Mann fowie einen Lehrling. Otto Souly, Rofenberg Beftpreugen.

Die Gehilfenstelle in meinem Rolonialwaaren-Gechaft ist vom 1. Oftober cr. zu besehen. Bewerber wollen Zengnigabichriften, sowie Angabe der Konfession und Gehaltsansprüche baldigst einsenden. Mildvorto verbeten. E. Beikusat, 1277] Reustadt Wester.

Für ein bedeutendes Getreideund Futtergeschöft wird ein Gebilfe in reiferen Jahr. zum ettl.
höfe in reiferen Jahr. zum ettl.
höfe in reiferen Feld, inche b. 1. Ottbr. einen tüchtigen
kommis d. voln. Sprache vollsprache voln.
Hosso, Danzig erbeten. [1260]

Sür m. Kolonialwaaren-Gesch,
inche b. 1. Ottbr. einen tüchtigen
kommis d. voln. Sprache vollsprache voll.
Hotter einen Aeferenzen und
einen Zehrling
der einen Aeferenzen und
einen Leil schon gelecht dat.
Ral Kasper, Liebemühl,
kolonialwaaren-Gesch,
inche b. 1. Ottbr. einen tüchtigen
kommis d. voln. Sprache vollsprache voll

785] Für unfer Gifenwaaren-Geschäft fuchen v. fofort einen zweiten jung. Mann bei freier Station. Offerten mit Gehaltsanfpr., Beugn. u. Bhotogravbie an

C. Herrmann's Söhne, Br. Friedland. Für mein Tuch- und Mobe-caren - Geschäft suche per fogl. einen tüchtigen

Berkäufer und einen Lehrling der der poln. Sprache macht. ift. Max Neumann, Berent Bor. 884] Für mein Kolonialwaar. u. Destillations-Geschäft suche ich per 1. Oktober cr. einen alteren, erfahrenen Gehilfen welcher ber polnischen Sprache, wenn auch nur theilweise, macht, fein muß. Den Reldungen bitte

Bengnigabichr. u. Photographie beizufügen. L. Shiltowski, Dt. Ehlau. Ein tüchtiger, ehrlicher

junger Mann find. i. m. Materialw.- n. Schant-Gefch. p. 1. Ott. b. 38. Stell. Off., wenn mögl. m. Photogr., erbet. Iohanna Kuttner, 3891 Thorn-Woder.

683] Für mein Kolonialwaar... Delitat. Geschätt fuche b. 1. Dt. tober er. einen tüchtigen

jüngeren Verfäufer welcher ber voln. Sprache mächt, ist. Offerten bitte Khotographie und Zeugnisabschriften beizufüg. Ernst Kosemann, Kolberg. 1130] Ich fuche ein. tüchtigen

jungen Mann für meine Eisen - Landlung, ber polnischen Sprache mächtig. Richard Kickbusch, Inowrazlaw.

1073] Für mein Stabe, Gifenturzwaaren-, Kolonialwaaren-und Deftillationsgeschäft suche zum 1. Ott. cr. einen tücktigen und

Berfänser

ber ber polnischen Sprace und Schrift mächtig ist. Den Mel-dungen bitte Original Beugnisse nebit Gehaltsansprischen sowie Photographie beizufügen. S. Cohn, Schönsee Bpr.

680] Für mein Kolonialwaar. Destillations- und Meblgeschäft suche per sosort einen träftigen jungen Mann

ber sveben seine Lehrzeit beendet hat. Voln. Sprache erwünscht. Gehalt 300 Mt.
G. Boldt, Bromberg, Schwedenbergstraße 31.
Suche sür mein Kolonial, Eisenwaaren und Destillations-Geschäft per 1. Oktober d. 33. einen tüchtigen

jungen Mann. Offerten find Beugnigabichriften und Gehaltsanipruche beizufügen.

A. Kornowsti, Tiegenhof Westpreußen. Ein tüchtiger, gewandter, verheiratheter

Buffetier welcher selbständig eine Bier-und Beinstube übernehmen will, tann sich sofort melben. Meldg. unter Nr. 1251 durch ben Gefelligen erbeten.

Junger Mann fraftig, suverlässig und nücktern, der lefen und schreiben kann, wird bet einem Gehalt von 20,00 Mt. pro Monat und freier Station für einen Bierlag von sof, gesucht. Offerten erbitte unter Kr. 535 an den Geselligen.

1196] Suche her sofort ober 1. Ottober cr. einen tuchtigen

Verkänser und eine Berkäuferin der polnischen Sprache mächtig. Leo Lehser, Znin, Manufakturwaaren-handlung.

Magrenbana Alexander Conitzer, Jesewo Westprenken sucht für das anfangs Oftober b. Is. in Jablonowo Weiver. nen zu eröffnende Waarenhans für die Ranufaturwaaren Ib-theilung

theilung Vertäuser für die Kurz- und Weißwaaren-Abtheilung

1 Berfäufer und 2 Berfäuferinnen für die Borgellan- und Birth-icaftswaaren-Abtheilung 2 Berfäuferinnen

fammtlich ber polnischen Sprache mächtig. Den Bewerbungen bitte Photographie, Zeugniffe und Gehaltsansprüche geft. beizu-

Derkänfer

der polnischen Sprache mächtig, gesucht. Melbnugen an Paul Tuchler, herren Rousettion und Sottrop i. Westfalen. Suche per 15. d. Mts. einen tüchtigen, alteren, erfahrenen

jungen Mann

Gewandt. Buchhalter mit Kenntn. ber Cifenbranche, per fof. od. fvat. gefucht. Daniel Lichtenstein, Bromberg. 6761 3d jude von gleich ober wäter einen tüchtigen, gewandt.

Rommis und Ladenmädchen für mein Kolonials und Kurz-waaren Geschäft bei gutem Ge-halt. Bevorzugt werd, volnisch sprechende. Offerten mit Ang. bisheriger Thatigkeit sind zu

senden an Baul Reinpacher, Salzbach Ditpr.

Gewerbe u Industrie Hot.-Ober. m. Rau., Serv. u. Zimt'll Köch. Rellnerl. Hausb u. Rutich, er. v. f. u. 15. Stell. St. Lewandowski,

Ag., Thorn, Belligegeiftstraße 17 L Schriftsețer in allen Saparbeiten bewand., u Buchbinder

im Sandvergolden und Bilder-einrahmen geübt, jum 18. d. M. gesucht. Stellung dauernd. [1195 Ferner juche jum 1. Oftbr. ein. Schriftseber=Lehrling Kost und Logis in mein. Hause. C. S. Düring's Buchbruckerei, Czarnikan a. b. Nepe.

1230] Junger

Buchbindergehilfe fauberer Arbeiter, erhält fofort bauernde Stellung bei R. Dehlow, Landsberg a. W.

Für eine unferer größeren Rübenabnahme - Stationen ge-brauchen wir einen tüchtigen Wiegemeister

fowie jur Aushilfe im Komtoir einen im Rechnen gewandten jungen Mann. 689] Buderfabrit Tuczno bei Jakichib.

Ein jungerer Branergehilfe
welcher in der Mälzerei durchaus erfahren ist, sindet Stellung,
bet enthrecedenden Leistungen
auch für den Sommer.
Offerten unt. Ar. 1111 an den
Geselligen erbeten.
Mehalisanhreiche, somie furze Gehaltsansprück, sowie kurze Mittheilung über bereits inne-gehabte Stellungen erwünscht. Originalzeugnisse nicht er-wünscht.

Brunnenbauer

gesucht bei gutem Lohn, Tiefen 115 bis 140 Fuß, Bohrbrunnen sowie Kesselbauten, eilige Nach-richt. Rich. Leifegang, Brunn.-Bau-Gesch., Schönlanee. [1182

1205] Junger, tilchtiger Uhrmachergehilse findet von sofort bei hohem Ge-balt dauernbe Stellung bei Carl Caftellt, Uhrmacher, Konik.

Tüchtigen Uhrmachergehilfen sucht sofort [1168 A. Steinte, Reuenburg

8728] Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet gute und angenehme Stellung bei Alb. Schwenk, Culmfee.

Suche jofort einen tüchtigen Uhrmachergehilfen bei hobem Lobn. [1 Blant, Infterburg.

943] Zwei tüchtige Barbiergehilfen fucht von fofort bei hohem Lohn M. Chmurghnsti, Sowey a. B., Bergftrage 2. E. jung. Barbiergehilfen f. D. Richert, Schwes a. 28

Einen Barbiergehilf. ftellt ein bei hohem Gehalt 1209] E. Unrau, Bodgorz. Barbiergehilfe tann fofort eintreten Dangig Roblengaffe 2. [1258

941] Einen jungeren, tuchtigen Barbiergehilfen n.ein, Lehrl. fucht fof. Leo Rant, Junungsmitglieb, Goldau Dre Ein tilchtiger Barbiergehilfe findet jum 20. Septbr. bauernbe Stell. Ernft Fettien, Elbing, Johannesitr., Luftgarten-Fde 19.

2 Rrifelltgehif.
welche bereits in größeren Geschäften gearbeitet haben u. i. b. Bebienung mit feiner Kundschaft vollständig vertraut sind, sinden zum 15. September angenehme und bauernde Stellung. Gehalt nach Leistg. u. Nebereinkommen. Otto Kleist, Bromberg, Danzigerstr. 10. [1218

1173] Ein tüchtiger Barbiergehilfe

fann fofort eintreten bei F. Thabben, Frif, Mewe Bpr. Barbiergehilfe findet sogleich Stellung. [1269 G. Meigner, Elbing, Basserit. 54. 1181] En junger, tüchtiger

gang bom E. G find

erfa Arb ban Ei (Do Arb

11 Ş. 1 (Fi

tan: 108 tanı 84 waa

Ei auf find Bes Fa

fuch

fäge nut Kun u. d wer

Mr.

10 fuch ernt G.

3 find

find

991

86

eing Eise 10 finb bei Me 2

der fahr ichai Bon daus ihre fiber niffe Uug

find

tönr

1 fung., tilchtiger Barbier-gehilfe tann 3. 15. Sept. eintr. Cs. Bhsafowski, Thorn, Gerechtestraße 18/20. [1211

ter

nche,

ober

ill

urge

Ing

е

teu

, 11

m. 195

ein.

ıg

rei,

ort

B.

en

.

Gin Pfeffertüchler ganz selbständiger Arbeiter, findet bom 1. Ottober Stellung bei T. Goeldner, Stolb i. Bomm. Einsendung bon Zengnissen u. Gebaltsansprüchen. [1117

Ronditor=Gehilfe findet Stellung in [1] B. Czapa's Konditorei, 11141 Osterode Opr.

Ronditorgehilfe erfahrener, tüchtiger, sauberer Arbeiter, sindet als erste Kraft bauernbe Stellung. Ferd. Renhaus, Ind. Rich. Ronigsberg i. Br. NB. Bewerber bitte um Beugn.

Gin. 1. Bädergefellen (Doppelofen), welcher nur faubere Arbeit leiftet, sucht von fofort 3. Kalies, Bädermeister, 1192] Graubeng.

Suche per fofort einen zu lässigen [1054 Bädergefellen. B. Barg, Bader, Dt. Chlau Löbauerftrage.

Gin j. Badergefelle fann von fogleich eintreten. C. Rabtte, Badermeifter, 1087] Fefte Courbière.

Gin Badergefelle kann sofort eintreten. [105 Molferei Gulmice. 8492] Für meine Cement-waaren-Fabrik suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen

Wertführer ber vollständig felbständig arbeit tann und auch mit der Fabritat bon Stud genau Bescheid weige.
Bewerdungen mit Zeugnisadsschriften und Angabe ber Gebaltsansprücke zu richten an Hesse, Landmesser,
Allen itet n.

Suche ein. erfahr., guberlaffig. Berwalter

Antr. spät. 1. Ottbr., f. m. Dampffägew. in Bestpr., ber mit Ausungg der Hölzer, sw. m. ausw. Aundich. vertr. ist, bei größ. Ged. u. bauernder Stellg. Meldung, werden brieflich mit Ausschrift Ar. 1080 b. b. Grielligen erbet.

Ein Kürschnergehilfe auf Belz- und Galanteriearbeit findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei [1147 Jacob Sandler, Inowrazlaw. Meisekosten werden vergütet.

2—3 3wider Maschinenarbeiter, sinden bau-ernbe Beschäftigung. [1243 3. B. herrnstadt, Lissa i. B.

Schneidergesellen fucht Garba, Graubens, . Speicherftr. 8. [1086 1061] Einen guten

Tijchlergesellen ber Möbelarbeit gut zu fertigen und sauber auszuführen versteht, sucht vom 15. d. Ats. für dau-ernde Beschäftigung z. Eintritt. G. Masanet, Kassenheim.

1127| 4 tüchtige Malergehilfen finden Winterarbeit. Rud. Simon, Czerst. Reise vergütigt.

Solide Malergehilfen nur folde, für bauernd gesucht. A. Buttins, Graubens, Mühlenftraße 7.

Drei Malergehilsen oder Austreicher

finben sofort Beschäftigung bei A. Schmeling, Malermftr., 991] Dirichan. 863] Einen tüchtigen

Sattlergesellen für dauernbe Beschäftig. verlangt E. Dornblüth, Dt. Rrone. 7327] Mehrere tüchtige

Maschinenschlosser u. Former finden von sofort dauernde Be-icaftigung, auch werden noch

einige Lehrlinge

eingestellt bei R. Beters, Culm Bpr., Gifengiegerei u. Maschinenfabrit. 1097] Ein tilchtiger

Former finbet in melner Eisengießerei bei guten Affordsagen als Meifter sofort und ein tfichtiger

Majdinenichlosser ber auch als Eisenbreher er-fabren ist, in meiner landwirth-ichaftl. Waschinenfabrik als Borarbeiter und Wertführer Dauernde Stellung.

Bewerber wollen Abschriften ihrer Zeugnisse nebst Angaben über ihre verfönlichen Berhältnisse einsenben.
Aus Eruse, Schneibemühl.

Mempuergesellen finden Beschäftigung, anch ben Winter.

Lehrlinge fonnen fich melben. Elbing. Spieringftr. 16.

Washinist

unverheirathet, guverlässig und tücktig, findet Stell. von sof. in Buczeck b. Bischofswerder Byr.

Suche fof. einen jungen, tucht Glasergesellen in gute bauernde Stelle. [1216 Erich Schonfelbt, Stolpi. B.

106| Berheiratheter Schmiedemeister mit eigenem Sandwerkszeug, b. 1. Ottober gefucht. Zeugnigab-ichriften an Dominium Brap-tullen per Kutten Oftpr.

Schmiedegesellen

fucht von fofort [1128 Ret, Schmiedemeifter, Sommerau Bpr. 1194] Melterer, verheirath. Fenerschmied

auf Antschwagen, Wochensohn 25 Mt. — ältere, tücktige Stellmacher, 18 Mt., such I. Martin, Wagenfabrit, Enefen.

Echt, Schmiedegesell und einen Lehrling verlangt fofort Jul. Binbed Schmiebemftr., Jaftrow.

79] Dominium Wiersch bei Dice fucht zu Martini einen tüchtigen

Schmied mit guten Zeugnissen, ber sich einen Buriden halt, einen Dambfdreichiat zu führen bersteht nud im huf-beschlag sirm ift.

415) Einige tüchtige Resielschmiede Former, Tischler Maschinenschlosser u. Schlosser

anf landwirthschaftliche Ma-fchinen, finden sofort danernde Arbeit bei hohem Lohn. E. Drewis, Thorn, Eisengießerei, Kesselichmiede und Maschinen-Fabrit.

zum 1. Oftob. gesucht. Gehalt: 1200 Mt., fteigend jahr-lich um 100 Mt. bis 1500 Mt. nebst freien Kohlen. Im Staatsbienst geprüfte Lofomotivführer tonnen mit Höchftgehalt angestellt werden.
Direktion der Aleinbahn in Wittowo.

690] Hünf tüchtige Töpfergesellen

finden danernde Beschäftigung bei Aug. Rubannsti, Töpfermeister, Berent Apr. 704] Ein tüchtiger Willergeselle

kann sich in der Mühle Makoblen bei Siegfriedswalbe 3 11. d. Mts. bei hohem Lohn melben. Hippel, Werkführer.

Awei junge Müllergesellen

Lehrling mit guten Schulfenutniffen find. bom 1. f. Mis. Stellung. Wenbland, Müble Arnglanten Dbr.

Ein tüchtiger Müller ber auch volnisch spricht und die neuen Maschinen gut in Ordnung zu halten versteht, wird als Wertführer von sosort oder bald versteht.

Ein tüchtiger Bäder der felbständig arbeiten fann, wird ebenfalls gesucht. 3. Rifchewsti,

Muble Billenberg Oftpr. Ein verheiratbeter

Müllergeselle findet in einer größeren Kunden-und Handelsmühle bei gutem Lohn und leichter Arbeit bon fofort oder später dauernde Stell. Melb. brieft. unter Rr. 800 an den Geselligen erbeten.

721] Zum fofortigen Antritt wird ein tüchtiger, für Kunben-mullerei fich eignender

Müller bei gutem Berbienst gesucht. Ber-fönliche Borfiellung erwünscht. C. Segler, Ziemmermühle bei Hammerstein. Züchtige

Zimmergesellen finden danernde Beschäftigung bei boben Löhnen bei [744 Banl Manchau, Baugeichaft, Br. Stargarb.

30 tüchtige Maurer und 10 tüchtige Bimmergesellen

finden sofort banernbe Beschäfti-gung bei A. Brendler, Zimmermeister, Konit Bpr. 1132] 2-8 tüchtige

Dienjeger werben für bauernbe Beicaftig. 701] Einen orbentlichen

Sägemüller

ein tüchtiger Holzdrechsler

Dom, Glogowiec b. Amfee raucht für fofort einen

ohne Handwerkszeug. Mineralwasser=

tücht. Seltermacher ber seine Leistungen burch Zeug-nisse nachweisen kann. Derselbe muß auch im Bierverlag thätig sein und ben Abzug des Bieres auf Flaschen beforgen, sowie zeitweise auch die Aussuhr mit Bier und Selter über Land be-forgen.

Bum 1. Oftober suche einen nüchternen, fleißigen, ehrlichen Bierfahrer

bei hobem Lohn. Selbiger nuß ebangelisch und der polnischen Sprache mächtig sein. Meldung, unter Nr. 1027 an den Gesellig.

Ein Pflaftermeifter mit 4-6 Mann

Gesucht zum 1. Januar 1899 für eine Handstrichziegelei mit Hoffmann'ichem Ringofen (16 Kammern) und fettem Thon ein tücht. Zieglermeister

1140] Suche für meine Ziegelei, Betrieb von 600000, ju Martini b. 38. einen Zieglermeister

Gin Ringofen-Unterbrenner wird per sofort gesucht. Lohn 15 Mart pro Woche. [1138 S. Bistorsti, Briefen Wpr.

Landwirtschaft

575) Suche g. 1. Oftober ober gleich jungen, gebilbeten, guber-läsigen, gut empfohlenen

mit guter handschrift. Gelegen-beit zur Ausbird. in Amtsge-ichäften n. f. w. Freie Station außer Bäsche. Lebenslauf, Zeng-nigabior., die nicht zursichende, und Gehaltsansprüche an

ist von sofort zu besehen gegen 300 Mart Gehalt und freie Station extl. Basche in Dom. Thurowtenper Bittmannsborf Ofter. Die Gnteberwaltung.

Für Guter in Bommern fuche 1 Hofverwalter m. Buchf. Gebalt Ginen Brenner für einen Betrieb m.ca. 140 000 Str. 1 verh. Förster mit mäß

ev., 30 b. 35 3. alt. A. Berner, landw. Geich., Breslan, Moribit. 33. 11971 Dom Baleste b. Egin sucht jum l. Ottober b. 3. einen zuverlässigen, der polnischen Sprache mächtigen

Hofverwalter mit guter handschrift. Gehalt

Ein junger, evangel. Beamter

Stellung. Melbungen werben brieflich mit Aufschrift Rr. 798 burch ben Geselligen erbeten. Wirthschafter

per sofort Dom. Rofenfrug, bei Beigenburg Bestpreußen. 1126] Dom. Czetanowto bei Cantenburg Beftpr. fucht einen füchtigen, ebat., zweiten

beideibenen Anfprüch, fucht

180 Mt. extl. Wäsche. Ein tüchtiger, erfter Inspettor

zu meiner Unterftühung in der Birthicaft. Gehalt nach Neber-einkommen. Berfonliche Bor-

Fischer, Frauengarten bei Exin. 1213] Suche ver 15. Ottbr. cr. für mein 800 Morgen großes Rebengut Rojenthal einen ver-heiratheten, tüchtigen und vor allen Dingen joliden

Inspettor ber mit Drill- und Rübenkultur vertraut ist und Erfahrung in Biehmast und Soweinezucht hat. Dv. d. Meden, Samplawa per Beißenburg Bestpr., Kreis Löbau.

809] Gesucht von sofort resp. 1. Ottober ein zuverläffiger Rechnungsführer

ber auch die Soswirthsch. übernehmen muß. Geb. nach Aebereinkunft. Offert. nebst Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, an Dom. Blaustein bei Kastenburg Oftpr. 817] Ein tüchtiger

Sofbeamter ber anch die ganze Buchführung zu beforgen hat, wird zu fosort gesucht. Zeugnikabschriften und felbstgeschriebener Lebenslauf einzusenden. L. Kujath, Dom. Pottlip bei Linde Wpr.

1206] Suche einen burchaus tüchtigen, energ., ebangelischen,

unverh. Beamten polnisch sprechend, unter meiner Leitung. Gehalt 300 Mt. bei freier Station außer Wäsche. I. Bittmann, Inowraziaw-Arut.

Einf., rubig., eval. Wirthschaftsbeamter in Behandl. von schwerem Boden u. Liedzucht bew., zu sogleich od. 1. Ottbr. cr. ges. Koln. Sprache erw. Geb. 600 Mt. Aur Bewerber mit langiäbr. Zeugnissen, beren Abschr. nebst Lebenell. einzuschen brieflich mit Ausschlaften für 1223 d. d. Geselligen erbet. 1226 Zum sofortigen Antritt ipätestens p. 15. September cr. suchen wir einen tsichtigen, energischen, unverheiratheten

Hofbeamten welcher mit dem Rangirdienst möglichst icon Beicheid weiß. Offerten mit Zeugnisabschrift, sind zu richten an Attien-Zuder-fabrik Wierzchoblawice, Vost-und Eisenbahnstat., Brov. Bosen.

Erster Beamter für größeres Brennereigut aum 1. Oftober gef. Gehalt 800 Mt. Meldungen unt. Ar. 675 an den Befelligen erbeten.

Brennerei-Jehrinflitut. Gegründet 1840. Eintritt täglich. Neber 3000 Brennerandgebild. Nebisionen billigst. Tück-tige Brauntw.-Brenner empf. Dr. W.Keller Söhne, Berlin, Blumenstr. 46.

Juspettor unverheirathet, ber mit Rüben-bau und größerer Brennerei-Birthschaft bertraut ist, auch selbständig wirthschaften kann, findet vom 1. Januar 1899 hier bauernde Stellung. Gehalt nach Uebeneinkunft, fteinend. 1870 Nebereinfunft, fteigenb. Abramowsti,

Jaitowo b. Strasburg Beftpr. 1025] Dom, Simionten bei Lostau (Bosen) sucht sofort unverheiratheten

Inspettor. Gehalt 400 Mart. 840] In Nadmannsborf bei Gottersfeld findet von sofort ein junger, gebildeter Landwirth

angenehme Stellg. als Eleve.

783] Jum 1. Ottober cr. wird ein gebildeter junger Mann mit Borfenntniffen in der Land-wirthschaft gegen freie Station in Reichau in Ofter. gesucht.

Ein gebilbeter junger Mann findet von sofort od. spät Stelle auf einem Brennerei-Gut, muß aber die Aufsicht beim Melten ibernehmen. Offert u. Ar. 1119 durch den Gefelligen erbeten.

Gin Wirthich .= Cleve fann von gleich ober 1. Ottor, cr. eintreten, bei freier Station, in Dom. Al. Marwin bei Br. Solland. 521] In Glauchan bei Culmfee finbet gu Martini ein

Borwerfswirth bauernbe gute Stelle. Derfelbe muß gute Zeugniffe haben und biefelben in Abschrift einsenben, auch muß er einen Scharwerter halten. Die Enteverwaltung.

1231] Ein erfahrener Overschweizer mit 2 Gehilfen sofort gesucht. Meld. unter Kr. 1231 durch den Geselligen erbet.

3 Inftleute fucht zu Martini. [100 Abl. Schonau bei Leffen.

9885] Au sofort ober 1. Oktober | 1085] Rittergut Wengern bei | Snche zum 1. Okt. 4 solide, früst.

Braunswalde (1 Meile von Marienburg Bestvr.) sucht zum 1. Okt. 4 solide, früst.

Au meilner Unterstützung in der

gur hilfe im Schmeineftall.

Leutewirth (Kämmerer), verb., energisch w. mit auten Embsehlungen an Martini d. I. gesucht. Derselbe muß in der Ernte vorhauen u. ist die Stellung mit gutem Einkommen verbunden. 1052] Behrends, Seemen dei Geherswalde Ditbreußen.

717] Gefucht ein tücht., nücht., Gespannvogt. Sobes Lohn und Deputat. An-tritt fofort. Fiskalische Gutsverwaltung zu Dembowalonta, Kreis Briefen in Westpreugen.

5711 Ein eval., unverh. Gärtner findet gu Martini ober friiher Stellung in Friedenau bei Oftaszewo, Kreis Thorn.

1074] Suche für dauernde Stel-lung jungen, fraftigen Gärtnergehilsen und einen Lehrling.

Paul Borrmann, Kunft- und Handelsgärtner, Schönfee Westvr. 11121 Gin junger, ftrebfamer

Gärtner = Gehilfe fann jum 19. b. Dits. in meinerhandelsgärtnereiein-treten. Stelle bauernd und

w. Muetze, 8 oppot,
Onicebad. 911] Snche brei tilchtig

Gärtner-Gehilfen bon fofort. Gebalt 18 bis 25 DRt. ero Monat, Stellung bauernd. L. Junius, handelsgärtner, Elrnoponen, Boft u. Bahn Dehlauten.

Für ein Rittergut bei Marienwerder wird ein verheiratheter, nicht zu junger, ebang.

Gärtner gesucht zum 11. November d. I.; berselbe muß als Gärtner erfahren, ebenso guter Schübe sein. Den Forstschut muß berselbe, wie auch Arbeiten in der Wirthschaft übernehmen. Meld. unter Nr. 869 durch d. Geselligen erb. 998] Suche p. fofort ob. 15. Sep-

Gärtner=Gehilfen. C. Bargel, Lögen. 880] Ein unverheiratheter

Gärtner mit guten Zengniffen, wird von spiori gesucht. Dom. Borowno bei Mahrheim.

Ein Gärtner selbstthätig, im Gemissebau erfahren, wird gesucht. [802 Meldungen nebst Zeugnigabschrift sind zu richten an Dom. Pod bob owih, Bez. Bromberg.

Ein tücht., fleißiger, verheir Gartner, in Treiberei erfahren und sicherer Schübe, findet als Gärtner und Jäger

bom 1. Ottober er. Stellung. Dom. Rofenthal b. Rynst. Für die Bewirthschaftung m. Pfarrlandes von 36 pr. Morgen suche ich zum 1. Oftbr. b. freier Stat. einen evgl., ätt., nüchternen unverh. Wirth

1115] Ein tüchtiger Käsergehilse

findet fofort Stellung. 20 Mt. Lobn monatlich. Molferei Gr. Orfican, [3] bei Schönfee Beiter. 6 Overschweizer verh., mit guten Attesten und kautionss., 10 Auterschweizer u. 6 Schweizer auf Freistellen such noch 381. Okt. b. J. Meyer's Schweizerburean, Kl. Gnie Opr.

9670] Tüchtiger, verheiratheter Schweizer ober Kuhmeister, der mit Hise seiner Frau im Stande ist, einer herbe von etwa 40 Stüd Bied, darunter 25 Kühe, vorzustehen, sindet sosort dei 600—700 Mt., Wohnung und Debutat, Stellung in Georgenthal-Wühle, Stat. Mohrungen. — 100 Mt. Kaution beim Kontraktichl. zu hinterlegen.

Drei Unterschweizer tüchtige Melter, fowie ein auft. Landmäddien

die zweimal täglich mitmelten muß, bei hohem Lohn z. 1. Of-tober gesucht. Meld. briefl. unt. Ar. 1137 a. d. Geselligen erbet. 857] Berheiratheter,

geb. Schweizer mit Gehilsen, ber schon selbständig gearbeitet, zu 30 Kilhen und Jungvieh zum 1. Ottober gesucht. Zeugnisse u. Lohnsord. [1084 nimmt entgegen gen. Rt. Pobleg p. Gr. Klinsch. Schluß auf der 4. Seite

bei gutem Lohn, A. Großen-bacher,Obich., Stalowb.Rojdmin energischen
Sofmann
und zum 11. November einen
Schweinefütterer mit
Schweinefütterer mit
Schweinefütterer mit 1081] Bu Martini wird ein tüchtiger Kuhmeister

gesucht, ber eigene Leute stellen tann, ju 80 Kilben. Dominium Kl. Wattowis bei Rebhof, Weichielftädtebahn. 1077] Giu Averheiratheter,

nüchterner Kuhmeister

für 40 Kühe u. ca. 60 Stüd Jungbieh, welcher bas Bieh hüten u. füttern, das Metten beaustichtigen nub einen Jungen zum Hüten des Jungviehs stellen muß, sindet dan soften dauernde Stellung im Dom. Schenba der Groß Gablid. Bersönliche Borftellung erwünscht. Bei Eugagement wird Neise vergüt. 1051] Zu Martini d. J. wird ein tüchtiger

Rämmerer

ber seine Brauchbarkeit nach-weisen kann, bei hobem Loba u. Deputat gesucht. Boln. Sprache erwäuscht. Döhlau Ditpr. Die Entsverwaltung. 1001] Dom. Aniolka I bei Strenze (Bojen) sucht bei gutem Lobn von sofort

einen Auffeher mit 20 Leuten zur Kartoffelernte.

8431 Ein Rübennuternehmer mit guten Zeugnissen wird zum Ausnehmen der Miben von 28 culm. Worg. gesucht von Th. Schwarz, Rambeltsch bei Hohenstein Wyr.

Ein grauer, gut aussehenber

Ziegenhammel 4 Jahre alt, gut eingefahren, ist baselbst für 40 Mt. vertänflich. 1069] Suche gur Rartoffelernte und gum Roben von 150 Morg.

Unternehmer gu fofort oder 15. September. Brauns, Gr. Schonbrud.

Unternehmer mit genigend Leuten wird zur Ernte vou ca. 80 preuß. Morgen Zucerräben Ende September ge-jucht. Offerten unter Ar. 806 durch den Geselligen erbeten. 1107] Gesucht zu Martini ein verheiratheter

Pjerdefnecht Scharwerter und

prbentliches Stubenmädchen. Die Guteverwaltung Bleffen (Leffen) Beftpreugen.

Zwei Hirten verheirath. Anechte und Instleute fnit vom 11. November Gnt Schabaub. Marienwerber. [9456

Gin berb., nüchterner Auhhirt mit guten Zeugnissen, wird jum 11. Kovemb. d. 38. für 40 Kühe gesucht, ebenso ein unverh., steiß.

Stellmacher mit eigenem Sandwertszeug per Troop Whr., Rreis Stuhm.

Dorarbeiter der zugl. Kuticher ist u. alle landw. Arbeiten zu verrichten hat. Lohn nach Uebereint. Gehrt, Bfarrer, Koto gto, Kreis Culm. 1950

Rartossclausnehmen, bei gutem Afford - Lohn gedit. Dom. Zietlow bet Stolzenberg t. Pomm.

> 779| Bon Montag, den 12. Ceptember er., ab werden Arbeitsleute anm Kartoffel- und Rüben-ansmachen bei hobem Arford-lohn und warmer Koft ange-nommen in Dom. Wichorfee bei Kl. Caylte, Kreis Culm.

Verschiedene

Schiffer gum Rübenfahren für bie tommenden Kampagne werden noch angenommen Da Schwarzwaffer ausgebagg, find die Waserverhältnise gut, auch ist die Einfahrt gunftig. Buderfabrit Schwetz.

1262] Suche fofort 2 nüchterne tücht. Schachtmeister für Safenbau in Culm. Melbg. an Reinag, Culm a. 28.

3 Schachtmeister 2 Vorarbeiter mit je 20-30 Mann

tönnen sich melden beim Geschäftsführ. Ignah in Klöben bei Rendörfchen zum Eifen-bahnbau. [1203

Müllergesellen

für Bindmuble fuct F. Beder, Br. Friedlanb.

welcher mit Bobel- und Spund-

maschinen umzugeben versteht, wird von sofort gesucht. Meldg. mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf u. Jeugnisabschriften werd. drift der Geselligen erbeten. 568] 4 tüchtige

Stellmacher

finden b. sofort od. svät. dauernbe Beschäftigung in d. holzwaaren-fabrik von C. Rasché, Rarienburg.

Stellmachergesellen 1167] Einen alter., erfahrenen

Gehilfen fucht, Abschrift ber Zeugniffe u. Gehaltsansprüche erbittet J. Aronstein, Margonin. Suche jum 1. Oftober einen

forgen.

für eine Arbeit in Briefen, Kr. Schweb, Bahnstation Klabrheim ober Brust, sofort gesucht. Melb. bei Ban-Ausseber hantel, Briefen bei Brust. [1105

mit guten Zenguissen, ber auch beim Brennen ablösen muß. Meldungen briefl. unt. Ar. 1238 an den Geselligen.

in Accord. Berfonliche Bor-ftellung erforderlich. Schumacher, Renmart Bpr.

zweiten Inspektor

v. Beibel, Ofterwein bei hirichberg Ditpr. Die 2. Inspettoritelle

findet auf größ Gute für hof u. Feld bei Mart 300 p. a. sofort

Wirthschaftsbeamten ber fertig volnisch fpricht. Gehalt

gesucht. 3. Nogowski, Tövsermeister, 2000 Mora. großen Gute gesucht. Stolp i. B., Bahnhosstraße 19. Weld. u. Ar. 1118 a. d. Gesellig.

200 bis 300 tüchtige Erdarbeiter

bei gutem Lohn, meiftens Attorbarbeit, fogleich verlangt. Bu melbenin Beibenbofb. Brestau bei berrn Technifer Rufa ober beim Schachtmeifter.

Steinschläger für Winterarbelt sucht b. Kreis-baumeister zu Lauenburg in Bommern. [792

-60 Steinschläger

finden bei dem Chaussenuban Drausnis-Resmin gegen hoben Attordlohn Beschäftigung. Mel-dungen sind an dem Chausseauf-eber I. Bobthal in Reet bei Bittstod oder an den Chausse-wärter Reinowski in Draus-

Tuchel, d. 30. August 1898. Der Arcis Musichus. Venske.

20 bis 30 Steinschläger für Granittleinschlag, bei hohem Attorb und bis

100 Erdarbeiter

bei hohem Tagelohn, finden dauernde Beschäftigung. Zu melden beim größeren Neubau bei Kl. Tarpen-Graubenz oder beim Bauführer Matthes, Kasernenstr. 3

Arbeiter = Annahme. 1090] Die biesjährige Cam-Donnerstag, den

22. September a. c. und werden Arbeiter, nicht nnter 16 Jahren, hier auf der Fabrik augenommen. Jeder Arbeiter muß im Besit von Arbeitsbapieren und der Indaliditäts- und Atters-Bersicherungs-Karte Zuckerfabrik Melno.

1115] Bertheilung ber

Arbeitsposten zur Campagne Sountag, d. 11. Sept.

Bormittags 8 Uhr. Mumelbungen werben auch borber angenommen. Zuckerfabrik Neuteich

Lehrlingsstellen

Zwei Lehrlinge Söhne achtbarer Eltern, welche Luft haben, das Kolonialwaaren-und Destillations Seschäft zu erlernen, können sich melden bei Z.Ballasch, Danzig, Langgart. 6/7. Sohn auftändiger Eltern

mit guter Schulbildung als Rellnerlehrling

kann eintreten Thierfeld's Hotel, Oliva 928] Für mein Material- und Schant-Gefchäft fuche

einen Lehrling. herrm. Dftrodgti Cobn, Löban Beftpr. 621] Gur meine Gifen-, Gifen-

waaren- und Baumaterialien-handlung suche ich v. fofort resp. Ottober einen Bolontar und

einen Lehrling. Freie Station im Hause. H. Conrad, Dt. Enlau.

Lehrling

für mein Drogen. u. Farben-Beichaft v. 1. Ottober gesucht. Bolnifche Sprache erwunicht, nicht Bedingung. Station [251 im Saufe. Germania Drogerie. S. Elias, Ofterv de Oftpr.

494] Für meine Drogenhand-

zwei Lehrlinge. Roft und Logis im Laufe frei. Baul Stiebohr, Golban Dpr. 299] Anftändiger, gesunder, fraftiger junger Mann tann jum 1. Ottober als

Meierei=Lehrling eintreten. Ausbild. in ff. Butter-und Kafebereitung. E. Dyd, Dambfmolkerei Flatow Wpr.

1278] Für meine Kolonialwaar. Deftillations- und Gifenwaaren-Sandlung fuche ich ver fofort

2 Volontare und 2 Lehrlinge

gegen hohe Entschädigung. Julius Knovf, Inhaber: Nathan Knovf, Schweb a. W.

Gärtnerlehrling tann unter gunftigen Bedin-gungen fo fort eintreten bei Labubu, Aloegen p. Rendorfchen

1104] 3. balbig. Eintritt fuche einen Lehrling

749] Bur mein Baide-Aus- 1125] Cude für mein Be-ftattungsgeichaft luche ver fofort ichaftebans von fogleich ober ober fpater

einen Lehrling. Debwig Strellnauer, Thorn. 919] Gar mein Getreide-Ge-

Lehrling.

Eintritt jum 1. Oftober cr. Mag Bilba, Reuteich Bor, 841] Drei Lehrlinge f. meine Baderei und Konbitorei auf Meisters Koften bei Extraver-gutigung von Mt. 75 bei beendeter Lebrzeit fucht A. Lipinsti, Thorn 3.

1245] Hürunf. taufm. Bureau fuchen wir 3.1.Oft. cr. ob. früher e. intelligent. ja. Mann mit der Berecht. 3. Einf. Freiw. Dienft u. guter Handichrift

als Lehrling. Attiengesellschaft für Feld- und Rieinbahnen-Bedarf, vorm. Orenstein & Roppel, Filiale Dangig.

36 fuche für mein Getreibe-Saaten-, Futter-, Mehl- und Dunger-Geschäft [9374

einen Lehrling Bebingung Einj. Zeugn., b. sofort ober Ottober, bei freier Station. Selbstgeschriebene Bewerbungs-ichr. erwünscht. Louis Rüblenthal, Inowrazlaw. 1208] Ginen fraftigen

Lehrling mit guter Schulbildung sucht for Nebrick's Konditorei, ThornIII

Gesucht Molferei=Lehrling. Einen Lehrling anständiger Eltern, nicht unter 17 Jahr. sucht Blöder, Molkereiverwalter,

Rappe bei Lanten, Kr. Flatow.

Frauen, Mädchen,

Stellen-Gesuche 1134] Stellg, gesucht f. eine Kindergartnerin I. MI. Aus

Auf Beclangen Bhot. u. Zeugn. Wargarethe Fabian, 1267[Hochzeit. aut. Saufe, 19 J. alt, mäßiges Gehalt, Fam.-Zugehörige. erbet. Näher. d. Frau Clara Rothe, Borfteh. d. tonzes. Bildgs.-Anst. f. K. i. Thorn, Schuhmacherftr. 1. Gin Franlein, 26 3. alt, in Sandarb. gelibt, f. Stell. g. 1. Ott.

als Gesellschafterin einer ält. Dame ober zur felbst. Führ. e. kl. Haush. Off. u. J. K. postl. Riesenburg Wor. erbet.

Buk=Direttrice

gew., tücht. Kraft, sucht m. vorz. Zeugniffen Stellung in feinem chriftl. Bubgeich. Meld. unt. Rr. 1174 durch ben Geselligen erbet.

Ig., gebild. Mädden Butsbesiberstocht, welche e. Jahr die Gewerbesch, in Danzig besucht hat, in Buchführung, Stenogr. u. Schreibmaschine unterrichtet ift, sucht bei beich. Anipr. 3. 1. Oft. od. später Stellung. Melb. unt. Rr. 1667 an b. Geselligen erbet.

Ein junges Mädden das seine Küche, Glanzblätten und etwas Schneiderei gel., singt von sosort Stellung als Stüte. Meldung. u. B. F. postlagerud Jablonowo erb.

Bebiloctes Fränlein alleinsteb., Beanntentochter, sucht selbst. Stell. aur Leitung der Birthsch. bei Herrn, auch wo Kinder. Suchende besitzt langi. Erfahr. in der Wirthsch. war Repräsentantin bei hob. Beamt., kocht und schneidert, I a Zeugn. Off. unt. E. B. Bosen, Lange-straße 11, H. T. I. [1165]

Selbst. Wirthichaitsfrl. gef. Alt., m. g. Zeugn., f. St. Königs-berg, Georgitr. 16, S., 2. S. I Tr. r. 1219| Jung., anft. Dadcben, w. bisher i. e. Waterialw.-Gesch. w., sucht Stelly in einer Bäcerei ob. Pleischgeschäft als **Berkänseri**n. Offert. unt. **A. P.**, postlagernd Schleusenau b. Bromberg erb. 1224] Guche für gebilbete

junge Jar gebildete
junge Dame
26 I., noch nicht in Stell. gew., sehr wirthschaftl. erzog., i. Koch., Bad. bewand., beit. Lemb., musik., tinderl., Stell. zur selbst. Kibr. b. Haush. vob. als Stüke n. Gessellich. Off. an Fran Diftrikts-Commissar Simon, Kruschwiß, Kreis Strelno.

1079] Ein geb. Frl. gef. Alters, ev., finderl., selbst sehr thätig, s. Stell. b. einz. Herrn z. Fibr. b. Birthschaft. Offerten unter 6 G. postl. Bromberg, Bostamt I.

Erzieherin, geprft., mufit., israel., m. gut. Zeugn. u. m. Buchführung vertrant, fucht Engagem. Off. u. Rr. 1064 a. b. Gefell. erb.

Geb. Fränlein Mitte 20er, f. St. a. Stübe ober 3. felbständigen Führ. e. bürgerl. haushalts. Offerten an [1271 3. Schiemann, Stallubonen.

Ein jung., gebildet. Mädhen, im Schneidern n. Haush. erfahr., jucht v. sofort oder 16. Septbr. Stell. als Stüte der hausfr. Familienaufol. Hauptbedingung. Gefl. Offert. an Ida Dietrich, Elbing, Altft. Grünftr. Nr. 47 erheten. erbeten.

volnische Sprace bevorzugt.

Emil Boersch,
Kolonial, Material, Spedition
. Selterfabrit. Soldan Oftor.

1180

Jung. Mädch., i. f. Kücke und Wirthich.g.erf., w. Stell.a. Wirthich.g.erf., w. Stell.a. Wirthich.g.erf., w. Stell.a. Wirthich.g.erf., b. Stell.a. Wirthich.g.erf. b. Sept.Off.u. Kr. 1268b.b. Gef. erb.

Cehrling; für die Abtheilung Gifen-waaren tüchtigen, polnisch jüngeren Gehilfen

31m 1. Oftober. Kenutnisse ber Kolonialwaaren Brauche ersorberlich. Zeugnis Ab-ichriften erwünscht. Paul Lehmann. Nehben Westbreußen.

Einen Lehrling od. Bolontar

fucht für fein Rolonialmaaren-und Deftillations-Geschäft Schonfee Beffpreugen

Ein Lehrling 4. Baderei u. Konditorei, b. f. ob. spät. gesucht. 3. Kalies, Bader-meifter, Graubeng. [1191

Einen Lehrling welcher die Brod- und Ruchen-bäderei erlernen will, sucht F. Manthen, Bädermeister, Graudenz, Langestraße Rr. 4. 1207] Bir fuchen per bald ob.

zwei Lehrlinge. Brau-Commune, Glogan. 7001 Suche jum 1. Oftober cr. f. mein Kolonialwaaren Gefcaft

einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen, Sohn achtbarer Eltern. Rudolf Schulz, Bromberg. Holl. Kassee - Lageret.

Einen Lehrling suche für m. Kolonialw.«, Delitat.« und Destillations-Geschäft. B. Düfter, Marienwerber Bor.

3ch fuche eine Stelle als Bugarbeiterin u. Bertäuferin.

Offene Stellen

1024] Bir fuchen per 15. Sept ber 1. Oftbr. cr. eine perfette

Buchhalterin bie mit ber boppelt. Buchführung pollständig vertraut ist. Bewerberinnen, welche nachweis fönn., daß sie schon längere Zeit in Comtors mit Erfolg gearbeitet haben, erhalten den Borzug. Offerten mit Referenzen, Zengnigabschriften und Gehalts-Ansbrüchen bei freier Station und Vonlung erhitten

Wohnung erbitten G ebrüber Neumann, Kunft-mühle u. Sägewerk, Schlochau

1100] Geprifte, musikalifche Erzieherin vom 15. Oftober gesucht. Offert. unter F. G. pofil. Bubbern b. Ungerburg.

Suche per 15. Oftober eine mof., geprufte

Erzieherin

bei 4 Kinbern im Alter von 9 bis 13 Jahren. Meld. briefl. unt. Kr. 1078 a. b. Gesestigen erbet.

Kindergärtnerin od. Rinderfräulein für fünf Mädden im Alter v. 3 bis 93abren, in weibl. Sandarbeiten u. etwas Schneid. erfahr., wird als etwas Schneid. erfahr., wird als wirthschaft vom 1. Ottober cr. ein anständig., jung. Mädch. als

duml Öftbr.gesucht. Dieselbemuß in allen Zweig. der Hauswirthsch. behilft. sein u. wird Fam. Anschluß augesichert. Off. mit Abschrift der Zeugn. n. Gehallsansvr. erbittet E. Lange, Frehstadt Wyr.

Für die Abtheilungen Buts, Rurt, Boll- und Beigmagren juche per sofort mehrere [688 tücht. Bertäuferinnen

u. 2 Lehrmädchen. Berliner Baarenhaus, 3. Jatoweti, Raftenburg Opr.

887] Für unfern Einzelber-tauf, Laben-Geschäft, suchen wir eine nicht zu junge

Verfäuferin möglichft Bittwe ohne Kinder, die der polnischen Sprace mächt. ift, zu sofortigen Antritt.
Schriftliche Weldungen an Leibitscher Müble, Leibitsch bei Thorn.

1013] Bum 1. Ottober cr. suche ich eine tüchtige, ber polnischen Sprache machtige Berkänserin

für mein Manufattur- u. Kurg-waaren Geschäft. D. Mottet, Bronte. 995] Für mein Manufatturs, Tuch- und Modewaaren-Geschäft suche ver 1. Oftober eine

tüchtige Verkäuferin ber polnischen Sprace mächtig. Leffer Levy, Ratel (Repe), am Martt.

1072] Suche eine tath., ber poln. Sprache machtige Berfäuserin

für mein Kolonialw. u. Schank-geschäft. Gehaltsausprüche, wenn mögl. Bhotogr. 2c. erb. B. Billich, Inowrazlaw.

Eine Buchhalterin

mit der Rorrespondeng n. fammtl. Romtoirarbeiten genau vertraut, findet in meinem Baaren engros-Geschäft sofort ober per 1. Ottbr. cr. Stellung. Bengnifiabschriften möglichst mit Bhotographie erb. Raz Barczinsti, Allenstein. Suche von fofort eine tüchtige

Berkäuferin

für meine Ronditorei und Cafe Berücklichtigt werden nur Weld. mit Zeugnigabicht, von folden, die bereits ähnliche Stellung inne hatten. Bernhard Radte, 724] Konditor, Konig Bestyr.

XXXXXXXXXX G. Berfäuferin

ber volnischen Sprache mächtig, für Manufakt.«, Ruczs und Wollwaaren, findet von sosort Stel-Lung bei [1059 Rehfelb & Golbschmidt,

723] Suche per fofort für meine Rurg- u. Bollwaaren-Abtheilung eine recht flotte

Berfäuserin ber polnischen Sprache machtig. Gehaltsaufpr. bitte ben Offerten

beigufügen. A. Gegall, Diche Bbr. 913] Suche für mein Manu-faktur und Kurzwaaren-Geschäft per 1. Oftober eine tüchtige Berfäuserin.

Bevorzugt werden folde, die auch Bugarbeit versteh. Offerten mit Bhotographie, Gehaltsansprüchen sowie Zengnigabschriften erbeten. Z. Schüler, Glowit i. Komm.

36 36 34 36 36 1 36 36 36 36 1265] Für mein Woll-, But- und Weißwaaren-Geschäft suche ber sofort ober fpätestens 1. Ottbr. Berkäuferin

welche mit der Buchführung bertraut und im Deforiren bewandert ist. Familienanschl. n. Station im Hanse. Berschnliche Borstellung erswünscht. Aur durchaußtschifte Damen mit gut. Zeugnissen wollen sich melden bei Wittve Marie hehmann, Eraubenz, Markt 11.

RECEIVE NEW RESERVE Rafi, Buffetf., Bonn., Birth. Koch-mamf., Köchin, I. Sotel Zimmerm., Stubenmabch. w. Mabch. jeber Branche nach Barfchau, Berlin u. Rheinproving bon fofort ober erhalten Stellung bei hob. & durch St. Lewandowski, Ag., Thorn, heiligegeiststraße 17 1. 867] Gine tüchtige, selb-

Direktrice

für mein But-Gefchäft, bei hobem Salair und Samilien-Aufchluß, wird ber fofort

gefucht.

B. Maschkowsky,

Culma. 20. 726] Ich such für mein Manu-fakturwaarengeschäft zum mög-lichst baldigen Eintritt 2 tücht., volnisch sprechende

Berkäuferinnen. Simon Afcher Rachfolger, 3nh.: S. Bernstein, Briefen Bestpreußen.

Stüte und Hilfe im Gefdaft.

Sandarbeiten erwünscht. Gebalt 120 Mt. Offerten u. Rr. 1109 burch den Geselligen erbeten. Suche gum 1. Ottober eine

tüchtige Mamsell (300 Mt. Geh.) oder [1075 gebildetes Fräulein bei Familienanschluß, die im Kochen erfahren ist. Fr. KittergutsbesitzerBietholk, Ausmin bei Sudon i Romm bei Sydow i. Bomm.

1276] Für mein Manufattur-, Rurg-, Beiß- und Schubwaaren-Geschäft juche per 1. Ottober cr. 2 Lehrmädchen

bei freier Station. Herrmann Stein, Exin. Gine Frau oder Madden welche sich vor keiner Arbeit schent, wird gesucht zu sof. oder 1. Oft. in e. kl. Landwirthschaft auf dem Lande bei einzelnem Herrn und Gesinde. Gehalt 150 Mk. Weldungen brieflich unter Ar. 100 W. Kost Trebbin Wpr.

1234] Snoe für mein Manu-fatturwaar.- u. Ronjett.-Geschäft gum 15. Oftober

eine Berfäuferin. Sonnabends und Feiertags gefcoloffen. R. Gerson, Kriescht.

Für mein Galanterie-, Kurz-und Beißwaaren Geichäft suche ber 15. September resp. 1. Oftbr. eine füchtige, gewandte

Station an E. Beithfel, Beilsberg. ftettin, S.-Bomm.

999| Suche per fofort oder Stüte der Sausfrau. 1. Ottober für mein Bafthaus, Suche sum 1. Ottober ein Barthials

eine Berfäuferin bie mit ber Manufatturwaaren-branche vertraut ift. Offerten mit

Gehaltsausprüchen erbittet Bernhard Grieb, Chottichow b. Belasen Bomm. 1239] Für mein feines Fleisch-und Burftwaarengeschäft suche aum 1. Oftober d. J. bei hobem Gehalt eine perfette Berfäuferin.

Frit Schwart, Stettin, Scharnhorfift. 1, Ede Deutscheft. 1200] Suche per 1. Ottober für mein Materialwaaren-Geichaft eine tüchtige

Berfäuserin. Den Bewerbungen find Ge-haltsansprudie bei freier Station, Zeugnig-Abschriften u. Photogr.

L. Caspary, Gr. Konarzhn Westbreußen. Selbft. Berfäuferin

für Aurz., Beiß-u. Bollwaaren per fofort refv. 1. Oktober bei böchstem Salär gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüch, und Photogr. erbeten. 1200 Emil Leffer, Kolberg.

Eine inngere Derkäuferin findet von gleich eine Stelle in meinem Galanterie- und Kurz-waarengeschäft. Gehaltsanspr. Benguikabschriften erbeten. b. Thiel, Raftenburg. 1057] Für mein Manufattur u. Konf.-Geschäft suche eine **Direktrice**

welche beffere Bafche perfett gu-ichneiben tann und Konfettion gut abzuändern versteht; auch

einen Lehrling. Julius Blubm, Allenitein. 9838] Gine tüchtige, felbftan. Putdirettrice such Rub. Bowsti, Marien-

burg Beftpr. 1124] Ich fuche gum balbigen Gintritt eine tuchtige Bukdireftrice.

Eduard Schmul, Mewe. 1172] Suche für mein Bub-Kurz-, Beiß- und Bollwaaren-Geschäft zwei äußerst tüchtige

bei hohem Gehalt, welche gute Branchetenntniffe befigen u. flott

Ervebiren find. ichriften über bisherige Thatig-Stellung aufichernb J. Schneider, Allenstein.

819] Ein junges Mädchen tann als Lehrmeierin eintreten in ber Molferei-Be-noffenschaft in Rorfchen i. Dpr.

Meltere, erfahrene Rochin

gum 1. Ottober ober fpäter ges. Gehalt 180 Mt. Melb. briefl. u. Rr. 892 a. d. Geselligen erbeten. Bur Stute ber hausfran wird ein evangelisches

junges Wädchen b. sich v. teiner Arbeit scheut, v. 15. Sept. od. i. Ott. bei Familien-anschluß aus Land ges Blätten ersord. Geb. 100 Mt. Zeugnisse unt. Ar. 396 a. b. Gesellia, erb. 1098] Guche gum 1. Oftober b. 38. ein ebangel., zuberlässig. junges Mädchen aus guter Familie als

Stüte der Hausfrau unter deren Anordnung. Selbig, muß tochen und die Hauslichkeit besorgen können. Gehalt p. a. 120 Aubel — 260 Mart nehft freier Keise. Gest. Offerten zu richten an Frau Bastor S. Manitins, Lodz, Rikolaewskaftr. Rr. 83, Goud. Keirikau, Rußland.

Ein Mädchen oder Fran

3. Stübe b. Sausfrau gewünscht. Offerten an E. Rollatichny's Brauerei, Driefena. R. [1062 1136] Dom. Kl. Hersberg b. Lottin i. Bom. sucht für klein. Hanshalt jum 15. September ober 1. Oktober unter Leitung ber Hausfrau eine einsache, zuverläftige, selbstihätige

Wirthin gesehten Alters, welche bas Melten zu beaufsichtigen hat. Milch zur Molkerei. Gehalt 180 Mark und Reifegelb. 1232] Gefucht jum 1. Ottober b. 3. ein erftes

Stubenmädchen das Oberhemden vlätten, Bafde beforgen und aufwarten kann. Gehalt nach llebereinkunft. Weld. an Frau von Muellern, an Frau von Mueller Zembelfowo Beftpr., Boft. Ginfaces, tüchtiges

junges Madden gur hilfe in haus und Birth-ichaft gesucht. Familienanichl. Gelegenheit, Tüchtiges zu lernen. Meldungen mit Gehaltsanspr. unter Nr. 1244 burch den Gefelligen erbeten.

1233] Bum 1. Dtt. eine tfichtige jüngere Wirthin eine tücktige, gewandte **Vertäuferit.**Offerten unter Beissügung ber gebalt, gute Behandlung. Zeug.
Bebaltsansprüche bei freier gutsbesiger Schröder-Richter, Gönne bei Sparfee, Kreis ReuStation an [882]

Enche zum 1. Oktober ein erfahrenes, sehr anftändiges junges Rädchen, welches aut tochen tann, in all. hausarbeiten bewandert und in handarbeiten und Schneibern erfahren ist. Frau Abotheker Dr. Cohn, 807] Eulm a. B.

Eine Lehrerwittwe oder ältere Wirthin findet bei einem jungen Dann in der Lauenburger Gegend Stellg. als Wirthicafterin. Gefäll.

als Wirthicafterin. Gefäll. Offerten unter H. G. postlagernd Gr. Boschvol i. B. [1113 1106] Gin alteres, gebilbetes Fräulein

ebgl., aus guter Familie, in Küche und ländlichem Hausholt erfahren, wird als Stütze zum 1. ober 15. Oftober gesucht. Anfangsgehalt 180 Mart. Meldungen ju richten an Fran Defonomierath Rundell,

3. J. Frau Hauptmann Frühling, Grandens, Festungsstr. 9. Auf ein But, in der Rahe von Schonfee, wird jum 15. Oftober eine tüchtige

Mamiell

gesucht, welche in der feinen und bürgerlichen Küche verfett sein, die Aufzucht von Federvieh gründlich verstehen und in der Wäsche gründlich ersahren sein muß. Gehalt nach Uebereintunft. Meldungen unter Nr. 1229 durch den Geselligen erbeten.

1122] Gefucht gum 1. Oftober in gebilbetes, erfahrenes Wirthichaftsfräulein bie zeitweise selbständig zu wirth-schaften bat. Gehaltsaniprüche, Bbotographie, Zeugnifabidriften einzusenben an R. Gemran, einzusenden an R. Gemrau, Gutsbesiter, Rleinmühl bei Stöwen, Ditbabu.

1212] Ein Fraufein, bas ju tochen berfieht, tann fich melben bei ber Octonomie im Offigier-Rafino, Regt. Nr. 21, Thorn.

1236] Ein tüchtiges, junges Madden wird fofort ob. 3. 1. 10, als Stüte

gesucht. Familienanschluß zuge-sichert. Offerten sub B. G. 402 postlagernd Bütow i. Bomm. 534] Für unser Kolonialwaar. Geschäft suchen zum 1. Oktober d. J. ein gewandtes

junges Madden bas fic auch im haushalt nühl. machen fann. E. Badt & Sobn, Schönlanke. Befucht jum 1. Oftober ein

junges Madden nicht unter 26 Jahr., unt. Leitung ber Sausfran, welche gute, bürg. Küche versteht. Wilch wird verfauft. Federvieh ift nicht viel. Gehalt 250 Mt. Gef. Offert. u. 829 an ben Geselligen erbeten.

849] Suche jum 1. Oftober an' Stelle ber hausfrau eine felb-ftandige, zuverläsige, altere Wirthin die die häuslichen und wirthsichaftlichen Pflichten gewissendaft erfüllt. Weldungen nebst Gebaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie erbittet Frau Meuschel, Zaskerhütte bei Schonlanke.

1103] Suche jum 1. Ottober eine tuchtige, erfahrene, einfache Wirthin welche die gute bürgerliche Küche versteht, sowie mit der Innen-und Außenwirthschaft bewandert sein muß. Gehalt 240 Mark.

sein muß. Gehalt 240 Mark. Glausplätten erwünscht. Fran Helene Res, Dom. Klonowo bei Lubiewa, 1082] Suche von jofort gur jelbitändigen Kubrung einer ländlichen Birthich, eine ebang. Wirthin.

Melbungen mit Abschrift ber Zeugniffe und Gehaltsansprüche sind zu richten an Bitt, Trutenau, Rreis Danziger Riederung.

********** 805] Suche per so-fort oder 1. Oftober eine perfette, tüchtige Wirthin bie in feiner Rüche gründlich erfahren ift grundlig erjahren in und Federviehandt bersteht (feine Außenwirthschaft). Zenanisse und GehaltsAnsprück zu senden an Fran ArnthalBaiersee. Baiersce bei Kl. Trebis, Kreis
Eulm Westpr.

建筑铁铁铁铁铁铁铁 909] Suche gum 1. Det. 1898 ein Madden

welches melk kann, n. Medlen-horft bei Renftadt a./Abg., Krov. Hannover. Lohn nach Neberein-kunft. Reisegeld wird vergütet. Koese, Königl. Remontedepot-rechnungsführer a. Br. Stubenmädden und

Röchinnen erhalten gute Stellungen durch Frau J. Buchholz, Culmfee.

Erfd Jufe

201

Bri

feine war Mal Refi Tob den

Bef Aha au v früh foll. groj nad bon

übe

mat

bere

Mü

men

Beit

fteh in s Mac Bäi fich mur eine ichli bes

Ruf

fern

Bu mä her Art Die reli In

Ruj

ein

ein

lidy id) geb 20 e har

imi mil nus uni tür

> hai 311 ift bor

Di

der fini inn alt 631